

TRAKTOR AUSWÄHLEN UND ZU IHREM MACHEN!

Ausgewählte Aktionsmodelle unserer Modellreihe unter 130 PS sind jetzt zu einem Sonderpreis erhältlich!

Ihr neuer John Deere Traktor soll perfekt zu Ihnen passen. Wählen Sie einfach den Traktor aus, der Ihnen am besten gefällt und fügen Sie die Ausstattung hinzu, die ihn zu Ihrem eigenen macht.

Wir haben die Preise gesenkt, damit Sie zu Ihrem neuen Traktor ganz einfach ja sagen können. Reden wir miteinander.

**5050E**

49 PS, 2,9-Liter-Motor,
3 Zylinder, Heizung/Lüftung,
PowrReverser-Getriebe 12/12,
Offenes Hydrauliksystem,
1 mechanisches Zusatzsteuergerät,
höhenverstellbare AHV

ANGEBOTSPREIS AB
29.990 €*

**5090M**

90 PS, 4,5-Liter-Motor,
4 Zylinder,
Klimaanlage,
PowrReverser-Getriebe 16/16,
Offenes Hydrauliksystem,
2 mechanische Zusatzsteuergeräte

ANGEBOTSPREIS AB
51.590 €*

**5100R**

100 PS, 4,5-Liter-Motor,
4 Zylinder, Klimaanlage,
Manuelles CommandQuad-
Getriebe 16/16,
Offenes Hydrauliksystem,
2 mechanische Zusatzsteuergeräte

ANGEBOTSPREIS AB
59.990 €*

**6120M**

120 PS, 4,5-Liter-Motor,
4 Zylinder, Klimaanlage,
AutoQuad Plus ECO-Getriebe
24/24, Vorderachsfederung TLS,
PFC Hydrauliksystem,
3 mechanische Zusatzsteuergeräte

ANGEBOTSPREIS AB
80.690 €*

*unverb. empf. Aktionsverkaufspreis in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben. Angebot gültig bis 30.4.2019 bei allen teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Irrtümer, Druckfehler, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten.

**JOHN DEERE**



© BMNT/Alexander Haiden

60 Mio. Euro Maßnahmenpaket für Land- und Forstwirtschaft

Dürregeschädigten Bäuerinnen und Bauern winken jetzt staatliche Hilfen. Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) hilft rasch und unbürokratisch mit einem Paket in Höhe von 60 Mio. Euro.

Trockenheit, Dürre, Waldbrände, Borkenkäferplagen und Unwetter sind nur einige Folgen des Klimawandels. Ein immer größer werdendes Problem für die heimische Land- und Forstwirtschaft stellte zuletzt die zum Teil extreme Trockenheit der vergangenen Monate dar.

KLIMAWANDEL

Die Trockenheit ist eine Folge klimatischer Veränderungen, die heuer besonders sichtbar, aber schon im Verlauf der vergangenen Jahre zu beobachten war. Fachleute rechnen mit einer weiteren Verschärfung bei Hitze und Wasserknappheit.

ERNTEAUSFALL

Bereits heuer sind die Ernteeinbußen im Ackerbau beträchtlich. Aber auch im Grünland sind massive Einbußen keine Seltenheit. Das Problem ist aber nicht nur die

Maßnahmen für die Forstwirtschaft

- Erweiterung der Standardkostensätze, um die Förderabwicklung zu vereinfachen.
- Bereitstellung von 35 Mio. Euro: Einerseits für die Errichtung von Nass- und Trockenlagern zur Zwischenlagerung von Schadholz und andererseits für die Vorbeugung gegen Schäden und die Wiederherstellung von Wäldern mit standortangepassten Baumarten.
- Erhöhung des Kontingents für Saisonniers um 500 – damit soll es zum schnelleren Abtransport von Schadholz kommen.

Maßnahmen für die Landwirtschaft

- Senkung der Versicherungssteuer von 11 auf 0,02 % bei allen Elementarrisikoversicherungen und Anhebung der Prämienunterstützung für alle Elementarrisikoversicherungen von 50 auf 55 %.
- Einführung einer Tierausfallsversicherung mit einer Prämienunterstützung von 55 %.
- Zahlreiche kleinere Sofort-Maßnahmen, wie beispielsweise die Öffnung der Biodiversitätsflächen.
- 1 Mio. Euro jährlich für die Züchtung von klimafitten Sorten, die gegen Wetterextreme besser gerüstet sind.
- Maßnahmen zur Unterstützung von Agrarinvestitionskrediten durch den Zinszuschuss bei Darlehen bzw. Laufzeitverlängerungen.
- Um der regionalen Betroffenheit sofort entgegenzuwirken, wird es auch Direktbeihilfen für von Trockenheit betroffene tierhaltende Betriebe geben. Insgesamt werden 20 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Trockenheit, sondern vor allem der dadurch erhöhte Schädlingsdruck.

BORKENKÄFERSCHÄDEN

Die Witterung hat die Vermehrung des Borkenkäfers stark begünstigt. Regional sind hohe Schadholzmengen zu verzeichnen. Ober- und Niederösterreich sind am stärksten betroffen, aber auch Teile von Vorarlberg, Tirol und Salzburg zählen dazu.

Mit dem Maßnahmenpaket des BMNT in Höhe von 60 Mio. Euro soll es zu einer raschen Hilfeleistung für Geschädigte kommen. Die Auszahlung wird über die AMA erfolgen.

Nähere Infos: bmnt.gv.at

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Austro Agrar

TULLN

DIE LEITMESSE FÜR LANDTECHNIK
21.-24.11.2018

LANDTECHNIK
STALLTECHNIK
SAATGUT+DÜNGER
HOLZ+ENERGIE
WEINBAU
+ KELLEREITECHNIK

Messe Tulln^T

www.messe-tulln.at

Du kannst Dir einfach sicher sein.

Mit dem App-gesteuerten Alarmsystem von A1 Smart Home.



Outdoor Kamera.

€ 90,-



Außensirene.

€ 120,-



Rauchmelder.

€ 70,-



A1 Starter-Paket
Sicherheit

€ 0,-

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:

A1 Shop Neusiedl, Untere Hauptstraße 34
Michaela Neumann
Tel: 02167/21140

A1 Shop Eisenstadt, Esterhazyplatz 4
Frau Selina Koller
Tel: 02681/67778

Du kannst alles.
#ConnectLife



Reduzierter Paketpreis für alle Starterpakete Premium ab 29.10.2018 bis auf Widerruf bei Neuanmeldung zu A1 Smart Home M/L und solange der Vorrat reicht A1 Smart Home ist keine zertifizierte Alarmanlage und setzt eine aufrechte Internetverbindung voraus. Für die Outdoor Kamera sind eine WLAN-Verbindung mit dem Smart Home Gateway und Strom erforderlich. Es gelten die AGB/LB/EB zum Produkt A1 Smart Home. Details auf A1.net/smarthome.

ONLINE
BESTELLENDrahtbügel-
gläserwww.etivera.com
+43(0)3115/21999

Verhilft neuer Dieselmotor Ethanol auf die Sprünge?

SEITE 6



Dürrehilfe: 60 Mio. Euro für Betroffene

Allein auf Wiesen und Äckern hat die außerordentliche Trockenheit heuer Schäden im Ausmaß von 300 Millionen Euro verursacht, im Wald hat der Borkenkäfer zu einem Schadholtzanfall von 200 Millionen Euro geführt. Die Bundesregierung hat nun ein 60-Millionen-Euro-Hilfspaket für rund 18.200 betroffene Betriebe geschnürt – zur Stundung der Tilgung von Agrarinvestitionskrediten, einer Agrarsonderkreditaktion für spezielle Darlehen ab 1. Oktober 2018 sowie Direktbeihilfen zum Futterzukauf, vorrangig für Milchvieh. 15 Millionen Euro sind für Wiederaufforstungen budgetiert. Auch der öffentliche Zuschuss zur Agrarversicherungsprämie wird angehoben und eine Tierausfallversicherung eingeführt. „Wir wollen damit die Bereitschaft der Landwirte zur Selbstvorsorge steigern“, betont FP-Agrarsprecher Maximilian Linder.

Detaillierte Infos zum Maßnahmenpaket unter www.bmnt.gv.at.



Austro Agrar
TULLN

DIE LEITMESSE FÜR LANDTECHNIK
21.-24.11.2018

www.messe-tulln.at

LANDTECHNIK
STALLTECHNIK
SAATGUT+DÜNGER
HOLZ+ENERGIE
WEINBAU
+ KELLEREITECHNIK

BERNHARD
WEBER

Alarm am Ballhausplatz

Es ist ein Teufelskreis: Primär auf Ausbeute hochgezüchtete Kulturen und Anbausysteme machen gerade Ackerbauern zu schaffen. Vermehrte Hitze im Sommer, vielerorts mit viel zu geringen Niederschlägen übers Jahr verbunden, lassen die Erträge schwinden. Dazu fehlt es in den immer milderen Wintern an andauerndem Frost, der früher Schädlinge dezimieren half. Abgenommen hat auch die Artenvielfalt. In Feld und Flur sind Vögel und nützliche Insekten selten geworden. Der Klimawandel hat viele Ursachen. Und Auswirkungen.

Zigtausende Tonnen Erdäpfel wurden heuer durch Wurmfraß entwertet, Rüsselkäfer haben im Frühjahr den Rübenpflänzchen massiv zugesetzt. Dabei war das konventionelle Rübensaatgut nach wie vor pilliert. Viele Bauern klagen dennoch über das Aus für umstrittene Wirkstoffe im konventionellen Pflanzenschutz. Dabei sei die Agrochemie ausreichend sicher und streng geprüft, beteuern deren Hersteller.

Schuld an der Misere seien hysterische NGOs durch überzogenen Alarmismus, meinen die einen. Und fordern nicht weniger aufschreckend eine „Notfallzulassung“ für gewisse Rübenbau-Präparate. Das Land Niederösterreich prescht nun im Sinne seiner Bauern mit einem Initiativantrag vor. Im BMNT zielt man sich dagegen noch. Denn selbst sachliche EU-Entscheidungen wurden vom (damals designierten) Bundeskanzler zuletzt negiert. „Zu gefährlich“, meinte Sebastian Kurz etwa im Herbst 2017 nach der Glyphosatverlängerung gegenüber einer Boulevardzeitung. Und forderte ein früheres Verbot für Österreich.

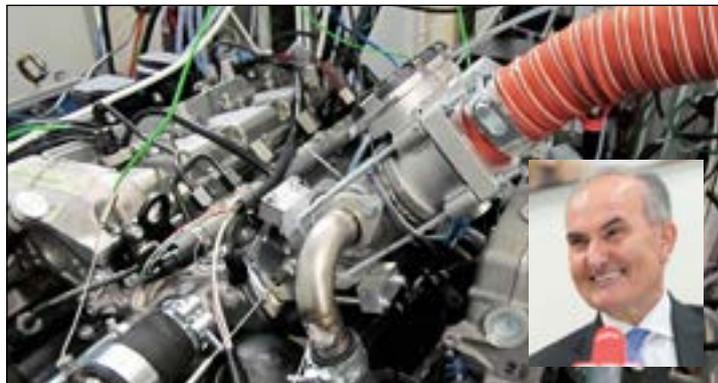
Ethanol auch als Dieselersatz

Nachhaltigkeit Ethanol könnte einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. An der Technischen Universität Wien wurde ein Motor entwickelt, der sowohl mit Diesel als auch mit über 70 Prozent Bioethanol betrieben werden kann. In Österreichs Klimastrategie kommt der Biosprit indes kaum vor.

Seit genau zehn Jahren betreibt die Agrana Österreichs bislang einzige Bioethanol-Raffinerie in Pischelsdorf. Dort wird in großem Stil aus Feldfrüchten Biosprit als umweltfreundlicher Benzin-Ersatz für klimaschädliches Erdöl erzeugt. Bis maximal 5 Prozent darf Bioethanol dem Benzin beigemischt werden. Ein technisch möglicher E 10-Kraftstoffanteil, also 10 Prozent Ethanol in Autotanks, wurde von der Erdöllobby schon vor Jahren hintertrieben und von der Politik in Österreich untersagt.

Für die Umwelt und für Agrana war das ein herber Schlag. „Wir produzieren genug davon, auch für E 10, weshalb wir 60 Prozent unseres Ethanols ins Ausland verbringen müssen. Damit werden auch 60 Prozent unseres Einsparpotentials bei Treibhausgasen anderen Ländern zugeschrieben. Bei einer Abgabe von 20 Euro pro Tonne sind das allein vier Millionen Euro pro Jahr“, kritisiert Agrana-Boss Johann Marihart. Als Nebenprodukt von Ethanol, produziert ausschließlich aus überschüssigem Futtergetreide, fällt zudem wertvolles Eiweißfutter für Nutztiere an. 200.000 Tonnen davon würden die Eiweißfutterlücke in Österreich und damit Importe von Gensojaschrot aus Übersee beträchtlich verringern, so Marihart weiter. „Aber all diese Zusammenhänge werden auch von der Politik oft zu wenig verstanden“, ärgert sich der Konzernmanager.

Anfang Oktober hieß es erneut aus dem Umweltbundesamt, „Österreich sollte seine Emissionen um 36 Prozent reduzieren, damit die Klimaziele von Paris bis 2030 umgesetzt werden können.“ Wenige Tage zuvor ließ Verkehrs-



minister Norbert Hofer wissen, er plane schnelleres Fahren mit 140 km/h künftig nicht nur auf zwei ersten Teststrecken, sondern bald auf zwei Drittel aller Autobahnen. Und auch von der „Luft-Hunderter“-Einschränkung auf ausgewiesenen Abschnitten zur Emissionsvermeidung halte er nur wenig. Österreichs Umwelt- und Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger dagegen setzt voll auf „Anreizsysteme für E-Mobilität“, bis dato ein Minderheitenprogramm. Die Ministerin will Busspuren für E-Autos öffnen und räumt diesen auch höhere Geschwindigkeiten ein, wenn andere Verkehrsteilnehmer vor allem aus Umweltgründen Tempolimits beachten müssen.

Aufhorchen lässt indes ein neuer Motor, der von Universitätsprofessor Bernhard Gehringer und seinem Team an der Technischen Universität Wien konzipiert wurde. Dank eines speziellen Dual-Fuel-Brennverfahrens verwendet der Motor sowohl Bioethanol als auch Diesel, der zum Zünden verwendet wird. Diese Technologie ermögliche erstmals in Dieselmotoren die Verwendung eines großen Bioethanol-Anteils, steigere zudem die Motoreffizienz und verringere den CO₂-Schad-

stoffausstoß um bis zu 39 Prozent, so die TU in einer Aussenung.

„Diese Erfindung hat sicher einiges Potential“, meint auch Johann Marihart und verweist neben PKW-Motoren allein auf 7 Millionen Tonnen Dieselbedarf von LKW-Motoren, „die wohl kaum durch E-Motoren ersetzt werden können.“ Noch schneller und ohne Umrüstung über die ganze Benziner-Flotte CO₂ und Feinstaub einsparen ließe sich mit E10. „Das bringt sofort 20 Prozent weniger Feinstaub, E 20 sogar bis zu 61 Prozent weniger, mag die Schlüssel auch noch so alt sein“, verweist der Wirtschaftsboss auf aktuelle TU-Studien.

Ein Gebot der Stunde sei die rasche Einführung von E10 auch aus einem weiteren Grund: 2020 ist für die EU ein Referenzjahr für ihre „Renewable Energy Directive“ RED II. „Wenn wir unsere Produktion nicht ausweiten, gilt die in diesem Jahr erzeugte Menge für Österreich als Deckel bis 2030.“ Und das Thema Bioethanol werde in einige Jahren wohl drängender gesehen werden als derzeit, meint Marihart. ■

BERNHARD WEBER

Barrieren erkennen und beseitigen

Geschlechterdiskriminierung Mindestens jede zweite Frau in der Landwirtschaft hat Diskriminierung erfahren. Selbst in Europa sehen sich Bäuerinnen mit Benachteiligung konfrontiert. Eine Analyse von KRYSTA HARDEN.

Am 15. August, anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages der Landfrauen wurde von „Corteva Agriscience“, der Agrarsparte des DowDuPont-Konzerns, eine Studie zur Situation von Landwirtinnen in aller Welt veröffentlicht. Neun von zehn Landfrauen weltweit sagen, dass sie auf ihre Arbeit stolz sind. Aber wie viele dieser im August und September befragten Frauen sind auch glücklich, fühlen sich gehört, in ihrer Arbeit gewürdigt oder haben die gleichen Möglichkeiten wie Männer? Vermutlich die Hälfte, höchstens.

Geschlechterdiskriminierung in der Landwirtschaft wird weltweit wahrgenommen, in armen wie auch in reichen Ländern in Nord- und Lateinamerika, Europa, Afrika oder Asien. Zwei von drei Bäuerinnen sagen, dass die Diskriminierung im vergangenen Jahrzehnt zurückgegangen ist. Jede Dritte meint, dass sich ihre Situation sogar verschlechtert habe.

Viele glauben daran, dass es zu einer völligen Gleichberechtigung kommen wird – wenn auch nicht in den nächsten zehn Jahren. Und nicht ohne weitere Bildung, Schulungen und Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten für Frauen. Jede zehnte Befragte ist allerdings pessimistisch und meint, dass es nie zu einer völligen Gleichberechtigung kommen wird.



Befragt für die Studie wurden 4.000 Frauen, darunter Farmerinnen in den USA, Indien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Australien, Nigeria und Kenia. Die Befragten waren im Durchschnitt 34 Jahre alt, 38 Prozent verfügen über einen Uniabschluss. Laut Weltbank sind mittlerweile nahezu die Hälfte der Beschäftigten in der Landwirtschaft Frauen. Tendenz steigend. Während Männer aus beruflichen Gründen in die Städte ziehen, steigt die Zahl der von Frauen geführten Agrarbetriebe am Land.

Obwohl Frauen immer wichtigere landwirtschaftliche Arbeiten über-

nehmen, sehen sie sich mit Hürden konfrontiert, durch die Negierung von Chancengleichheit, das eingeschränkte Recht, finanzielle Entscheidungen zu treffen, geringere Ausbildungsmöglichkeiten oder generell die Herausforderung, Landwirtschaft und Familie in Einklang zu bringen.

Beinahe 40 Prozent der Landwirtinnen stellen fest, dass sie weniger als Männer verdienen. 36 Prozent verfügen nach eigener Auskunft über einen erschwerten Zugang zu Finanzmitteln. Mehr als die Hälfte ist der Meinung, dass Fortbildungen helfen würden, um die Geschlechterungleichheit zu beseitigen. Fest-

zustellen ist: Je höher das Einkommen der Frauen ist, desto weniger Diskriminierung erfahren sie. In den USA etwa wird am wenigsten über Diskriminierung berichtet, allerdings über große finanzielle Sorgen. In Europa gehen 68 Prozent der Bäuerinnen davon aus, dass Geschlechterdiskriminierung ein Problem der Agrarindustrie ist.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen klar, dass die Frauen im Umgang mit neuen Technologien geschult werden müssen. Zwar sagen viele, sie würden über einen ausreichenden Zugang zu neuen Technologien verfügen, allerdings fehle es ihnen oft an der Ausbildung, um diese bestmöglich nutzen zu können.

Die Umfrage zeigt außerdem, dass Frauen mehr Zugang zu Kapitalmitteln benötigen. 36 Prozent der befragten Frauen sagen, dass sie weniger Zugang haben als Männer. Es wäre an der Zeit, diese Hindernisse mit weiterer Forschung, direkten Maßnahmen und Partnerschaften mit Regierungen, NGOs und weiteren Stakeholdern ins Visier zu nehmen. Um sicherzustellen, dass Frauen genügend Finanzmittel, Technologien, Bildung und weitere Instrumente erhalten, die sie zur vollen Entfaltung ihres Potenzials benötigen. ■

Krysta Harden ist die Nachhaltigkeitsbeauftragte von Corteva Agriscience, der Agrarsparte von DowDuPont.



**Rezeptideen, Gartentipps
oder doch lieber im
Brauchtumskalender schmökern?**

Das alles und noch vieles mehr gibt es auf der neuen Webseite.
Reinschauen und überraschen lassen!

www.UNSERELANDWIRTSCHAFTS.at

INTERVIEW



D.A.S. LEBT SOZIALE VERANTWORTUNG

Seit mehr als 60 Jahren setzt sich die D.A.S. für soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und Mitarbeitergesundheit ein. Auszeichnungen, beispielsweise zum „Leitbetrieb Austria“ oder „Green Building“-Partner, geben dieser Unternehmensphilosophie recht.

Als „Green Building“-Partner hat sich die D.A.S. freiwillig dazu verpflichtet, für mehr Energieeffizienz ihrer Gebäude zu sorgen sowie auf Müllvermeidung und -trennung zu achten. Außerdem werden Drucksorten und Werbemittel möglichst ressourcenschonend produziert.

Sponsoring sozialer Projekte Chancengleichheit ist für die D.A.S. wichtig. Daher unterstützt sie beispielsweise das Projekt „Carla“ der Caritas, die Schularthilfe der Volkshilfe, den österreichischen Behindertensportverband, die Lebenshilfe, Blaulichtorganisationen sowie die Gruft. Bei der diesjährigen „CliniClowns Promi Comedy Parade“ übernahm sie das Hauptsponsoring.

Ein „Leitbetrieb Austria“ Kriterien wie nachhaltiger Unternehmenserfolg, Innovationen und Maßnahmen im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung waren für die Aufnahme als zertifizierter „Leitbetrieb Austria“ ausschlaggebend. Auch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Margarete Schramböck, gratulierte der D.A.S. zu ihrem Engagement.

Infos unter www.das.at

Franz Reisecker, Präsident der LK Oberösterreich, fordert die Regierung auf, mehr Geld ins EU-Budget einzuzahlen.

BLICK INS LAND: Österreichs Regierung will, weil schon bisher Nettozahler, künftig nicht mehr Geld ins EU-Budget einzahlen. Österreichs Landwirtschaft ist in besonderem Maße von EU-Zahlungen aus Brüssel abhängig. Sind Sie damit einverstanden?

Reisecker: Nein. Die Bundesregierung muss ihre Blockadehaltung aufgeben.

Was würde die Kürzung von 15 Prozent des Agrarbudgets für Österreich bedeuten?

Dadurch würde ein gewaltiger Strukturwandel in Gang gesetzt.

Wie glaubwürdig ist Österreichs Agrarpolitik mit der Forderung nach einem starken Agrarbudget, wenn die eigene Regierung nicht mehr Geld überweisen will?

In Brüssel wird man damit ständig konfrontiert. Wir haben aber Gespräche mit der Bundesregierung geführt. Es gibt erste Signale für einen Kompromiss.



Ministerin Köstinger will etwaige Kürzungen national ausgleichen. Wie sehr dürfen sich die Bauern darauf verlassen?

Grundsätzlich ist es positiv, wenn ein Regierungsmitglied zusage, dass die Landwirte nicht im Stich gelassen werden. EU-Budget läuft aber immerhin über sieben Jahre. Daher ist eine Absicherung über die EU sicherer.

Interview: S. NIMMERVOLL

Fachseminare für Profis

Im November gibt es wieder eine Reihe interessanter Fachveranstaltungen für Landwirte. In Niederösterreich organisiert die LK wieder die Seminarreihe „Mehr Erfolg im Kuhstall“ mit den Schwerpunkten Tierwohl, Fütterung und Züchtung samt einer Ausstellung zum Thema Kuhkomfort, Futtertischsanierung, Kuhbürsten oder flexiblen Liegeboxen. Bei diesen Veranstaltungen erfährt jeder interessierte Milchviehhalter wertvolle Anregungen, wie man die Produktionstechnik weiter verbessern kann. Am Programm stehen Vorträge wie „Stallklima und Kuhkomfort mit einfachen Maßnahmen verbessern“, „Ketomir als neues Werkzeug für LKV-Betriebe“ oder „Mehr Effizienz im Stall durch bessere Kühe“. Am 27. November von 8.45 bis 16.30 Uhr an den LFS Edelhof und Gießhübl, am 28. November in Pyhra und Warth. Keine Anmeldung erforderlich.

Auf der am 8. November an der LFS Otterbach und am 9. November an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein von top agrar veranstalteten Milchvieh-Tagung wird neben „Intelligenter Technik für den Kuhstall“ mit den Trends beim Melken, Füttern und im Herdenmanagement auch der Umgang mit der öffentlichen Kritik an Milchbauern thematisiert. Den Teilnehmern werden TGD-Stunden anerkannt. Anmeldung unter www.topagrar.at

Und beim diesjährigen ÖKL-Kolloquium am 27. November im Steiermarkhof in Graz von 9 bis 16.45 Uhr dreht sich alles um den Produktionsfaktor Wetter. Denn immer offensichtlicher wird, dass heiße und trockene Jahre keine „Ausreißer“ sind. Die Landwirtschaft muss auf den Klimawandel durch angepasste Pflanzenkulturen reagieren. Referenten sprechen über „Teure Wetterkapriolen? Versuch der monetären Bewertung“, „Pflanzenbauliche Strategien gegen den Klimawandel“, „Anwendung von Wetterdaten in der Agrarversicherung“ oder „Wetterangepasste Bodenbearbeitung“. Mehr Infos unter www.oekl.at

21. - 24. NOV. 2018

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie mit der Austro Agrar und LBG Software eines von drei Acer „2 in 1“ Tablets.
Einfach Gewinnspielkarte ausfüllen und während der Austro Agrar Tulln bei den Messeinformationen oder am Messestand von LBG Software in der Halle 10, Stand 1007 abgeben. Die Gewinner werden nach Ende der Austro Agrar Tulln gezogen und schriftlich verständigt.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ: Ort:

Ja, ich möchte über Neuigkeiten rund um die MESSE TULLN kostenlos informiert werden.

Der/Die Besucher/In stimmt ausdrücklich einer Verwendung der personenbezogenen Daten (Name und E-Mail Adresse) durch die MESSE Tulln GmbH, Messengelände 1, 3430 Tulln und LBG Computerdienst Ges.m.b.H., 2100 Korneuburg, Kwizdastr. 15; für folgende Zwecke zu: Newsletter, Einladungen zu Messen und sonstigen Veranstaltungen. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden: Postadresse: MESSE Tulln GmbH, Messengelände 1, 3430 Tulln, E-Mail Adresse: messe@tulln.at, Tel. + 43 2272 624 030 und LBG Computerdienst Ges.m.b.H., 2100 Korneuburg, Kwizdastraße 15, Tel. +43 2262 642 34, E-Mail software@lbg.at.

Meine E-Mail Adresse lautet:

Unterschrift:

Mit freundlicher Unterstützung von

Auf der Überholspur

E-Mobilität Um das Klima zu schützen, wollen Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger und FPÖ-Verkehrsminister Norbert Hofer gezielt die E-Mobilität forcieren.



Als Anreiz zum Umstieg sollen E-Autos auf ausgewiesenen Strecken schneller und auf Busspuren fahren sowie gratis Parken dürfen, wurde in ihrer Klima- und Energiestrategie #mission2030 zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehrsbereich um rund 7,2 Mio. Tonnen CO₂ sowie zur Forcierung der Elektromobilität fixiert. „Jedes Nullemissionsfahrzeug ist ein Beitrag zu Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz“, ist die Um-

weltministerin überzeugt. Und „Der Weg zur Erreichung der Klimaziele führt nicht über Verbote, sondern über Anreize. Wir wollen mit unseren Vorhaben die Menschen davon überzeugen, dass es sich in mehrfacher Hinsicht auszahlt, auf ein E-Fahrzeug zu wechseln.“ Köstinger geht auch selbst mit gutem Beispiel voran: „Wir lassen das Auto stehen und fahren mit dem E-Roller zum Ministerrat“, ließ sie jüngst über Twitter wissen. ■

Umweltpreis für Bio-TV-Werbespot

Höchste Ehre für das sprechende Schweinderl von Ja! Natürlich. Der jüngste TV-Spot der Biomark der Handelsgruppe Rewe Austria wurde als erste Filmproduktion überhaupt von Bundesministerin Elisabeth Köstinger mit dem „Österreichischen Umweltzeichen für Green Producing“ ausgezeichnet. Regisseur der Werbefilmchen



rund um das Ferkel und seinen unverzagten Biobauern ist niemand geringerer als Österreichs Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky. Mit dem neuen Umweltzeichen des BMNT wurde ausdrücklich nicht der Inhalt des Bio-Werbespots, sondern dessen „ressourcenschonende Produktion“ gewürdigt. Voraussetzung dafür ist etwa die Ernennung eines Green Producing Beauftragten in der Filmfirma, die Anreise möglichst vieler Mitarbeiter zum Drehort mittels Öffis, Carsharing oder Fahrgemeinschaften, die sorgfältige Planung aller Transporte bei Filmproduktionen zwecks Reduktion von CO₂-Emissionen, aber auch Abfallvermeidung und -trennung oder vegetarische, vegane und im konkreten Fall wohl auch biologische Menüs am Set. „Green Producing“ im Film wird international immer mehr zum Begriff. In Österreich herrschte diesbezüglich noch Nachholbedarf, heißt es aus dem BMNT. ■



MINISTERIN FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS
ELISABETH KÖSTINGER

Ob bio oder nicht, spielt keine Rolle

Unsere Bäuerinnen und Bauern arbeiten mit enormer Kraftanstrengung daran, dass die Österreicherinnen und Österreicher Tag für Tag frische Lebensmittel serviert bekommen. Die Landwirte müssen mit Trockenheit, extremen Temperaturen, Frostschäden und anderen Extremwetterereignissen umgehen. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen liefern unsere Bäuerinnen und Bauern Produkte in Spitzenqualität und machen flächendeckende Landwirtschaft möglich.

Ob Winzer, Ackerbauer, Forstwirt oder Milchbauer, ob bio oder konventionell – die vergangenen Jahre waren nicht leicht für die heimische Landwirtschaft. Viele unserer Familienbetriebe haben Sorgen, wie es für sie in Zukunft weitergehen wird. Ich habe selbst bei uns am Betrieb meiner Familie miterleben müssen, wie schwierig solche Situationen für die Familie sind. Schwierige Zeiten bringen aber auch immer Chancen, den eigenen Betrieb weiterzuentwickeln. In unserem Betrieb daheim haben uns diese Herausforderungen als Familienverband noch enger zusammengeschweißt.

Momentan durchleben wir stürmische Zeiten, im Ackerbau, im Grünland, aber auch in der Forstwirtschaft. Wir haben aber ein gemeinsames Ziel: Eine flächendeckende Land- und Forstwirtschaft auch weiterhin in Österreich möglich zu machen. An diesem Ziel arbeite ich mit meinem Team jeden Tag, nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer Ebene.

Um die Folgen des heurigen Sommers abzufangen, haben wir ein Hilfspaket im Ausmaß von 60 Millionen Euro für die Landwirtschaft geschnürt. Davon sind 20 Millionen Euro für die Eigenvorsorge durch Ver-

sicherungen vorgesehen. Wir wollen Eigenverantwortung und Risikoversorge stärken. Durch die Senkung der Versicherungssteuer bei allen landwirtschaftlichen Elementarversicherungen von 11 Prozent auf 0,02 Prozent und durch die Anhebung der Prämienunterstützung für alle Elementarversicherungen von 50 auf 55 Prozent machen wir unsere Versicherungs- und somit Vorsorgesysteme noch attraktiver für unsere Bäuerinnen und Bauern.

Die zusätzliche Schaffung der Tierausfallsversicherung bringt mehr Sicherheit bei wirtschaftlichen Schäden durch Krankheiten und Tierseuchen. Die Unterstützung der Versicherungsleistung ist, somit keine einmalige Zahlung, sondern eine Maßnahme, die dauerhaft ist und für die jährlich rund 20 Millionen Euro bereitstehen. Die Umsetzung dieses Versicherungspakets ist bereits im Parlament und wird 2019 in Kraft treten.

Auch die heimische Forstwirtschaft hat mit den Klimaextremen zu kämpfen. Anhaltend hohe Temperaturen und geringe Niederschlagsmengen verschärfen die Borkenkäfersituation in vielen Regionen. Im Rahmen des österreichischen Programms für Ländliche Entwicklung stellen wir gemeinsam mit den Ländern auch hier, im Sinne der Vorsorge, wirksame Unterstützung bereit: 20 Millionen Euro stehen für die unmittelbaren Forstschutzmaßnahmen zum Beispiel für die Wiederaufforstung zur Verfügung.

Nur wenn wir an einem Strang ziehen, können wir in der Landwirtschaft in Zukunft faire und sichere Rahmenbedingungen für unsere bäuerlichen Familienbetriebe gewährleisten. Damit wir unseren Bäuerinnen und Bauern Perspektiven geben.



HANS GMEINER, FREIER JOURNALIST,
SALZBURGER NACHRICHTEN

Die Signale der Nachhaltigkeitsministerin

Knapp elf Monate ist Elisabeth Köstinger nun im Amt. Zum Herzeigen hat sie als Landwirtschaftsministerin noch wenig. Außer dem Dürrepaket (das freilich auch von manchen als dürr empfunden wurde) gibt es einstweilen für die Bauern nicht viel Zählbares. Vielleicht ist es dafür aber auch noch zu früh.

Aber wenn es schon wenig Agrarpolitik gab in den vergangenen Monaten, gab es doch viele Signale, in denen sich zeigte, wie die Landwirtschaftsministerin tickt. Und die weisen in eine Richtung, die vor allem den konventionellen Landwirten in diesem Land, die achtzig Prozent der Bauern ausmachen und die fast neunzig Prozent der heimischen Nahrungsmittel erzeugen, durchaus Sorgen bereiten kann.

Da war zunächst einmal das kategorische „Njet“ zur Verlängerung des Einsatzes von Neonicotinoiden im Rübenbau – und sei es auch nur, um mit Notsituationen zurechtzukommen, wie heuer beim Käferbefall auf den Rübenfeldern im Osten Österreichs. Ohne mit der Wimper zu zucken, nahm sie in Kauf, dass hunderte Rübenbauern große Verluste schlucken mussten und nun ernsthaft überlegen, ob sie mit den Rüben überhaupt weitermachen. Ein fleckenloses Image als Sauberfrau schien ihr mehr wert zu sein als ein guter Ruf bei den Bauern. Stattdessen verschrieb sie sich dem Motto „Wenn ich nicht mehr weiter weiß, gründ' ich einen Arbeitskreis“ und berief mehrere Arbeitsgruppen ein, die Lösungen für die Zuckerbauern finden sollten. Ergebnisse stehen noch aus.

Ähnlich agiert sie beim Thema Glyphosat. Auch da ist ihr offenbar das Image wichtiger als eine tragbare Lösung für die Bauern.

Für Irritation sorgte auch, dass Köstinger kürzlich just die „Ja! Natürlich“-Schweinderl-Spots mit dem „Umweltzeichen für Green Producing“ auszeichnete, wo doch nicht nur diese Spots in der Landwirtschaft sehr kontrovers diskutiert werden, sondern wo die Bio-Marke von Rewe gerade im Sommer mit ihrer (überzogenen) Bodenschutz-Kampagne die Bauern samt Bauernbund auf die Barrikaden trieb.

Und irritierend war auch, dass sie ausgerechnet der TV-Köchin Sarah Wiener beim Rat der Agrarminister in Österreich eine große Bühne bot, um gegen die konventionelle Landwirtschaft und die Agrarindustrie vom Leder zu ziehen. Ausgerechnet jene Sarah Wiener, die vor wenigen Jahren einen nicht weniger als 710 Hektar großen Bio-Betrieb mit rund 180 Milch- und knapp 100 Mutterkühen sowie 250 Mastrindern samt 635 kW-Biogasanlage und eigener Schlachtereie kaufte.

Viele in diesem Land werden sich über diese Signale freuen. Vor allem in nicht-bäuerlichen Kreisen kommen sie wohl gut an.

Hier soll gar nicht bestritten werden, dass sich die österreichische Landwirtschaft weiterentwickeln muss, nicht zuletzt, weil der gesellschaftliche Druck sehr groß ist. Es ist aber dennoch Gefühl für diese Weiterentwicklung einzumahnen und vor Einseitigkeit zu warnen. Angesichts der Signale, die die Landwirtschaftsministerin in den vergangenen Monaten setzte, nimmt nicht Wunder, dass die Skepsis in bäuerlichen Kreisen wächst.

Was Köstinger wirklich kann, und was die Signale zu bedeuten haben, wird sich spätestens daran zeigen, was sie bei der EU-Agrarreform zustande bringt.

Lesermeinung ...

... am besten per E-Mail an leserbrieft@blickinsland.at
Anonyme Schreiben werden nicht veröffentlicht.

Offener Brief an Ministerin

Das frühere Land- bzw. Forstwirtschaftsministerium hat sich bekanntlich in ein Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, BMNT, gewandelt. Die geplante Schließung des Forsttechnikstandortes in St. Johann im Pongau ist diametral das absolute Gegenteil von Nachhaltigkeit. Zuletzt war gerade aus dem Ministerium immer wieder bei Veranstaltungen und über Aussendungen verkündet worden, dass der Ländliche Raum gestärkt werden soll, und zwar vor allem mit der Verlagerung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen aus den städtischen Zentralräumen in die ländlichen Gebiete. Sie stehen seit Ihrem Amtsantritt dem BMNT vor und sind damit in politischer und administrativer Hinsicht auch für die Bundesforste verantwortlich. Der Standplatz der ÖBF in St. Johann hat sich mehr als 45 Jahre als Dienstleister mit höchstem Einsatz seiner Mitarbeiter durch äußerst verlässliche und qualitativ hochwertige Arbeit einen Namen gemacht. Es wurden viele Lehrlinge ausgebildet. Die geleisteten Dienste kamen nicht nur unmittelbar dem Betrieb der ÖBF, sondern auch der Landwirtschaft, der Bauwirtschaft, der Stadtgemeinde, den Liftbetrieben und anderen zugute. Sollte der Grund für die geplante Auflassung die Verwertung des Areals als wertvollere Bodenimmobilie sein, dann ist das nicht ansatzweise nachhaltig. Würden die Bauern ihren Boden wegen einer zufälligen höhergradigen Wertigkeit sofort versilbern und vergolden, dann wäre unsere Landwirtschaft dem brutalen Strukturwandel in der übrigen EU längst anheimgefallen. Wischen Sie daher bitte diese geplante Schließung der Forsttechnik in St. Johann vom Tisch.

DI Mag. Anton Maier,
St. Johann im Pongau,
per E-Mail

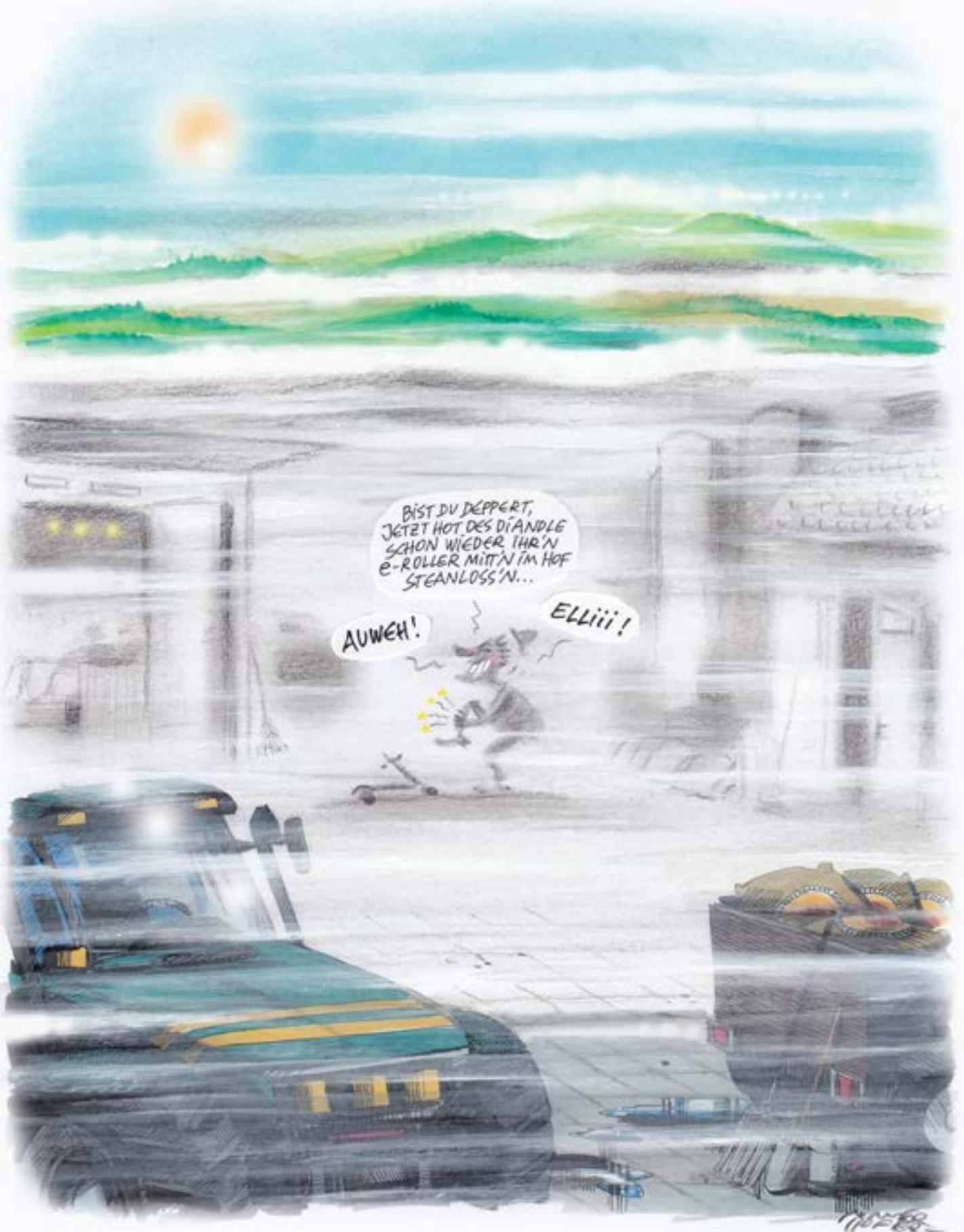
Zu den Leserbriefen von Johann Wallner und Markus Danner in BIL 10/18

Das Thema Wolf ist viel zu viel aufgeheizt. Dadurch ist eine sachliche, objektive Abhandlung sehr schwierig. Von Anfang an wurde gegen den Wolf gehetzt. Jene, die am lautesten geschrien haben, wurden wieder einmal gehört. Berichte von tatsächlichen Wolfexperten sind untergegangen oder wollten gar nicht gehört werden. Zu erwähnen ist, dass nicht überall, wo Schafe oder sonstige Nutztiere gerissen wurden, auch der Wolf der Täter war. Es gibt einige durch DNA-Untersuchung bestätigte Fälle. Wie viele Personen werden jedes Jahr von Hunden gebissen oder verletzt? Und Herr Danner möge bitte konkret erklären, warum der Beitrag „Düngerverzicht durch ÖPUL: Mehr Schaden als Nutzen“ in BIL 8/18 ein Unsinn sein soll und auf welchen Zahlen, Daten und Fakten seine Aussage basieren.

Johannes Gruber,
Drösiedl bei Pfaffenschlag

Wien setzt auf beste Eiqualität

Die Magistratsabteilung 22 für Umweltschutz der Stadt Wien hat in Zusammenarbeit mit der Geflügelwirtschaft neue, höhere Standards für Eier und Lebensmittel mit Ei im öffentlichen Einkauf für Kantinen, Spitäler und Schulen in Wien erarbeitet. Beim neuen Ökokauf-Kriterienkatalog stehen Produktqualität, das Wohlbefinden der Tiere und deren gentechnikfreie Fütterung mit regional produzierten Futtermitteln im Vordergrund. Erstmals unterliegen auch die „versteckten Eier“, bereits verarbeitete Eier, der Kennzeichnungspflicht. Das Catering-service Gourmet kündigte die komplette Umstellung auf Bio- und Freiland Eier in seinen zwei Frischküchen an. Österreichs Bäuerinnen wiederum haben ihren diesjährigen Aktionstag an Schulen unter das Motto „Vom Küken zum Ei“ gestellt. In den vergangenen drei Jahren haben sie rund 100.000 Schülern „Landwirtschaft zum Anfassen“ vermittelt, so Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann.



E-Mobilität jetzt auch am Land

Feldkontrolle aus dem All

Reportage Mit präzisen Beobachtungsdaten von sieben Satelliten, die alle drei Tage den gesamten Erdball scannen, erhebt die Österreichische Hagelversicherung Ernteschäden und stellt Klimadaten ihren Versicherten zur Verfügung.

In Frascati nahe Rom laufen alle Signale zusammen, konkret bei der Europäischen Weltraumagentur ESA. 800 Forscher, fast alle aus Europa, entwickeln hier spezielle Satellitentechniken zum Erfassen, Dokumentieren und Analysieren der Erdoberfläche, von Temperatur, Luftschadstoffen und vielem mehr. Seit 2014 umkreisen spezielle Sentinel-Raumflugkörper die Erde und liefern unvorstellbare Datenmengen an das milliardenteure Copernicus-Programm der ESA, zu deren 22 Mitgliedern seit 1987 auch Österreich zählt. Gratis der Wissenschaft und Unternehmen zur Verfügung gestellt, nützt diese präzisen Daten, ausgewiesen auf 10 mal 10 Meter Genauigkeit, auch die Österreichische Hagelversicherung, und das in mehrfacher Hinsicht. Zum einen, um



die rasche Erhebung (und damit Abgeltung) von Ernteschäden zu gewährleisten. Zum anderen, um den Versicherten spezifische und stets aktuelle Anbau- und Kulturbestandsdaten von Wachstum über Krankheits- und Schädlingsdruck bis Trockenheit zur Verfügung zu stellen.

Europa sei heute mit einigen Programmen „weltweit führend, wir liefern bessere Daten als die US-Raumfahrtbehörde NASA“, sagt Josef Aschbacher, der ESA-Direktor für die Erdvermessung. Der Sohn von Tiroler Bergbauern ist seit der Mondlandung von der Weltraumforschung infiziert und ranghöchster Österreicher in der ESA. Dass die Hagelversicherung die ESA-Daten für die Schadenserhebung und zur routinemäßigen Verwendung für die Landwirte nutzt, sei „einzigartig und weitsichtig.“ Von den vielen wertvollen Umweltdaten – auf CD gepresst täglich ein Stapel, so hoch wie der Stephansdom – profitiere auch die Agrarwirtschaft.

Hagelversicherung-Vorstandsvorsitzender Kurt Weinberger erklärte vor Ort in Frascati: „Im Sinne

unserer Versicherten ist es erforderlich, das Risikomanagement in der Landwirtschaft stets zu optimieren. Dazu gehört auch der Einsatz modernster Technologien. So werden die Folgen des Klimawandels für Österreichs Landwirtschaft kalkulierbarer und frühzeitig erkennbar.“

Um die gewaltigen Datenmengen entsprechend zu analysieren, hat die Hagelversicherung neuerdings auch einen eigenen Geoinformatiker und Satellitenexperten beschäftigt. Weinberger: „Wir stehen erst am Beginn einer Vielzahl von nutzbringenden Anwendungsmöglichkeiten.“

BERNHARD WEBER

www.hagel.at
<https://sentinel.esa.int>

„Made in Austria“ schmeckt in mehr als 180 Ländern

Österreichs Agrarexporte haben 2017 erstmals die 11-Milliarden-Euro-Hürde übersprungen. Seit dem EU-Beitritt im Jahr 1995 sind die gesamten Agrar- und Lebensmittelexporte um mehr als 500 Prozent angestiegen.

Die enorme Leistung der heimischen Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zeigt sich besonders vor dem Hintergrund, dass Österreichs Gesamtwirtschaft ihre Ausfuhren „nur“ um 237 Prozent erhöhen konnte. Österreichs Landwirte und die Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft zählen somit zu den erfolgreichsten Branchen im Export, hieß es dazu seitens der Agrarmarketing Austria in Vorfeld des diesjährigen Weltmesse für Ernährung SIAL, die Ende Oktober in Paris stattgefunden hat. Die SIAL zählt gemeinsam mit der ANUGA in Köln zu den bedeutendsten Fachmessen für die internationale Lebensmittelwirtschaft.

Laut dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittel-



industrie werden bereits zwei von drei in Österreich produzierten Lebensmitteln und Getränken auf über 180 Märkten

quer über den Globus verkauft. „Weil der Preisdruck am Inlandsmarkt enorm ist, hat der Export hohe Bedeutung und

sichert Jobs und Wachstum in der heimischen Agrar- und Lebensmittelwirtschaft“, betont AMA-Marketing-Chef Michael Blass.

Traditionell steht der Handel mit Deutschland an der Spitze unserer Exportstatistik. Im Vergleich der Halbjahre 2017 und 2018 konnte dort einmal mehr eine Steigerung des Exportwertes um sechs Prozent auf knapp über zwei Milliarden Euro erzielt werden. Zulegen konnten zuletzt die Ausfuhren nach Frankreich sowie die Exporte in die USA. Zukunftsmärkte liegen auch in Fernost und am Balkan. Daher dürfen die Anstrengungen für die Ankurbelung der Exportleistungen gerade in Drittländern nicht nachlassen, mahnt Blass.

1,8 Millionen Euro für Tiergesundheit

Tierwohl Rund 270 Tierärzte des Tiergesundheitsdienstes kümmern sich in allen Bezirken Niederösterreichs um die Gesundheit der Nutztiere. Landwirte und Veterinäre arbeiten dabei eng zusammen.



Das Land Niederösterreich unterstützt den Tiergesundheitsdienst (TGD) heuer mit rund 1,8 Millionen Euro. „Der Tiergesundheitsdienst ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, für bäuerliche Betriebe und Tierärzte ebenso wie für die Konsumenten“, unterstrich Vizelandeshauptmann und Agrarlandesrat Stephan Pernkopf bei einem Arbeitsgespräch mit Tierärztekammer-Präsident

Heinz Heistingner, LK Niederösterreich-Vizepräsident Otto Auer sowie TGD NÖ-Obmann Josef Hieger.

Der TGD NÖ betreut derzeit rund 7.600 Landwirte. „Die Teilnahme der tierhaltenden Betriebe steigt laufend und umfasst bereits annähernd die gesamte Produktion in Niederösterreich. Allein seit Beginn 2018 kamen fast 1.000 Betriebe hinzu“, berichtete Josef Hieger. ■

Grünräume um Wien sichern

Immer neue Wohnsiedlungen, Betriebsansiedlungen und Verkehrsflächen verringern rund um die Bundeshauptstadt wertvolle Agrar- und Grünräume. Stephan Pernkopf will das nun eindämmen. „Es geht um die Sicherung von Naturräumen und Grünräumen, es geht um den Schutz unserer Wälder und Äcker, um den Erhalt des Charakters unserer Ortschaften und um das Gesicht unserer Heimat“, sagte der LH-Stellvertreter, der mit umfassenden Planungsprozessen und Leitprojekten einen „Grünen Ring“ rund um Wien und weit darüber hinaus etablieren will. „Wir wollen keinen Siedlungsbrei, kein Zusammenwachsen

der Ortschaften, sondern klar definierte Entwicklungsräume und Siedlungsgrenzen.“ Bis 2020 will Pernkopf im Marchfeld, aber auch um Schwechat und Mödling „Naherholungsräume und wertvolle Äcker schützen und gleichzeitig die Potentiale für Wohnen und Arbeiten besser aufeinander abstimmen“. Weitere Projekte in der gesamten Ostregion sollen im Laufe der Jahre dazukommen, so Pernkopf.



NÖ. AGRARLANDESRAT
STEPHAN PERNKOPF



Bauern sind keine Versuchskaninchen

Plastik in den Weltmeeren, luftverpestende Industrieschlote in Asien, Abholzung der letzten Regenwälder in den Tropen, Raubbau an der Natur durch intensivste industrielle Landwirtschaft in Amerika: Verfolgt man zurzeit die Medien, wird man, wohin man auch blickt, mit Umweltproblemen konfrontiert. Tragisch und gefährlich, keine Frage. Da muss was getan werden, dringend. Aber auch wenn vornehmlich NGOs und große Handelsketten es der Öffentlichkeit einreden wollen: Es sind nicht unsere Bäuerinnen und Bauern, die für diese Umweltsünden verantwortlich sind. Im Gegenteil. Denn unsere Wälder werden nicht brandgerodet, sondern vom Borkenkäfer umgelegt. Landwirte in Österreich wirtschaften nicht „auf Teufel komm raus“, sondern arbeiten naturnah, nach höchsten Umwelt- und Tierwohlstandards. Spätestens der vergangene Sommer mit Unwettern, Trockenheit und Dürre hat es bewiesen: Die Landwirtschaft ist das erste Opfer des Klimawandels. Dazu kommen hausgemachte, quasi von der Gesellschaft verordnete Bedrohungen, die zur wohl größten Lebensmittelverschwendung aller Zeiten führen: Derzeit müssen unsere Bauern 120.000 Tonnen Erdäpfel wegschmeißen, weil der Drahtwurm sie vernichtet hat. Damit könnte man 2,4 Millionen Menschen ein Jahr lang ernähren. Die Rübenbauern mussten heuer zusehen, wie ein Viertel ihrer Anbauflächen vom Rüsselkäfer vernichtet wurden. Von den Biorübenflächen mussten sogar fast neunzig Prozent umgebrochen werden. Das ergibt zwangsläufig auch wesentlich weniger heimischen Zucker.

Und warum das alles? Weil wegen des Drucks der NGOs wirksame Pflanzenschutzmittel verboten wurden, während in anderen Staaten

und Kontinenten deren Verwendung weiterhin zugelassen ist. Durch diese Ungleichbehandlung droht ein massiver Einbruch in der Produktion heimischer Lebensmittel. Als Folge daraus werden erst recht wieder Lebensmitteln importiert, wo unter geringeren Standards und mit geringerer Qualität produziert wird. Das heißt: Die eigene Lebensmittelproduktion, die strengstens kontrolliert wird, wird benachteiligt. Das passt doch nicht zusammen!

Am vergangenen Nationalfeiertag gedachte man in Österreich einmal mehr dem Abzug der Besatzungsmächte nach dem Zweiten Weltkrieg. Österreich hat damals seine Freiheit (wieder-)erlangt. Bilder von damals zeigen die große Hungersnot. Sogar vor der Hofburg wurden Erdäpfel angebaut, um die Not der Menschen zu lindern. Heute kennt man in Österreich keine Hungersnöte mehr, unsere Lebensmittel wachsen für viele scheinbar im Supermarkt. Je mehr aber unsere Gesellschaft den Bauern die Arbeit erschwert, desto mehr verdrängt sie die heimische Produktion ins Ausland und desto mehr Lebensmittel müssen importiert werden. Gleichzeitig gibt ganz Österreich Stück für Stück einen Teil seiner Freiheit wieder auf, wenn es sich von Lebensmittelimporten abhängig macht, statt auf die heimischen Bauern zu setzen.

Ich sage klar: Unsere Bäuerinnen und Bauern lassen sich sicher nicht den „Schwarzen Peter“ für Umweltprobleme umhängen. Und sie sind schon gar keine Versuchskaninchen für NGO-Fantasien! Im Gegenteil: Die Landwirtschaft braucht gleiche und faire Rahmenbedingungen, um weiterhin beste Lebensmittel, naturnah und unter höchsten Standards produzieren zu können.

Ausbildung mit Jobgarantie

Absolventen von Landwirtschaftlichen Fachschulen oder Höheren Schulen mit spezifischer Ausrichtung wie das Holztechnikum Kuchl haben beste Jobaussichten. Drei von Dutzenden Beispielen aus ganz Österreich.

Die Ausbildung an den Landwirtschaftlichen Fachschulen ist heute gefragter denn je. Die Schulen garantieren den Jugendlichen eine hochwertige Ausbildung, die zugleich immer auch praxisorientiert und innovativ ist. Mit viel Engagement werden Fachkompetenzen, Traditionen und Werte, aber auch Zukunftstrends und Lösungen für Herausforderungen vermittelt. Durch ihre regionale Verankerung sind sie weit mehr als Schulstandorte, sie sind Begegnungsorte für die ländliche Bevölkerung in den Regionen. Damit leisten diese Schulen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der heimischen, bäuerlichen Landwirtschaft. Gut ausgebildete, motivierte Absolventen sind gesucht und wer-

den gebraucht, um gemeinsam einen lebenswerten ländlichen Raum zu gestalten. Doch die LFS-Absolventen arbeiten nicht nur in der Land- und Forstwirtschaft, sondern werden auch in anderen Wirtschaftszweigen stark nachgefragt. Die Vielfalt der Ausbildung ermöglicht eine Vielfalt an Berufschancen. Wer während dieser Schulzeit im Internat lebt, lernt grundlegende Kompetenzen für ein Leben in der Gemeinschaft. Sozial- und Personalkompetenzen gewinnen gegenüber rein fachlicher Bildung immer mehr an Bedeutung. Jeder künftige Arbeitgeber fordert ein hohes Maß an Team- und Kommunikationsfähigkeit, aber auch Selbstreflexion ein. Junge Menschen sollen daher befähigt werden, eigenständig zu agieren



und gleichzeitig ein hohes Maß an sozialem Verantwortungsbewusstsein mitzubringen. Insbesondere auch die unternehmerische Komponente ist bei den LFS im Fokus. Die Jugend wird in der Ausbildung auf einen Wechsel von unselbstständigen zu selbstständigen Beschäftigungen vorbereitet und im

Unterricht mit den erforderlichen wirtschaftlichen und unternehmerischen Werkzeugen ausgestattet. Viele Absolventen übernehmen den elterlichen Betrieb. Dafür braucht es ein qualitatives Rüstzeug bis hin zum Unternehmerführerschein. Der Abschluss der Prüfung erfolgt mit einem anerkannten Zertifikat.

DEINE ZUKUNFTS-WERKSTATT



Informationstage:
 Dienstag, 27. 11. 2018
 Dienstag, 18. 12. 2018
 Dienstag, 15. 1. 2019
 Dienstag, 29. 1. 2019
 Bitte um Anmeldung!



BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft
 www.lfs-grottenhof.steiermark.at
 lfs@grottenhof@stmk.gv.at | Facebook: LFS Grottenhof
 Tel.: 0316 2815 61



Fachschule für Obst- und Weinbau Silberberg
 Schulinfotag am **Di., 20. Nov. 2018**
 Von **14:00 bis 17:00 Uhr**
 www.fs-silberberg.steiermark.at



Bezahlte Anzeige
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
 Tag der offenen Tür ist am **01.12.2018**
 von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr.



Infos auf gartenbauschule.at

3 ARTEN ANBIETEN
Gartenbau Floristik Gartengestaltung

Bezahlte Anzeige des Landes Steiermark

Tag der offenen Tür
 24.11.2018, 9-16 Uhr

Entdecke einen zukunftsorientierten Ausbildungsweg in Gartenbau, Floristik oder Gartengestaltung. Weitere Informationen auf gartenbauschule.at

Gartenbauschule

Foto: © agrarfoto.com

Vorzeige-Europäerin

Fachlehrerin Elisabeth Hönigsberger, Weinbauschule Krems, wurde von der EU-Kommission zur „Europäerin des Monats Oktober 2018“ gekürt.

Hönigsberger ist Generalsekretärin vom europäischen Netzwerk der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen EUROPEA International und seit zwölf Jahren die Präsidentin von „Europea Austria“, dem Netzwerk der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen, Schulen, Colleges und Fortbildungseinrichtungen in derzeit 25 Ländern, neben den 22 EU-Mitgliedsstaaten auch Norwegen, die Schweiz und Serbien.

„Dass ich ausgezeichnet wurde, motiviert mich sehr“, freut sich Hönigsberger. Lobende Worte gab es für Hönigsberger auch von Niederösterreichs Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hof-



meister. Hönigsbergers internationales Engagement hat den NÖ Landwirtschaftsschulen vielfach das Tor zu Europa geöffnet. Bildung mache vor Ländergrenzen nicht halt, daher seien Austauschprogramme für Schulen in einem gemeinsamen Europa besonders wichtig, so Teschl-Hofmeister. ■

HIER WÄCHST
DIE ZUKUNFT



Tag DER OFFENEN TÜR

Sa. 17.11.2018 von 9 - 15 Uhr

ERÖFFNUNG DER NEUEN PRAXISWERKSTÄTTEN

Landwirtschaft - Forstwirtschaft
Lehrzeitanrechnung: Modell **LANDWIRTSCHAFT**

WWW.LANDWIRTSCHAFTSSCHULE.AT



Schul informations tag

Das Landwirtschaftliche Schulzentrum erwartet dich mit einem abwechslungsreichen Programm!

Führungen:
Fachrichtung Landwirtschaft: 13.00 u. 14.30 Uhr
Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement: laufend
 Unterricht und Lehrinhalte
 Schülerprojekte
 Eröffnung Juniorfirma
 Berufsabschlüsse
 Internat
 Einladung zur Jause

**Mittwoch
28. Nov. 2018
13.00 bis 17.00**

www.edelhof.at

N LFS Pyhra | Eine Schule, drei erfolgreiche Ausbildungswege

Am 29. November findet der Infotag der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra statt. Interessierte SchülerInnen können sich über die Fachrichtungen Land- und Forstwirtschaft sowie Landwirtschaft mit Lebensmitteltechnik informieren. In der Fachrichtung **Landwirtschaft mit Lebensmitteltechnik** arbeiten die SchülerInnen sowohl in unterschiedlichen Bereichen der Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung als auch in der Qualitätssicherung von Lebensmitteln und Getränken.

Land- und Forstwirtschaft mit den Schwerpunkten Ackerbau und Grünland, Rinderzucht und Milchwirtschaft
Im klassischen Ausbildungszweig Land- und Forstwirtschaft verbringen die SchülerInnen den Praktischen Unterricht im



Lehr- und Versuchsbetrieb, lernen mit zukünftigen Technologien umzugehen und fertigen in modernen Werkstätten selbst praktische Werkstücke an.

In beiden Fachrichtungen können die Schülerinnen und Schüler die Lehrabschlussprüfung zum/zur Einzelhandelskaufmann/frau erlangen.

Der erfolgreiche Schulabschluss eröffnet den Weg zur landwirtschaftlichen Meistersausbildung, dem Rüstzeug zukünftiger Hofübernehmer. Eine weitere Möglichkeit ist die Berufsreifeprüfung, die den Zugang zu Universitäten und Fachhochschulen ermöglicht.

Save the date

Infotag für SchülerInnen und Eltern
29. November 2018 um 13:30 Uhr
Schnuppertage – jeweils von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Land- und Forstwirtschaft:

18.12.2018, 29.01.2019

Landwirtschaft mit Lebensmitteltechnik: 17.12.2018, 28.01.2019

Anmeldung erforderlich:

02745/2393 oder office@lfs-pyhra.ac.at

Tag der offenen Tür 28. April 2019

Infos: www.lfs-pyhra.ac.at

**Schulinformation in der
Landwirtschaftlichen FACHSCHULE Gießhübl**

Am Freitag, den 9. November 2018 und 11. Jänner 2019 haben interessierte Jugendliche und ihre Eltern die Möglichkeit, sich in der Zeit von 14:00 bis 17:00 in der Schule über die verschiedenen 3-jährigen Ausbildungsmöglichkeiten

- Fachrichtung Landwirtschaft
 - Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
- zu informieren.

Zum Abschluss gibt's die Einladung zur Verkostung von „Gießhübler Spezialitäten“

Komm vorbei, informiere dich und genieße!



Erwachsenen im zweiten Bildungsweg die Möglichkeit einer land- und hauswirtschaftlichen Ausbildung. Zu den prominentesten Absolventen zählt etwa der Schauspieler und Landwirt Tobias Moretti.

**Beste Aussichten
mit Holz**

**Attraktive
Ausbildung**

Mit rund 400 Schülerinnen und Schülern und 60 Lehrkräften gehört das Agrarbildungszentrum Lambach zu Österreichs größten Bildungsdrehscheiben für den ländlichen Raum. Die modern ausgestattete Fachschule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. 14- bis 18j-ährige Mädchen und Burschen können aus einem attraktiven und vielfältigen Bildungsangebot in den Fachrichtungen Hauswirtschaft, Landwirtschaft und Pferdewirtschaft wählen. Zusätzlich bieten Abendlehrgänge auch

Rund 400 Jugendliche, davon immer mehr Mädchen, aktuell sind es 47, besuchen das Holztechnikum Kuchl, eine Höhere Technische Lehranstalt samt Fachschule und Internat. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Die Ausbildung in Kuchl ist aufgrund ihrer breiten Ausrichtung rund um Holz und Technik, Wirtschaft und Fremdsprachen wie Englisch, Italienisch und Russisch einzigartig in Europa. Wer die Ausbildung in der HTL oder der FS absolviert, hat später so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft, betont die Schulleitung.



www.blickinsland.at

www.lfs-poysdorf.ac.at



Oberer Markt 7
2170 Poysdorf
tel. 02552/2421
email: office@lfs-poysdorf.ac.at

FACHSCHULE FÜR LÄNDLICHES BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT



**Tage der offenen Tür
23. und 24. November 2018**

Fr. 23.11. 13-18 h, Sa. 24.11. 9-12 h

Heimhelferin/Heimhelfer; Medizinische Bürofachkraft
Betriebsdienstleistungskaufrau/-mann
FacharbeiterIn Ländl. Betriebs- und Haushaltsmanagement

TAGE DER OFFENEN TÜR

Komm Schnuppern

Freitag, 30.11.2018 13:00-17:00 Uhr
Samstag, 1.12.2018 09:00-12:00 Uhr
Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach

AGRO HAK 5.4

5 JAHRE HAK Mistelbach oder HAK Loo/Thaya
4 JAHRE Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach
Münzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach, www.lfs-mistelbach.ac.at

Landwirtschaftliche Fachschule WARTH



BILDUNGS
ZENTRUM

TAG DER OFFENEN TÜR
Freitag, 22. Februar 2019
um 13.30 Uhr beginnen
die Schulführungen

Dreijährige Fachschule
„Landwirtschaft“
und
„Betriebs- und
Haushaltsmanagement“

Einjährige Spezialausbildung
„Metallbearbeitung“
(12. Schulstufe)

Aichhof 1, 2831 Warth 02629/2222-0 www.lfs-warth.ac.at

Bezahlte Anzeige im Auftrag des Landes Niederösterreich

Landwirtschaftliche
Fachschule Tulln



Berufe
mit Zukunft!

... mehr als eine Fachschule

INFO-TAGE:

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1. Freitag, 23. November 2018 | 13.00–17.00 Uhr |
| 2. Samstag, 24. November 2018 | 09.00–12.00 Uhr |
| 3. Schnuppertage – Vereinbarung | 08.00–17.00 Uhr |



Frauentorgasse 72-74, 3430 Tulln
Tel.: 02272/62515, www.lfs-tulln.ac.at
office@lfs-tulln.ac.at



Expositur der LFS Obersiebenbrunn

Nachhaltige Ausbildung für künftige Ingenieure

Agrarschulen An allen elf höheren Agrarschulen sowie einer Forstfachschiule, die dem Landwirtschaftsministerium unterstellt sind, wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Nach dreijähriger Berufspraxis winkt die Standesbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur.

Die Nachhaltigkeit schlägt sich im Unterricht der HBLAs und in den Forschungsaktivitäten nieder – und auch in diversen Projekten, die gemeinsam mit lokalen Initiativen und Unternehmen durchgeführt werden. So sind in den neuen Lehrplänen die Bereiche Biologische Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung sowie „Forschung und Innovation“ (als eigener Gegenstand) explizit verankert.

Seit 2016 gibt es an zwei Schulstandorten, Raumberg-Gumpenstein und Ursprung, eine eigene Fachrichtung für „Umwelt- und Ressourcenmanagement“. Naturwissenschaftlich-technisches Verständnis steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Vermittlung von Teamfähigkeit, praktischen Kompetenzen und ökologischem Bewusstsein. Im Zuge dieser Ausbildung wurde etwa in Ursprung das Projekt „Schüler erstellen Energieausweis für ihr Elternhaus“ durchgeführt – mit Unterstützung der Bauämter, der Energieberatung Salzburg sowie von Experten aus der Wirtschaft. Beide Schulen erhielten im September erneut das „Young Science-Gütesiegel“ des Bildungsministeriums für die enge

Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen. Es wurde von Unterrichtsminister Heinz Faßmann überreicht.

An der HBLA für Landwirtschaft und Ernährung Sitzenberg wiederum setzt man in Sachen Green Care bereits bei der nächsten Generation an und erarbeitete gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern von der Pike auf Green Care-Projekte, die soziale Dienstleistungen auf Bauernhöfen ermöglichen, so Direktorin Rosa Raab. Diese konsequente und nachhaltige Umsetzung hat der Schule nun als erste Landwirtschaftliche Schule in Österreich die Green Care-Zertifizierung eingebracht

Weiters sind alle Schulen des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, BMNT, mit dem Umweltzeichen zertifiziert. Das heißt, sie legen Wert auf hohes Umweltengagement und nachhaltige, soziale Schulentwicklung. Biologische Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Ebenfalls nennen sollte man in diesem Zusammenhang die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Dort werden nicht nur Lehrkräfte für Umwelfä-

cher ausgebildet; angeboten werden auch Qualifizierungen im Bereich Green Jobs sowie Green Care.

Mit Angeboten und Initiativen für Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern unterstützt das BMNT die nachhaltige Bildung. Geboten werden Seminare, Wissensplattformen und vielfältige Bildungsmaterialien. Bundesministerin Elisabeth Köstinger: „Das verstehen wir unter einem klaren Bildungsauftrag.“ Nach der Reifeprüfung an den elf höheren Schulen des BMNT können die Absolventinnen und Absolventen nach drei Jahren einschlägiger Berufspraxis übrigens um den Titel „Ingenieur“ ansuchen. ➔



Höhere Lehranstalt für
Landwirtschaft und
Ernährung

Schulschwerpunkt:
Ernährungsökologie

TAG DER OFFENEN
TÜR

Sa, 12. Jänner 2019
8.00 – 13.00 Uhr

Schnuppern im Unterricht
Jeden Montag, telefonische
Anmeldung erbeten

8020 Graz, Georgigasse 84
Tel.: 0316/583341-134

E-Mail: hla@schulschwesterinnen.at
www.schulschwesterinnen.at/hla



Unterrichten – Beraten –
Brücken bauen

Studieren Sie an der Hochschule
für Agrar- und Umweltpädagogik!
www.agrarumweltpaedagogik.ac.at

- Mit den Bachelor- und Masterstudien Agrarpädagogik und Umweltpädagogik werden Sie **Lehrerin und Beraterin** in Agrar und Umwelt
- Kommen Sie zum **Tag der offenen Tür am 16. November ab 12 Uhr** und informieren Sie sich über Inhalte und Aufbau des Studiums
- Lernen Sie Professorinnen, Vertreterinnen der ÖH und des Berufsfelds kennen und stellen Sie in persönlichen Gesprächen Ihre Fragen zu Studium und Beruf

Zukunftssicheres Studium

Im **Bachelor- und Masterstudium Agrarpädagogik** werden PädagogInnen und BeraterInnen ausgebildet, die zukünftig im Bereich der schulischen Bildung sowie als Beratungskräfte und als Erwachsenenbildner tätig sind. Außerdem qualifizieren Sie sich für das Agrar- und Haushaltsmanagement.

Die Studienschwerpunkte umfassen: Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Agrar- und Ernährungswissenschaften sowie Allgemeinbildung.

Die Hochschule kooperiert mit der BOKU, damit das pädagogische Know-how und die Praxisnähe der Hochschule um zusätzliche fachwissenschaftliche Aspekte bereichert werden.

Mit der Natur leben lernen!

<https://www.facebook.com/Hochschule1130/>
Angermayergasse 1, 1130 Wien, 01/877 22 66-0



HTL Fachschule 4.0 Internat

TAGE DER
OFFENEN TÜR!

Fr 30. Nov 2018: 13 - 18h
Sa 01. Dez 2018: 9 - 15h
Sa 26. Jän 2019: 9 - 15h

Einzigartige
HOLZAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE!

Einladung !! Mädchen willkommen:
Girls Day 25. April 2019

Holztechnikum Kuchl A-5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372 www.holztechnikum.at



Die Standesbezeichnung „Ingenieur“ wurde 2017 zu einer neuen Qualifikation aufgewertet. Organisiert werden die Fachgespräche von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien-Ober-St.Veit, das Fachgespräch selbst kann im Bereich der Land- und

Forstwirtschaft dann österreichweit an allen Höheren Bundeslehranstalten der Land- und Forstwirtschaft, im Umweltbereich an der HLUW Yspertal sowie auch an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik abgelegt werden. Die nationale Aufwertung der „In-

genieurin“ und des „Ingenieurs“ ermöglicht die bessere internationale Vergleichbarkeit auf Basis einer achtstufigen Skala im Europäischen Qualifikationsrahmen, EQ. Die nach den neuen gesetzlichen Vorgaben qualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieure wurden in

der Stufe 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens NQR eingereiht. Damit wird die hohe Qualität der Ingenieure im internationalen Umfeld besser positioniert. Infos unter Tel.: 01/71100-606918.

www.agrarschulen.at

Echte Schönbrunner

Breitgefächertes Wissen, vernetztes Denken und die praktische Erfahrung machen die Absolventinnen und Absolventen der HBLFA für Gartenbau Schönbrunn am Arbeitsmarkt heißbegehrt. Die Schule bietet seit vielen Jahren die zwei Schulen „HLA für Garten- und Landschaftsgestaltung“ und die „HLA für Gartenbau“ an.

Hauptaufgaben der Absolventinnen und Absolventen sind die technische Planung und Durchführung garten- und landschaftsbaulicher Maßnahmen, die Gestaltung von Freiflächen im städtischen und ländlichen Bereich sowie die Führung von Obst- und Gemüsebaubetrieben, Baumschulen und Gartengestaltungsbetrieben.

Der nächste „Tag der offenen Tür“ ist am Freitag, 9. November, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr und Samstag, 10. November, 9:00, 10:00 und 11:00 Uhr.

INFORMATION:
www.gartenbau.at

„Unser Wissen trägt Früchte“

Weltweit anerkannte Ausbildung am österreichischen Kompetenzzentrum für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg – eine Chance für Dich!

Wir bieten eine fünfjährige berufsbildende und allgemeine Ausbildung mit Maturaabschluss mit den Schwerpunkten Weinbau und Obstbau an. Die umfassende und praxisnahe Ausbildung macht unsere Absolventinnen und Absolventen zu gefragten Betriebsleitern und Mitarbeitern in vielen unterschiedlichen Bereichen; die Jobchancen nach dem Abschluss sind hervorragend! Du brauchst keinen elterlichen Betrieb, um bei uns richtig zu sein, auch Quereinsteiger – ohne betrieblichen Hintergrund – passen perfekt zu uns!

Ausbildungsinhalte der HBLAuBA Klosterneuburg:

- ✓ Allgemeinbildung mit Reife- und Diplomprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch, Spanisch als Wahlfach,
- ✓ praxisorientierte Fachausbildung im Bereich Wein- und Obstbau, Kellerwirtschaft, Obst- und Gemüseverarbeitung durch international anerkannte Forscher und Praktiker in modernen Technikräumen,
- ✓ innovative Schulung in naturwissenschaftlichen Fächern wie Chemie, Biologie, Mikrobiologie, Pflanzenschutz, Physik und Verfahrenstechnik im Klassenzimmer, in Laboratorien und im Freiland (wir sind MINT-Schule),
- ✓ Wirtschaft (Betriebs- und Volkswirtschaft, Buchhaltung und Controlling, Marketing sowie allgemeine Rechtsfächer), European Business Competence Licence (EBCL) und Übungsfirma,
- ✓ Abschluss durch eigenständiges Verfassen einer Diplomarbeit

Weitere Schwerpunkte: Projekt- und Qualitätsmanagement; englischsprachiger Fachunterricht (CLIL); 20-wöchige Fremdpraxis (zusätzlich zur Praxis an der Schule); Sport (Schulsportgütesiegel in Gold); Umweltschutz und Nachhaltigkeit (Umweltzeichenschule, ÖKOLOG); soziale Lebensbildung („Gesunde Schule“); Freizeigenstände z. B. Bienenkunde, Jungsommelier, Bouldern, Orchester, Chor, EBCL, Ballspiele.

Für Schüler/innen, die eine weitere Anreise haben, steht ein modernes Internat mit Zweibettzimmern, Speisesaal und vielen Sozialräumen (Bewegungsräume, Pausenräume...) zur Verfügung.

Nähere Informationen:

Tage der offenen Tür:
Fr., 30. November 2018, 12:00–17:00 Uhr
Sa., 1. Dezember 2018, 9:00–13:00 Uhr

www.weinobstklosterneuburg.at



Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein

Schule - für das Leben Forschung - für die Zukunft



Raumberg 38, 8952 Irdning-Donnersbachtal
03682 22451 (Forschung) oder 22481 (Schule)
office@raumberg-gumpenstein.at

Ausbildungsschwerpunkte:
Agrarmanagement
Umwelt- & Ressourcenmanagement
3-jähriger Aufbaulehrgang für Fachschulabsolventen

Tag der offenen Tür:
10. November 2018



raumberg-gumpenstein.at

Infotage am Josephinum

Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt „Francisco Josephinum“ in Weinzierl bei Wieselburg lädt am Freitag, 30. November, von 13 bis 17 Uhr und am Samstag, 1. Dezember, von 8 bis 15 Uhr zu einer Besichtigung der Schule und ihrer Lehreinrichtungen. Interessenten am Besuch von Österreichs ältester höherer Agrarschule wird eine Information über die Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule in den Abteilungen Landwirtschaf, Landtechnik sowie Lebensmittel- u. Biotechnologie, allesamt fünfjährige Ausbildung mit Maturaabschluss sowie des dreijährigen Aufbaulehrganges Landwirtschaft für Fachschulabsolventen mit abschließender Reifeprüfung geboten.

Nach einem Rundgang können bei einem Schülerbüffet in lockerer Atmosphäre individuelle Auskünfte eingeholt werden.

KONTAKT: HBLFA für Landwirtschaft, Landtechnik und Lebensmitteltechnologie Francisco Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg, Tel: 07416/52437-0, www.josephinum.at

HLA Graz | für Agrarökologie

Seit 30 Jahren bildet die HLA für Landwirtschaft und Ernährung der Schulschwestern in Graz als einzige höhere Schule in der Steiermark Fachkräfte mit Matura für die Berufsfelder Wirtschaft, Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Gesundheit und Umwelt aus. Die Ausbildung mit dem Schwerpunkt Ernährungsökologie bereitet Jugendliche für den direkten Berufseinstieg oder für ein weiterführendes Studium vor. Im abwechslungsreichen Unterricht hat das selbstverantwortliche, projektorientierte Arbeiten in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern einen fixen Platz.

LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULEN IN OÖ – BILDUNGSZENTREN IM LÄNDLICHEN RAUM



Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in OÖ sind berufsbildende mittlere Schulen. An den 15 Schulstandorten werden vier Fachrichtungen angeboten: Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Pferdewirtschaft und Gartenbau. Im Zuge der oberösterreichischen Entwicklungsstrategie des landwirtschaftlichen Schulwesens entstehen immer mehr modernst ausgestattete und attraktive Agrarbildungszentren.

AUSBILDUNGSZIELE

Die neu entwickelten kompetenzorientierten Lehrpläne stehen für die Vermittlung von fachlichen, praktischen, unternehmerischen und persönlichen Kompetenzen. Die Fachschulzeit schließt mit der Abschlussprüfung ab, der landwirtschaftliche Facharbeiterbrief wird zuerkannt. Die Absolventen/innen sind befähigt

- zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes und Haushaltes



- zur Erfüllung von verantwortungsvollen Aufgaben im ländlichen Raum
- zum Übertritt in weiterführende Schulen
- zur Berufstätigkeit in außerlandwirtschaftlichen Berufsfeldern.

AUSBILDUNGSWEG

Die Aufnahme in eine landwirtschaftliche Fachschule kann nach dem Abschluss von 8 Pflichtschuljahren erfolgen.

ABSCHLÜSSE

Zusatzbildungen, Lehrzeitverkürzungen und Lehrzeitanrechnungen sind in außerlandwirtschaftlichen Berufsfeldern erreicht. Bei positivem Abschluss der Fachschule ist die Unternehmer/innenprüfung anerkannt, die Durchlässigkeit in maturaführende Schulen und die Absolvierung der Berufsreifeprüfung möglich. Die landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung wird auch in Form einer sog. Abendschule im zweiten Bildungsweg angeboten.

INFORMATION

Anmeldungsformulare und Details erhalten Sie auf den Homepages und in den Direktionen der Schulen: Kontakte, Websites, Adressen und Telefonnummern finden Sie auf www.ooe-landwirtschaftsschulen.at

TAG DER OFFENEN TÜR 2018/19

	DATUM	UHRZEIT		DATUM	UHRZEIT
FS Altmünster, ABZ Salzkammergut	Samstag, 17. November 2018	9 bis 15 Uhr	FS Lambach, ABZ FR Pferdewirtschaft FR LW u. LBHM	Samstag, 10. November 2018 Samstag, 1. Dezember 2018	9 bis 16 Uhr 9 bis 13 Uhr
FS Andorf	Freitag, 23. November 2018 Samstag, 24. November 2018	14 bis 17 Uhr 9 bis 12 Uhr	FS Otterbach	Freitag, 14. Dezember 2018	10 bis 15 Uhr
FS Bergheim	Samstag, 24. November 2018	10 bis 16 Uhr	FS Ritzlhof	Freitag, 30. November 2018	14 bis 19 Uhr
FS Burgkirchen	Sonntag, 11. November 2018	10 bis 16 Uhr	FS Schlägl	Samstag, 8. Dezember 2018	10 bis 15 Uhr
ABZ Hagenberg	Sonntag, 11. November 2018	10 bis 17 Uhr	FS Schlierbach	Samstag, 17. November 2018	9 bis 15 Uhr
FS Kleinraming	Samstag, 12. Jänner 2019	10 bis 17 Uhr	FS Vöcklabruck	Samstag, 10. November 2018	9 bis 16 Uhr
FS Mistelbach	Freitag, 18. Jänner 2019	14 bis 18 Uhr	FS Waizenkirchen	Freitag, 23. November 2018	12:30 bis 18 Uhr
FS Mauerkirchen	Freitag, 23. November 2018	ab 17:30 Uhr (lange Nacht)			

Dürre erzwingt Anpassung

Wiesenpflege Auch Österreichs Landwirte sollten sich künftig auf regelmäßig wiederkehrende, mehrwöchige Trockenheit einstellen und Anpassungen in der Bewirtschaftung und Bestandesführung vornehmen, meint PETER FRÜHWIRT in seiner Analyse des Hitzesommers 2018, heuer von Mitte April bis Mitte Oktober.

Vor allem seit dem Jahrtausendwechsel hat man in Österreich schon viele Varianten an Trockenperioden erlebt. Frühjahrstrockenheit von Mitte März bis Mitte Mai, mehrwöchige Dürre von Mitte Juni bis Ende Juli oder auch Mitte Juli bis Ende August oder kurze Trockenheit, verbunden mit extremer Hitze im Juli. Aber eine anhaltende Trockenheit wie heuer von Anfang April bis Ende Juli, gefolgt von Hitze im August, ist bisher noch nicht vorgekommen. Letztlich bleibt für die Zukunft wohl nur eine Schlussfolgerung: Wir müssen uns auf regelmäßig wiederkehrende, auch mehrwöchige, Dürre einstellen. Soweit es eben möglich ist.

Die Grünlandbestände reagieren ganz individuell auf ausgeprägte Trockenperioden. Die Reaktion ist abhängig von Zeitpunkt im Jahr, Dauer und begleitender Temperatur, von der Bodenart und Tief- bzw. Seichtgründigkeit sowie von der langjährigen Bewirtschaftungsweise. Besonders von Bedeutung sind auch die Nutzungsintensität in Verbindung mit Nährstoffversorgung sowie Schnitthöhe und Messerschärfe. Daraus haben sich ganz unterschiedlich zusammengesetzte Pflanzenbestände



entwickelt, die eben auch unterschiedlich reagieren.

Heuer auffallend In Beständen mit Bastardraygras und massiver Gemeiner Rispe blieb letztere grün und hat sich ausgebreitet, das Bastardraygras hat nur mehr Halme geschoben und kaum noch Blattmasse gebildet. Auf leichteren Böden bei zu geringer Nährstoffversorgung im Verhältnis zum Entzug aufgrund der Nutzungsintensität, also mit ohnehin bereits schon hohem Kräuteranteil und geringem Gräseranteil, haben Gräser wie Englisches Raygras und Wiesenschwingel stark ausgelassen, Spitzwegerich und Weißklee welkten, zusätzlich trat neu Wiesenlabkraut auf und es gab ein starkes Auftreten von Wiesenflockenblume. Löwenzahn und andere Korbblütler wie Ferkelkraut blieben grün mit geringer Blattmasse, Rotschwingel konnte sich gut halten, was auf leichten Böden bei Vier-Schnitt-Nutzung auch zum Problem werden kann. Verstärkt aufgetreten sind auch Hornklee, Wicken und vor allem Rotklee. Knaulgras und Wiesenlieschgras oder Timothee haben sich noch relativ gut halten können und im Verhältnis zu den anderen Futtergräsern eine durchwegs gute Blattbildung gezeigt. Auch der Goldhafer konnte mit Blattbildung überzeugen.

Ausgewogene Pflanzenbestände mit einem guten Anteil an verschiedenen hochwertigen Futtergrasarten und ohne Probleme mit Gemeiner Rispe kamen mit der heurigen langen Trockenheit am besten zurecht. Natürlich mit stark reduzierter Massebildung („ohne Wasser kein Ertrag“), aber von anderen Problemen wie starke Blütentriebbildung von Doldenblütlern, Wiesenlabkraut, Flockenblume, Rasenschmiele, Schafgarbe oder Erdholler blieben sie weitgehend verschont.

Positive Erkenntnis Rotklee kann sich bei längerer Trockenheit sehr gut halten, Hornklee kann auf leichteren Böden, die rasch von Trockenheit betroffen sind, zur tragenden Leguminose werden. Knaulgras und Wiesenlieschgras können in Grenzen noch am besten mit einem Niederschlagsdefizit zurechtkommen. Die bisherigen Erfahrungen mit der Trockenheit zwingen also zu Anpassungen in der Bewirtschaftung. Sie sind nicht immer leicht umzusetzen und werden bei manchen auf Skepsis stoßen: Zur Trockenheit neigende Grünlandflächen haben ein geringeres Massebildungspotential. Drei Schnitte werden hier langfristig das Optimum sein. Damit lassen sich auch Pflanzenbestände etablieren, die längerfristig mit aus-

bleibenden Niederschlägen relativ gut zurechtkommen. Wenn zwischendurch mal ein Jahr mit gleichmäßig guten Niederschlägen ist, dann werden sie auch ein Jahr mit vier Schnitten gut bewältigen. Das heißt: nach Ertragspotential differenziert nutzen und mit Nährstoffen versorgen. Damit kommen wir auch aus der Sicht der Trockenperioden in Richtung „Abgestufte Bewirtschaftung“. Bei sehr unterschiedlicher Flächencharakteristik in einem Betrieb wird das „überall gleich oft drüberfahren“ in Zukunft vermutlich zu vermehrten Problemen mit den Pflanzenbeständen im Dauergrünland führen.

Resümee Ein Problem ist die Gemeine Rispe. Statt flächig dominierender Gemeiner Rispe sollten Knaulgras, Wiesenlieschgras dort stehen. Und Wiesenrispe, sofern sie sich am Standort etablieren lässt. Und Rotklee, der sich durchaus auch in Vier- und Fünf-Schnittwiesen einbringen lässt, wenn man die „Periodische Nachsaat“ konsequent umsetzt. In Regionen mit hohen bis sehr hohen Bastardraygras-Anteilen im Grünland müssen die Bestände in der Grasartenzusammensetzung differenziert werden. Das heißt: Sie müssen vielfältiger gestaltet werden. Nachdem hier oft auch die Gemeine Rispe ein Problem ist, geht das nur mit Sanierung, sprich Ausreißen und nachfolgend langfristig angelegter periodischer Nachsaat. Und natürlich entzugsorientierter Nährstoffversorgung. Denn das eine wird ohne das andere nicht zu einem nachhaltigen Erfolg führen. Und auch die „Nachsaat“ muss ein konsequent eingesetztes Element der Bewirtschaftungsstrategie für Wirtschaftsgrünland werden. Deutlich mehr als bisher. ■

Di Peter Frühwirth ist Experte für Grünlandfragen in der LK Oberösterreich.

Vakutec
GÜLLE-TECHNIK

Neu

STÜTZ MAX

ZWEI-KAMMER SYSTEM

Mehr Zugkraft durch maximale Stützlast bei Bergfahrt oder ausgeklapptem Schleppschlauch. Berg- und Talfahrtentleerung.

Vakutec Güllentechnik GmbH
Tel. (43) 75 87/77 70-0
www.vakutec.at

 **3** JAHRE GARANTIE
serienmäßig



365 Tage voller Tatendrang.

Maximale Auslastung im Ganzjahreseinsatz mit dem Unimog Geräteträger. Kommunale Aufgaben sind niemals erledigt: Unzählige kleine und große Jobs möchten zuverlässig und schnell erledigt werden – allen voran Mähen, Mulchen und Gehölzpflege, Winterdienst, Kehren und

Reinigen sowie Laden und Transportieren. Hier bringt der Unimog seine Vielseitigkeit ins Spiel. Denn der Geräteträger kann dank seiner standardisierten hydraulischen, mechanischen und elektrischen Schnittstellen eine Vielzahl von Geräten antreiben.



Profitieren Sie unter
www.unimog.at

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



PAPPAS ★
DAS BESTE ERFAHREN

Pappas Auto GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog,
2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727
5301 Eugendorf, Gewerbestraße 34, Hotline: 0800/727 727
8141 Premstätten, Industriestraße 27, Hotline: 0800/727 727
www.pappas.at

„Jede Kuh sollte mindestens zwei Sommer auf die Alm“

Interview Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Almen laut Statistiken der ARGE für Alm und Weide um rund 1.000 auf 8.000 zurückgegangen. SILVESTER GFRERER über die aktuellen Sorgen der Almbauern: immer weniger Almvieh, bürokratische Hürden für die Erschließung entlegenerer Almen und die Rückkehr der Wölfe.

BLICK INS LAND: *Wie geht es Österreichs Almwirtschaft?*

Gfrerer: Seit 2008 hat sich die Anzahl der bewirtschafteten Almen verringert. Auch die Auftriebszahlen gehen zurück.

Was sind die Gründe dafür?

Viele kleinere, niedrig gelegene Almen in Hofnähe werden nicht mehr als eigener Almbetrieb sondern gemeinsam mit dem Hof als eine Fördereinheit beantragt. Und weil in Gunstlagen im Tal immer mehr Bauern aufhören und ihre Futterflächen pachten. So muss man im Sommer nicht mehr auf die Alm ausweichen und auch der Aufwand fällt weg, Jungtiere für die Alm weidetauglich zu machen. Für eine starke Almwirtschaft brauchen wir dort oben aber mehr Vieh. Auch Tiere von Betrieben ohne Almflächen als Zinsvieh. Dazu bräuchte es aber vermehrt Anreize.

Aber es fehlen die Tiere ...

Bei uns in Pongau kommen auch viele Tiere aus dem Flachgau ins Berggebiet. Es könnten aber noch mehr sein. Wenigstens zwei Almsommer wären für jedes Rind sinnvoll und positiv. Das gilt auch für andere Bundesländer.

Geht das mit den stark auf Milchleistung gezüchteten Rassen überhaupt noch?

Eigentlich schon. Auch in unserer Region gibt es intensive Betriebe mit hoher Milchleistung. Gerade das Jungvieh bekommt auf der Alm jene Kraft, die es braucht, um später gesund zu sein und mehrere Laktationen am Betrieb bleiben zu können.

Das wird vermutlich nicht jeder Milchbauer so sehen ...

Natürlich wird die Weidehaltung und die Almwirtschaft umso

schwieriger, je größer ein Betrieb und je mehr er nur auf hohe Milchleistung ausgerichtet ist. Wir müssen aber schon auch schauen, was der Konsument will. Da sind die Sympathien für die Almwirtschaft relativ groß.

Die dauerhafte Anbindehaltung steht vor dem Aus, manche Handelsketten lehnen mittlerweile auch die Kombinationshaltung ab. Bedroht diese Entwicklung nicht gerade die alpine Landwirtschaft?

Das kann ein großes Problem werden. Jeder will in der Werbung die Landwirtschaft wie ein Disneyland darstellen und noch höhere Richtlinien haben. Ich bin aber zutiefst überzeugt, dass sich die Kombinationshaltung mit Weide- und Almwirtschaft mit jeder anderen Haltungsform messen kann.

Gibt es nach der Rückkehr der Wölfe bereits Almen, auf die deswegen keine Tiere mehr aufgetrieben wurden?

Ja. Speziell Schafe und Ziegen wurden heuer oft nicht mehr aufgetrieben, weil nicht sicher ist, ob sie am nächsten Tag noch da sind.

Die Zahl nachgewiesener Wolfsrisse ist aber vergleichsweise gering. Wie dramatisch ist die Situation tatsächlich?

Extrem dramatisch. Herkömmliche Berglandwirtschaft mit dem Wolf beizubehalten, wird schwierig werden. Der von der Gesellschaft geforderte Herdenschutz ist weder finanzierbar noch praktisch umsetzbar. Wenn die Bauern weitermachen sollen, muss sich etwas ändern, sonst hören sie auf.

Würden höhere Unterstützungen und Entschädigungen etwas bringen?



Silvester Gfrerer

Nein. Uns Bauern geht es nicht primär ums Geld. Bei uns hat noch jede Kuh einen Namen. Da geht es um die Leidenschaft fürs Tier. Wir wollen das Vieh wieder gesund von der Alm heimbringen. Zudem glaube ich nicht, dass genügend Gelder für Entschädigungen zur Verfügung stehen würden, wenn sich die Wölfe weiter rasch ausbreiten. Da geht es dann um Millionen.

Welche alternative Lösungsansätze braucht es dann sonst?

Wir brauchen europaweite Bewirtschaftungspläne, aus denen hervorgeht, wo der Wolf eine Berechtigung hat und wo die Kombination mit der Almwirtschaft nicht funktioniert.

Also sollte man Wölfe abschießen?

Der Wolf ist nicht vom Aussterben bedroht. Wo er keinen Platz hat, gehört er selbstverständlich bejagt. Traurig ist, dass die Agrarpolitik anscheinend so machtlos ist und keinen Einfluss mehr auf

die Aufhebung des europaweiten Wolfs-Schutzstatus hat.

Was halten Sie davon, schlechter erschlossene Almen gezielt aufzugeben?

Es gibt auf Almen immer wieder Flächen, die nicht so produktiv sind. Diese wird man da und dort auflassen und nicht mehr einzäunen. Mit der Almwirtschaft aber generell in abgelegenen Gebieten aufzuhören, ist in Österreich nicht denkbar. Dabei besteht die Gefahr durchaus, dass nicht ausreichend erschlossene Almen gänzlich aufgegeben werden, etwa weil die Gebäude dort nicht mehr zeitgemäß saniert werden können. Es wird immer schwieriger, für die Erschließung Genehmigungen zu bekommen.

Der Europäische Rechnungshof hat erneut Kritik an der Flächenfeststellung geübt. Drohen den Almbauern neue Rückzahlungen?

Der Rechnungshofbericht befasst sich mit Hutweideflächen und wenig mit Almen. Daher gehe ich davon aus, dass es deswegen zu Rückzahlungen kommen wird. Es ist aber nach wie vor nicht alles eitel Wonne. In Einzelfällen gibt es weiterhin Diskussionen, weil die Kontrollpraktiken laufend geändert werden. Dafür haben wir kein Verständnis.

Lässt sich dieses leidige Thema überhaupt lösen?

Ja, wenn wir nicht mehr bürokratisch genau die Flächen herausfiltern müssen, auf denen wirklich fressbares Gras wächst, sondern die Almviehzahlen als Basis für die Fördergelder hernehmen. Das Vieh weiß am besten, ob es genug zum Fressen hat und wie viele Tiere eine Alm verträgt. ■

ZUR PERSON

Silvester Gfrerer (59) aus Großarl ist Obmann des Salzburger Alm- und Bergbauernvereines. Seit Sommer 2018 ist er auch Abgeordneter im Bundesrat.

Interview: STEFAN NIMMERVOLL



Strenge Auflagen bei Zukauf

Biozuchttiere Der Aufbau einer Schaf- oder Ziegenherde auf einem Biobetrieb unterliegt vielen Bestimmungen. Zuchttiere aus konventioneller Haltung dürfen etwa nur zugekauft werden, wenn nicht ausreichend Tiere aus Biohaltung zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich müssen Bio-tiere zugekauft werden. Wird mit dem Aufbau eines Bestandes begonnen und es fehlt an geeigneten Schafen, Ziegen und Böcken aus biologischer Produktion, so müssen die Jungtiere aus konventioneller Haltung für die Zucht unmittelbar nach dem Absetzen eingestellt werden. Dabei dürfen die Lämmer oder Kitze zum Zeitpunkt des Einstellens nicht älter als 60 Tage alt sein. Eine Überschreitung dieser Frist um bis zu 30 Tage ist bei Schafen und Ziegen aus gesundheitlichen Gründen möglich, wenn die Tiere nicht aus einem Milchtierhaltungsbetrieb stammen.

Zur Bestandesergänzung dürfen weibliche Zuchttiere, sofern sie noch nicht geworfen haben, im Umfang von maximal einem Fünftel des Bestandes konventionell zugekauft werden (Berechnungsbasis: alle Schafe/Ziegen über sechs Monate). Bei Beständen unter fünf Tieren kann zumindest ein Lamm oder Kitz pro Jahr konventionell zugekauft werden. Werden mehr als 20 Prozent des Bestandes an über sechs Monate alten Tieren konventionell zugekauft, so trifft der nächste Punkt betreffend die erhebliche Vergrößerung des Tierbestandes zu. In folgenden

Sonderfällen können auch bis zu maximal 40 Prozent des Tierbestandes konventionell zugekauft werden, wenn dies die zuständige Behörde vor dem Zukauf genehmigt hat: bei erheblicher Vergrößerung des Tierbestandes, bei Rassenumstellung, beim Aufbau eines neuen Zweiges in der tierischen Produktion und auch bei gefährdeten Nutzierrassen laut der ÖPUL-Liste „Seltene Nutzierrassen“ dürfen auch Muttertiere zugekauft werden

Männliche Zuchttiere können ohne Einschränkung konventionell zugekauft werden, sofern Biozuchtböcke nicht erhältlich sind. Tiere für die Mast müssen ausschließlich aus Biohaltung zugekauft werden.

Für den Fall, dass vor dem Zukauf eine Genehmigung durch die zuständige Behörde notwendig ist, stellt das Gesundheitsministerium ein Antragsformular zur Verfügung. Dieses kann auch über die Landwirtschaftskam-

Echt stark!

... alles für Stall und Weide

Besuchen Sie uns auf der **EuroTier** Halle 12 - Stand B64 **Katalog jetzt GRATIS anfordern!**

Verkauf über den Fachhandel

patura

PATURA KG • D-63925 Laudenbach
Tel. 00 49 93 72/94 74 0 • www.patura.com

mern angefordert werden. Wird unter den oben genannten Punkten ein konventionelles Tier zugekauft, muss dessen Umstellungsfrist für die Biovermarktung berücksichtigt werden. Diese Umstellungsfrist beträgt für Schafe und Ziegen sechs Monate. ■

Wir gerben Ihre Felle

Versand der Rohfelle zur Gerberei - gratis

Versandmarke und Info: www.felle.at



Gerberei Holubovsky

Alte Poststraße 22

3341 Ybbsitz



Tel: 07443 86384

info@felle.at

www.felle.at



BÄUERLICHE FAMILIENBETRIEBE STÄRKEN

Ein Gastkommentar von
BIO AUSTRIA-Obfrau
GERTRAUD GRABMANN

Bäuerliche Familienbetriebe sind das Rückgrat der heimischen Landwirtschaft. Ihnen den Fortbestand durch ein angemessenes Einkommen zu ermöglichen, muss oberstes Gebot der nächsten Gemeinsamen Agrarpolitik sein. Dazu müssen uns Bäuerinnen und Bauern jene individuellen Leistungen abgegolten werden, die wir für die Gesellschaft erbringen, die jedoch am Markt nicht Erlöst werden. Dafür müssen deutlich mehr Mittel als bisher für Agrar-Umweltmaßnahmen reserviert werden.

Aber auch beim Umgang mit Produzenten durch Käufer muss es Änderungen geben: Wo partnerschaftliches Verhalten auf Augenhöhe nicht selbstverständlich ist, braucht es klare gesetzliche Regeln, die unfaire Praktiken unterbinden.

Ein Entwurf über eine EU-Richtlinie gegen unlautere Handelspraktiken liegt vor, geht aber nicht weit genug. So ist etwa nur eine Liste von einigen wenigen unerlaubten Methoden enthalten. Das reicht nicht. Es braucht einen wirklich wirksamen Schutz der LandwirtInnen vor sämtlichen unfairen Mitteln – und zwar durch jegliches Unternehmen, unabhängig von dessen Größe. Denn „ein bisschen fair“ gibt es nicht.

Richtig Striegeln am Bioacker

Beikrautregulierung Mechanische Unkrautbekämpfung im Biolandbau ist manchmal auch eine Herausforderung. ELISABETH ZIEGLER kennt und nennt die wichtigsten Punkte, die wesentlich zur erfolgreichen Kulturführung am Bioacker beitragen.

Je geringer die Ausgangsverunkrautung auf einer Fläche ist, desto einfacher gestaltet sich die Beikrautregulierung in der jeweiligen Kultur. Wichtig ist es, folgende Grundsätze des biologischen Ackerbaus einzuhalten: Eine möglichst vielfältige Fruchtfolge mit ausreichend langen Anbauabständen und einem ausgewogenen Kulturpflanzenverhältnis; einen Wechsel zwischen Sommerungen und Winterungen sowie einen Wechsel zwischen Halm- und Blattfrüchten; möglichst ganzjährigen Bewuchs, um zu verhindern, dass Restnährstoffe von Beikräutern aufgenommen werden können und die Auswahl von Kulturen mit langsamer Jugendentwicklung nach beikrautunterdrückenden Vorfrüchten. Wichtig sind weiters dichte Bestände, eine optimale Nährstoffversorgung sowie die möglichst bodenschonende Bewirtschaftung, um Verdichtungen zu vermeiden.

Vor der Aussaat einer Kultur können mit der Grundbodenbearbeitung oder mit der folgenden Saatbearbeitung bereits die ersten Unkrautregulierungsmaßnahmen erfolgen. Beikräuter sollen zum Keimen angeregt und anschließend wieder ausgerissen oder verschüttet werden.

Der Striegel kann zum einen vor dem Auflaufen der Kultur, sprich Blindstriegeln, eingesetzt und zum anderen direkt in der Kultur angewendet werden. Sein Einsatz ist in fast allen Kulturen möglich. Besonders gut lassen sich diverse Getreidearten, Körnerleguminosen und Mais striegeln. Der Striegel wirkt hauptsächlich durch Verschütten oder Ausreißen der Unkräuter. Ein



weiterer Effekt ist die Lockerung der Bodenoberfläche. Dadurch wird die Mineralisierung angeregt. Vor allem kleinsamige Beikräuter lassen sich gut erfassen. Tiefer keimende Arten und Wurzelunkräuter werden weniger gut mit dem Striegel reguliert.

Was ist beim Einsatz des Striegels besonders zu beachten?

Dessen Wirkung auf Unkräuter lässt sich danach beurteilen, ob und wie viele verschüttete oder ausgerissene Pflanzen vorhanden sind. Die Wirkung auf Kulturpflanzen beurteilt man am besten danach, wie viele Pflanzen beschädigt oder ausgerissen werden und wie gut die Pflanzen verwurzelt sind. Und die Wirkung in der Pflanzenreihe beurteilt man danach, wie gut die Schüttwirkung in der Reihe ist. Entsprechend der Beobachtungen muss dann die Fahrgeschwindigkeit bzw. die Einstellung des Gerätes, also der Zinkendruck, angepasst werden. Es ist empfehlenswert, ein Striegelfenster anzulegen und die Einstellung des Gerätes bzw. die Häufigkeit

der mechanischen Beikrautregulierung sowie die Wirkung auf die Kulturpflanze und die Verunkrautung zu dokumentieren. Mit diesen Erfahrungen kann in den folgenden Jahren die Einstellung des Striegels schneller durchgeführt werden.

Optimaler Zeitpunkt In vielen Kulturen ist der Striegel jederzeit einsetzbar. In empfindlichen Stadien (beim Getreide beispielsweise das 2-Blatt-Stadium) muss vorsichtig gearbeitet oder versucht werden, dieses zu überbrücken. Die beste Wirkung wird erzielt, wenn sich die Beikräuter im Fädchen- bzw. Keimblattstadium befinden. Da durchs Striegeln die Keimung weiterer Beikräuter angeregt wird, müssen mehrere Durchgänge eingeplant werden. Wird ein Striegeltermin versäumt, kann dieser nicht nachgeholt werden, da die Beikräuter sich bereits zu stark entwickelt haben.

Beim Blindstriegeln sollte sich der Keimling noch etwa 2 cm unterhalb der Bodenoberfläche befinden. Kurz vor dem Durchstoßen der Bodenoberfläche ist der Keimling der Kulturpflanze am empfindlichsten. Wenn in dieser Phase gestriegelt wird, muss mit geringerer Geschwindigkeit und einem niedrigeren Zinkendruck gefahren werden. Striegeln sollte man am besten an einem trockenen sonnigen Nachmittag, da die Kulturpflanzen zu diesem Zeitpunkt am unempfind-

DER BESTE IST WIEDER DA

DER NEUE AGRAR REIFEN VON PIRELLI BEI **KÖCKEIS** IN JUDENAU: 02274 7811

lichsten auf mechanische Beschädigungen reagieren. Auch sollte nicht unmittelbar danach Regen angesagt sein. Wenn es immer noch zu Nachfrösten kommen kann, muss mit Vorsicht gestriegelt werden, da die Frosttoleranz der Kulturpflanzen durch das Striegeln zurückgeht.

Sätiefe beurteilen Für das Striegeln ist es wichtig, dass Kulturpflanzen ausreichend tief und gleichmäßig gesät werden, da ansonsten seicht liegende Samen und Keimlinge ausgegraben werden. Die Arbeitstiefe beim Striegeln beträgt in etwa 2 bis 3 cm. So soll verhindert werden, dass die Wurzeln der Kulturpflanzen übermäßig geschädigt werden. Durch Ausgraben und Freilegen der Kulturpflanzen kann die ungefähre Sätiefe abgeschätzt werden. Damit beim Striegeln kein großer Schaden an der Kulturpflanze entsteht, muss diese gut verwurzelt sein. Je höher das Tausendkorngewicht einer Kulturpflanze ist, desto leichter wird das Striegeln vertragen. 10 bis 15% Kulturpflanzenverluste sollten jedoch eingeplant werden. Bei Getreide werden diese durch eine stärkere Bestockung ausgeglichen. Bei Striegeln gibt es mittlerweile die unterschiedlichsten Bauweisen, die sich hinsichtlich der Zinkenform, Strichabständen und Arbeitsbreiten unterscheiden.

Hackstriegel sind mit unterschiedlichen Arbeitsbreiten, Zinkendurchmessern (6 bis 8 mm) und Strichabstand (25 bis 40 mm) erhältlich. Es werden grundsätzlich zwei Bauweisen unterschieden: Hackstriegel mit direkt gefederten Zinken, wobei der Zinkendruck manuell oder hydraulisch durch die Belas-

tung der Zinken verstellbar wird, oder Hackstriegel mit indirekt gefederten Zinken. Hier wird der Zinkendruck durch das Verstellen von Zugfedern verändert. Wie schonend oder aggressiv das Gerät arbeitet, hängt in erster Linie von der Fahrgeschwindigkeit sowie der Druckverstellung ab. Beim Hackstriegel sollte das Zinkenende in einem Winkel von etwa 90° zur Bodenoberfläche stehen und der Zinkenschaft etwa 30 bis 45° zur Bodenoberfläche. Je steiler die Zinken stehen, desto höher ist die Spannung. Der Striegel arbeitet dann aggressiver. Gängige Fahrgeschwindigkeiten liegen zwischen 4 bis 8 km/h. Mit zunehmender Geschwindigkeit steigen Schüttwirkung und Schlagkraft. Die Kulturverträglichkeit sinkt jedoch. Durch diagonales oder queres Striegeln steigt auch die Wirkung in der Reihe.

Rotor- und Rollstriegel bzw. Rotorhacken dagegen verfügen über abrollende Sterne, die in Fahrtrichtung oder schräg zur Fahrtrichtung stehen. Dieser Striegeltyp eignet sich besonders gut zum Brechen von Krusten, vor allem auf schwereren Böden. Durch die abrollenden Sterne sind diese Striegeltypen besser für Mulchsaaten geeignet, da Zwischenfruchtrückstände nicht oder kaum zusammengezogen werden. Durch höhere Arbeitsgeschwindigkeiten erreicht man mit diesen Geräten eine höhere Flächenleistung. Auf den meisten Betrieben werden sie als Ergänzung zum Hackstriegel eingesetzt. ■

DI Elisabeth Ziegler ist Mitarbeiterin der Boden.Wasser.Schutz.Beratung der LK Oberösterreich.



ANDREAS STEIDL

Jetzt Biokriterien nachschärfen?!

Die Agrarmärkte sind in Bewegung, der starke Zustrom zu Bio hält weiter an. Bereits jetzt ist ein steigender Angebotsdruck zu spüren. Wäre also nicht gerade jetzt der geeignete Zeitpunkt, einige Biokriterien zu überdenken?

Wenn in den kommenden Jahren aus den Umstellern anerkannte Biobetriebe werden, kommt es durch das Überangebot zu einem stärkeren Preisdruck – auch für Bio. Dies gilt für Österreich genauso wie für andere europäische Staaten. Diese Situation löst meist eine Abwärtsspirale in Gang und zwar in dem Sinne, dass dem stärkeren Preisdruck mit einer Intensivierung der Biolandwirtschaft begegnet wird, einhergehend mit einer Aufweichung der Richtlinien. Dies wiederum führt gleichzeitig dazu, dass dadurch wesentliche Argumente für den Kauf von Bioprodukten aufgeweicht würden und die Kundennachfrage nicht mehr wie in der Vergangenheit steigt, sondern stagniert oder sich gar rückläufig entwickeln könnte. Dies würde den Preisverfall noch stärker anheizen, denn dann würde dem steigenden Angebot eine sinkende Nachfrage gegenüberstehen. Und wenn dann auch noch eine mengenmäßig starke Ernte aufgrund günstiger Witterungsbedingungen hinzukommt, dann kommt bei den Biobauern wenig Freude bezüglich Wirtschaftlichkeit ihrer Betriebsführung auf. Was wäre zu tun? Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt, einige Biokriterien generell nachzuschärfen. Ja! Natürlich hat schon vor vielen Jahren ein Bekenntnis dahingehend abgegeben, dass der Einsatz konventioneller organischer Dünger – meist aus industriellen Abfall- bzw. Nebenprodukten der Zucker-, Stärke- oder Zitronensäureindustrie, aber aus

dem Pharmabereich stammend – schwer mit den Biogrundsätzen vereinbar ist. Deshalb setzen auch einige Biophilosophien auf eine eigene Kompostwirtschaft bzw. auf die Verschränkung mit der tierischen Erzeugung. Dann sollten aber auch das Einstreuroh bzw. die Kompostsubstrate von Biobetrieben stammen. Eine andere Frage wäre jene der Intensitäten in der tierischen Produktion, wo etwa durch hohe genetische Leistungspotentiale bei Masthühnerassen und zu intensiver Fütterung etwa von Kraftfutter in der Milchproduktion nicht nur die Angebotsmengen erhöht werden, sondern der inhaltliche und qualitative Abstand zwischen Bio und konventionellen Premiumprodukten verkürzt wird. Wichtig wären auch neue Fruchtfolgeeregungen, denn in den letzten Jahren entwickelten sich reine „Wirtschaftlichkeits-Fruchtfolgen“, die zwar innerhalb des Rechtsrahmens liegen, nicht aber den ökologischen Biogrundsätzen folgen. In der Gesamtbetrachtung der heimischen Biobauern reicht es nicht aus, wenn ein erfolgreiches Vermarktungsprogramm alleine diese Schritte setzt. Es wird viele Biobauern geben, die sich gegen – wie sie es nennen – Verschärfungen stellen werden. Es wäre aber im Sinne einer glaubwürdigen Biophilosophie und einer ausgesprochenen Qualitätsorientierung erstrebenswert, den Bioeinkostladen auf die gesamte heimische Bioproduktion auszudehnen und so die Nachfrage hochzuhalten und weiter auszubauen. Dies wäre dann sicherlich auch ein Beitrag zur Stabilisierung der Preise.

Dr. Andreas Steidl ist Geschäftsführer von Ja! Natürlich.

„Hirse ist genügsam wie ein Kamel“

Sorghum Die Sommer in Europa werden immer trockener. Vielerorts mangelt es im Feldfutterbau an Niederschlägen. Die Suche nach klimafitten Sorten etwa im Maisbau wird intensiviert. Vielleicht braucht es künftig aber auch mehr hitzeresistente Kulturen, allen voran Körnerhirse.

Speziell gefördert mit EU-Geldern intensiviert der französische Branchenverband „Sorghum ID“ seit einigen Jahren die Ausdehnung des Hirseanbaues nicht nur in Frankreich oder Deutschland, in Rumänien und der Ukraine, sondern neuerdings auch in Ungarn und Österreich. Denn in all diesen Ländern mangelte es zuletzt häufig an Regen, worunter vor allem die Maisbauern leiden. Fehlende Niederschläge drücken auf die Erträge und treiben, wo überhaupt möglich, die Bewässerungskosten in die Höhe. Anfang November treffen sich Sorghum-Experten aus aller Welt nach 2016 in Bukarest zum zweiten Europäischen Sorghum-Kongress in Mailand. Hauptthema: Der Klimawandel – und die Chancen, diesem im Ackerbau mit dem Anbau von Körnerhirse zu begegnen.

BLICK INS LAND war vorab mit dem Kongress-Veranstalter Charles-Antoine Courtois vom französischen Dachverband der Saatgutverbände für Mais und Sorghum, FNPSMS, unterwegs im Hirse-Zentrum der Grande Nation. Im Südosten Frankreichs wird Körnerhirse seit den 1970er Jahren kultiviert, gut 80 Prozent der Hirsefelder befinden sich heute rund um Toulouse. Diese präsentieren sich Ende September üppig mit vollen Rispen, über Wassermangel konnten die Bauer dort heuer nicht klagen. Im Gegenteil. Ein extrem nasses Frühjahr habe den Anbau erst Ende Mai ermöglicht, anhaltender Regen im Sommer hat die Silopflanzen teilweise mehr als drei Meter hochschießen lassen. „Normal ist das hier nicht“, erzählt etwa Milchbauer Serge Pessant kurz vor der Ernte. Üblich seien in guten Jahren 600 Millimeter Wasser, wenn überhaupt. Wenige Tage später sorgte ein Jahrhundertunwetter in der Region für Verwüstung.



Sorghum liefert auch bei Trockenheit stabile Kornerträge



Charles-Antoine Courtois, Lilian Cassagne: „Unkomplizierte Kultur“

Körnerhirse wie Silage gehört indes fix in die Fruchtfolge der Betriebe in Okzitanien, dem Land nördlich der Pyrenäen. Gründe dafür: Maisaatgut ist teuer, Anbau und Ernte von Mais sind arbeitstechnisch aufwendiger. Und während Maisbauern oft mit Wassermangel oder Schädlingen wie Diabrotica zu kämpfen hätten, sei Sorghum „in jede Richtung genügsam wie ein Kamel“, so

Courtois. Selbst in trockenen Jahren liefere die Hirse ohne Bewässerung stabile Körnererträge sowie bis zu 15 Tonnen Trockenmasse für Futtersilagen, 17 bis 18 Tonnen für Biogas. Etwaige Vorteile hätte der Mais beim chemischen Unkrautschutz, weil es dafür mehr Präparate gibt. Noch. Frankreichs Hirsebauern gehen mittlerweile davon aus, dass in vier Jahren auch Glyphosat

verboten wird. „Aber Sorghum ist ohnehin unkomplizierter als Mais“, bestätigt auch Ackerbauer Lilian Cassagne, der völlig auf Mais verzichtet und weiße Körnerhirse für die Futterindustrie erzeugt.

Hirse in den Futterrationen hat in Südfrankreich längst einen fixen Platz, „sie wird überall hineingemischt, egal ob für Schweine, Geflügel oder Milchkühe“, betont man in der Futtermittelfabrik von Arterris, einer Genossenschaft mit 5.000 Mitgliedern. Bis zu 35 Prozent Hirseanteil ersetzt Mais. Für Körnersorghum spricht dessen höherer Proteingehalt und die geringere Pilzgefahr im Lager, allerdings enthält es weniger Kleber. Milchbauer Pessant dagegen verfüttert Silagen mit 60 Prozent Hirse und mehr an seine 40 Holstein-Kühe. Für ihn steht außer Frage: „Mais ist in unserer trockenen Region wirtschaftlich nicht interessant. Meine Sorghum-Silageerträge liefern über die Jahre hinweg einen gleichmäßigen Ertrag.“

Sorghum zählt zu den meistangebauten Getreidearten der Welt und liegt mit mehr als 40 Millionen Hektar Anbaufläche auf Platz 5. Mehr als die Hälfte der Ernte geht in die menschliche Ernährung, sogar als Bier, Popcorn oder Müsli, erzählt Charles-Antoine Courtois. Anfang der 1990er Jahre gab es in Frankreich bereits 100.000 Hektar Hirse, aktuell sind es 53.000 Hektar. Courtois und die großen Saatgutkonzerne wie RAGT-Semences oder Euralis sind überzeugt, dass der Klimawandel der Hirse in Europa erneut Auftrieb geben wird. In Österreich zählt man derzeit gerade einmal 10.000 Hektar Sorghum, davon vermutlich ein Viertel für die Biogaserzeugung, vor allem im pannonischen Osten. Aber das wird sich womöglich schon bald ändern. ■

BERNHARD WEBER

www.sorghum-id.com



© BMNT/Alexander Haiden

Fairness für unsere Bäuerinnen und Bauern

Landwirtschaft muss für die Qualität ihrer Produkte belohnt werden. Deshalb setzt sich das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) für mehr Fairness in der heimischen und internationalen Landwirtschaft ein. Bäuerinnen und Bauern werden effizient unterstützt – damit Österreichs hohe Versorgungssicherheit, Lebensqualität sowie natürliche Vielfalt auch in Zukunft erhalten bleiben.

Für einen starken, stabilen Agrarsektor ist es wichtig, dass die bäuerlichen Familienbetriebe nicht von deutlich größeren Unternehmen ausgenutzt werden. Nur mit dem notwendigen Rückhalt können Landwirtinnen und Landwirte die Menschen weiterhin mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln versorgen und die einzigartige Kulturlandschaft pflegen. Von fairen, sicheren Rahmenbedingungen für bäuerliche Familienbetriebe profitiert die gesamte Bevölkerung.

WERTSCHÖPFUNG

Die Wertschöpfung sollte entlang der gesamten Lebensmittelkette gerecht verteilt sein. Das

ist leider nicht selbstverständlich – Landwirtinnen und Landwirte erhalten oft nur einen geringen Anteil des Preises, den Konsumentinnen und Konsumenten im Supermarkt bezahlen. Ein Großteil der landwirtschaftlichen Erzeugerinnen und Erzeuger sind Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe. Ohne faire, unumgängliche Regeln ist es für Großunternehmen viel zu leicht, ihre Verhandlungsstärke auszuspielen.

GERECHTES SYSTEM

Das BMNT tritt für ein gerechtes System im Agrar- und Lebensmittelsektor ein, das Landwirtinnen und Landwirte für Qualität belohnt und ihnen einen fairen Le-

bensstandard garantiert. Verspätete Zahlungen, Stornierung von Aufträgen in letzter Minute und einseitige Vertragsänderungen sollen der Vergangenheit angehören. Wichtig ist, dass den Bäuerinnen und Bauern so schnell wie möglich zusätzliche und bessere Instrumente zu Verfügung gestellt werden, mit denen sie sich effektiv vor einem Missbrauch durch große Abnehmer und Handelspartner schützen können.

HERKUNFTSKENNZEICHNUNG

Qualität ist das Markenzeichen der heimischen Familienbetriebe. Bei bloßer Quantität können sie nicht mit den großen internationalen Konzernen mithalten.

Darum tritt Österreich mit Nachdruck für die Herkunftskennzeichnung in Kantinen ein. Immer mehr Menschen wollen ganz genau wissen, woher das Essen auf ihren Tellern stammt. Wer bewusst konsumiert, profitiert nicht nur durch besseren Geschmack und gesündere Ernährung – der Kauf von regionalen Produkten trägt aktiv dazu bei, der Landwirtschaft den Rücken zu stärken.

Näher Infos: bmnt.gv.at

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Was spricht für Heutrocknung?

Berechnungen Weniger Wetterrisiko, besseres Futter und höhere Milcherlöse sind häufig genannte Gründe für die künstliche Heutrocknung. Aber wie groß sind die Vorteile tatsächlich, und welche Kosten fallen dafür an?

VON CHRISTIAN FRITZ

Die Heutrocknung unter Dach ermöglicht eine kürzere Feldphase, weniger Abhängigkeit von der Witterung und eine gezieltere Bestandsführung. Einnahmenseitig stellt sich die Frage nach der Milchvermarktung. Mit dem Preisdruck am Weltmilchmarkt werden Nischenprodukte wie Heumilch interessanter. Doch der Technikeinsatz bringt hohe Investitionskosten, einen hohen Energieeinsatz und Umweltwirkungen mit sich.

Kostengünstig in Anschaffung und Betrieb ist eine Anlage zur Absaugung der warmen Luft unter dem Stalldach (solare Unterdachabsaugung). Eine Preisstufe höher stehen moderne Trocknungsanlagen, deren Schlagkraft mittlerweile nicht mehr begrenzt ist. 25 ha pro Charge und noch mehr sind möglich. Die einzige Einschrän-



kung kann der elektrische Anschlusswert sein. Tendenziell wird die Produktivität im Grundfutter durch Trocknungstechnik besser. Denn muss das Futter öfter gewendet werden, steigen die Verluste. Bei der Silierung ist zwar die Feldphase kurz, es treten aber durch die Fermentation später noch Verluste auf. Maßgeblich ist letztlich, ob das Wetter zur Ernte ausreicht, und zwar zum angestrebten Schnitzeitpunkt. Silage und Belüftungsheu haben hier klare Vorteile.

Vergleich von Belüftungsheu, Bodenheu und Silage Der direkte Vergleich von Betrieben ist schwierig. Sie unterscheiden sich in der Wirtschaftsweise, dem Grünlandertrag, den klimatischen Bedingungen und bei den baulichen Anlagen, aber auch in den Herden und deren Milchleistung sowie den Arbeitskräften. Ein Versuch an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein hat daher eine einfache Frage gestellt: Was passiert, wenn man dieselbe Wiese zum selben Schnitzeitpunkt mäht, unterschiedlich konserviert, und mit den Futtervarianten dieselben Milchkuhe füttert? Dieser Versuch wurde mit jeweils vier Schnitten über drei Jahre durchgeführt.

Gemäht wurde auf einer elf Hektar großen Wiese im Ennstal. Eine Charge wurde als Bodenheu getrocknet, eine in der Trocknungsbox mit Außenluft belüftet, eine mit einem Luftentfeuchter getrocknet und eine als Ballensilage konserviert. Im Winter wurde das Futter abwechselnd an die gleiche Versuchsgruppe an Milchkuhen verfüttert und die Milchleistung gemessen. Die Ergebnisse zeigen, was auf dem Feld verlorengelassen, was von der Einfuhr bis zur Winterfütterung passiert und wie die Milchkuhe das Futter aufnehmen.

Weniger Verluste, höhere Futteraufnahme Am Feld benötigt das Bodenheu vier Wendevorgänge, das Kaltbelüftungsheu drei, das Entfeuchterheu zwei und die Silage nur einen Wendevorgang (im Durchschnitt über alle Schnitte hinweg). Dementsprechend länger dauert die Ernte und desto höher sind die Verluste. Bis zu 1.500 kg Trockenmasse pro Hektar und Jahr blieben im Versuch bei den vier Schnitten auf der Dauerwiese liegen. Auch von der Einfuhr bis zur Fütterung geht Futterenergie verloren. Hier schneidet die Silage am schlechtesten ab, weil im Gärprozess im Ballen bzw. am Fahrilo

noch Energie umgewandelt wird. In Summe gingen beim Bodenheu 33 Prozent und bei Kaltbelüftung 25 Prozent der Energie verloren. Bei Entfeuchterheu und Silage gehen gut 20 Prozent verloren.

Auch bei der Fütterung gibt es Effekte: Von beiden Belüftungsheu-Varianten haben die Kühe mehr gefressen als vom Bodenheu und von der Silage. Dabei war die Kraftfuttergabe jeweils gleich mit 20 Prozent der Trockenmasse-Aufnahme und lag bei ca. 1.200 kg pro Kuh und Jahr. Entsprechend der Futteraufnahme war bei Bodenheu und Silage die Milchleistung je Kuh geringer.

Die Verlustwerte und Milchleistungen wurden auf die Fläche umgerechnet. Kaltbelüftungsheu und Silage lagen bei der Milchproduktion pro Hektar und Jahr in etwa gleich auf. Das Bodenheu lag um ca. 1.100 kg darunter. Das Entfeuchterheu lag um ca. 600 kg höher.

Kaltbelüftung und Dachabsaugung sind kostengünstig

Als Anhaltspunkte für die Investitionskosten je Hektar Erntefläche gelten 1.000 Euro für die Trocknungsbox, 400 Euro für die Kaltbelüftungsanlage und 2.500 Euro für die Entfeuchtertechnik. Je nach Schlagkraft, Baubestand und Eigenleistung können die Kosten weit davon abweichen. Holen Sie vorab Informationen über die Angebote der Hersteller ein, um eine reibungsfreie Installation der Anlage sowie später einen fehlerfreien, benutzerfreundlichen und kostengünstigen Betrieb sicherzustellen. Eine Anlage zur Unterdachabsaugung sollte als kostengünstiger Standard im Regelfall integriert werden.

Für Kaltbelüftung und Entfeuchtertrocknung wurde im Versuch der Stromverbrauch gemessen. Die Kosten je Tonne Heu lagen im Versuch bei einem Strompreis von 0,18 Euro / kWh bei 14,40 Euro aus Kaltbelüftung bzw. 30,60 Euro bei Entfeuchtertrocknung. In der

Steinbock's Allzweckzelte
A-3650 Pöggstall
Tel.: 0 676 / 30 40 50 9
info@steinbockzelte.at
www.steinbockzelte.at

Weidezelte ab 1.430,-
Lagerzelte ab 1.730,-
Siloüberdachungen ab 2.990,-

Praxis bestehen bei den Energiekosten große Unterschiede. Entscheidend für die Energiekosten sind eine nicht zu feuchte Einfuhr, die passende Schichthöhe und eine gute Anlagenbedienung. Es wird empfohlen, das Futter am Schwad weitertrocknen zu lassen, und mit der Anlage zur Unterdachabsaugung noch die Nachmittagssonne als Wärmequelle zu nutzen. Detaillierte Informationen zur Technik bieten eine Info-Broschüre des ÖKL und die Broschüre Heutrocknung von A bis Z von LKO und LFL.

Hohe Erlöse dank Belüftung

Für einen direkten Verfahrensvergleich wurden alle zusätzlichen Kosten und Erlöse addiert. Berücksichtigt sind die Kosten für das Heulager bei Bodenheu, zusätzlich die Trocknungsbox bei Kaltbelüftung, die Anlagentechnik bei Entfeuchtertrocknung und der Fahrсило. Auch die Unterschiede in den Arbeitsstunden für Ein- und Auslagern der Box werden bewertet. Bei den Maschinenkosten bestehen kaum Un-

terschiede. Damit ist kostenseitig das Bodenheu um ca. 100 Euro je Hektar und Jahr günstiger als die Kaltbelüftung. Die Silagewerbung ist um ca. 200 Euro günstiger als die Kaltbelüftung. Das Entfeuchterverfahren hingegen kostet ca. 300 Euro mehr.

Auf der Habenseite steht erstens der Milcherlös aus dem Grundpreis (kalkuliert mit dem Fünfjahres-Preismittel von 0,34 Euro je kg Milch). Dieser Erlös ist bei Kaltbelüftung und Silage in etwa gleich hoch. Das Bodenheu liegt um ca. 400 Euro je ha und Jahr darunter, das Entfeuchterheu um ca. 200 Euro darüber.

Berücksichtigt man auch den Heumilchzuschlag und die ÖPUL-Prämie für den Silageverzicht, so kommen bei den Heuvarianten ca. 600 Euro je Hektar und Jahr hinzu.

Heumilchzuschlag und ÖPUL-Prämie eingerechnet zeigt die Modellkalkulation:

a) Für die Bodenheuwerbung mittlere Erlöse bei geringen Kosten pro ha und Jahr.

- b) Für die Kaltbelüftung hohe Erlöse bei mittleren Kosten pro ha und Jahr.
- c) Für das Entfeuchterverfahren sehr hohe Erlöse bei hohen Kosten pro ha und Jahr.
- d) Für die Silageproduktion mäßige Erlöse bei sehr geringen Kosten pro ha und Jahr.

Verlustrisiko ist ausschlaggebend

Für die Wirtschaftlichkeit der Verfahren letztlich entscheidend ist aber die Sicherheit, trotz aller Witterungseinflüsse ein gutes Grundfutter zu produzieren. Denn eine Risikobewertung der Projektergebnisse hat gezeigt, dass ab einem Verlustrisiko von vier Prozent die Silagewerbung dem Bodenheu überlegen ist – trotz Prämie für Heumilch und Silageverzicht. Auch das Entfeuchterverfahren ist der Kaltbelüftung bereits ab einem Verlustrisiko von vier Prozent finanziell überlegen.

In der Praxis kann sich die Abschätzung des Verlustrisikos an den folgenden beiden Fragen orientieren: Wie hoch ist der potenzielle Schaden, wenn z.B. eine

Zapfwellengeneratoren 20 – 90 kVA
Universalausführung für jeden Einsatz

Aktionsspreise 2018

Stromaggregate 1-2000 kVA

DARU
Handelsges.m.b.H.
Tel: 02622/74345
office@daru.at
www.daru.at

schlechte Charge eingefahren wird oder ein Schnitt ausfällt? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Fall eintritt? Zuerst erfolgt die Schätzung der beiden Prozentwerte (Schaden und Wahrscheinlichkeit), danach multipliziert man die beiden Werte und erhält so einen Orientierungswert für das Verlustrisiko.

Mag. Christian Fritz, MA ist Mitarbeiter an der Abteilung für Ökonomie und Ressourcenmanagement an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein.

HSR SUPER
**VARIO
WORLD**

**MEHR POWER
FÜR DEN BAUER**

Ab sofort sind alle HSR
Luftentfeuchter serienmäßig mit
einem Frequenzumrichter ausgestattet.

WO ZUKUNFT BEGINNT.

www.heutrocknung.com

Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.

Jetzt ab
49.980,-*
EUR, inkl. Mwst.

**Beschränkte Stückzahl
- nur solange
der Vorrat reicht!**

**SONDERANGEBOT
MF 5711 | 110 PS**

- ▶ 4.4l 4-Zylinder AGCO POWER Motor TIER 4 Final
- ▶ 12 x 12 Gang Synchrongetriebe 40 km/h
- ▶ PowerShuttle mit ComfortControl
- ▶ Hydrauliksystem mit 58l/min
- ▶ Luftgefederter Fahrersitz, Beifahrersitz
- ▶ Klimaanlage

*Nähere Informationen zur Ausstattung bei Ihrem MF-Vertriebspartner. Unverbindlicher Richtpreis. Es gilt die aktuelle Vorzugsliste der Austro Diesel GmbH. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

MASSEY FERGUSON

+43/1/70 120-0 • verkauf@austrodiesel.at • www.austrodiesel.at



Ende November ist es wieder soweit

Austro Agrar Tulln Von 21. bis 24. November geht als Höhepunkt am agrarischen Messekalender Österreichs wieder die größte Landtechnikschaу im Land über die Bühne. Die Ausstellung, für viele Landwirte zur besten Zeit im Spätherbst angesetzt, ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

BEREGNUNGS- & GÜLLESYSTEME



Messe Tulln
21. – 24.11.
Donauhalle,
Stand 104

RAINSTAR

Trommelberegnungsmaschinen in vielen Größen und Ausstattungen



GÜLLEFÄSSER
von 2.200 bis 24.000 Liter



Ihr zuständiger Fachberater:

W, NÖ, BGLD.	Günter Windisch	0664 - 80 210 330	g.windisch@bauer-at.com
VLBG., T., SÜD-T., LIECHTENSTEIN	Florian Noggler	0664 - 80 210 339	f.noggler@bauer-at.com
STMK., KTN., SÜDL. BGLD., OST-T.	Robert Terschan	0664 - 80 210 338	r.terschan@bauer-at.com
SALZBURG, OÖ	Fritz Englmaier	0664 - 80 210 332	f.englmaier@bauer-at.com

Für die diesjährige Messe haben sich wieder mehr als 350 führende Aussteller aus dem In- und Ausland angemeldet und werden auf mehr als 52.000 Quadratmetern Fläche ihre Maschinen, Geräte, Systeme sowie viele Angebote präsentieren. „Aufgrund der enormen Nachfrage werden einmal mehr zusätzliche mobile Zelthallen auf dem Messegelände errichtet, denn alle großen Messehallen waren in kürzester Zeit ausgebucht“, betont Wolfgang Strasser, Geschäftsführer der Messe Tulln.

Beste Termin Der Erfolg des November-Termines seit 2007 beruht darauf, dass er bedeutende Vorteile für Besucher wie Aussteller gleichermaßen bietet. Strasser: „Erstens ist Ende November die Erntezeit vorbei und die Landwirte planen auf Basis des erwirtschafteten Jahresertrags ihre Investitionen für das kommende Jahr. Es ist also der perfekte Zeitpunkt, um sich auf einer Fachmesse wie der Austro Agrar Tulln mit allen wichtigen Informationen zu versorgen, die man für seine Investitionsentscheidungen braucht.“ „Zudem



Besuchen Sie uns
Austro Agrar Tulln
Halle 12, Stand 1222

... ein Hackenprogramm für jeden Einsatzbereich:
Eschlböck Maschinenfabrik GmbH
A-4731 Prambachkirchen,
Tel. 0043-7277/2303-0, www.eschlböeck.at

hat unsere Messe mehrere Erfolgsbestandteile“, ergänzt Franz Lasser, Prokurist der Messe Tulln. „Unsere tausenden Besucher, allen voran Landwirte und Bäuerinnen aus ganz Österreich, schätzen einerseits den informativen Fachcharakter der Messe und seit mittlerweile mehr als zehn Jahren auch den Termin im Spätherbst, der sich auch für die Aussteller absolut bewährt hat.“ Für Tullns Bürgermeister Peter Eisenschenk wiederum ist die Austro Agrar eine der absoluten Erfolgsmessen der Messe Tulln: „Die überwältigende Nachfrage von Seiten der Aussteller zeigt uns, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind, und ist zugleich der Garant dafür, dass wir den Besuchern eine hochwertige Auswahl bieten können.“

Volle Kompetenz In den insgesamt 19 klimatisierten Messehallen finden sich auf der Austro Agrar Tulln wieder die jüngsten Trends und aktuellsten Innovationen in Sachen Traktoren und Zubehör, Ernte-, Sä- und Bodenbearbeitungstechnik, Stallbau-Systeme, Direktmarketing, EDV und Beratung sowie Kommunaltechnik. Zudem wurde der hochkarätige Fachcharakter der Messe einmal mehr weiter ausgebaut: Eigene Kompetenzzentren für die Themenbereiche Landtechnik, Wein- und Obstbau, Kellereitechnik, Stalltechnik, Holz und Energie, Saatgut und Dünger sowie Reifen bieten auf höchstem Niveau die komplette Angebotspalette in diesen Fachbereichen, und das übersichtlich wie geballt an einem Ort.

Landwirtschaft 4.0 Die fortschreitende Digitalisierung wiederum

sorgt in allen Bereichen der Landtechnik für Aufsehen. Erntearbeit und Hofmanagement stützen sich zunehmend auf Datenanalyse und Sensorik und werden dadurch immer effizienter.

Holz und Energie Auch das Segment Holz wird auf der Austro Agrar in Tulln wieder mit einem eigenen Kompetenzzentrum gestärkt, womit der enormen Bedeutung dieses natürlichen Rohstoffs aus heimischen Wäldern voll Rechnung getragen wird. Nachwachsende Rohstoffe aus land- und forstwirtschaftlicher Produktion stellen ein wichtiges Potential für die österreichische Energieversorgung dar.

www.blickinsland.at



Ihr Spezialist bei Gülleverschlachungsanlagen

Systeme in allen Größen!

Perwolf
Gülletechnik GmbH

Pumpen - lagern - rühren - separieren

- Tauchmotor-Pumpen
- Langwellen-Pumpen
- Drehkolben-Pumpen
- Edelstahl-Behälter
- Tauchmotor-Rührwerke
- Separatoren

A-8742 Obdach • Granitzen 1 • Tel.: 0043 (0)664 9385083
Fax: 0043 (0)3578 136442 • E-mail: office@perwolf.at

www.perwolf.at

NutriGuide
Your Crop Nutrition Advisor

Ihr **DIGITALER DÜNGEPLANER** von Borealis L.A.T

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Tullner Messe in Halle 14

JETZT Ihren bedarfsgerechten DÜNGEPLAN erstellen!

nutriguide.borealis-lat.com

NutriGuide: Wissen und Erfahrung, verfügbar in einer einfach bedienbaren, selbsterklärenden und **kostenlosen** Anwendung.

In nur **7 Minuten** erhalten Sie eine **Nährstoffempfehlung** für Ihre Kulturen und eine individuelle Beratung.

BOREALIS www.borealis-lat.com **L.A.T** growing with joy.

Entdecken Sie unsere

Herbst / Winter 2018
agrar-fachversand.com

Herbst Winter 2018
AKTIONSPREISE

WAHL GmbH
Allgäuerstr. 9 | 6682 Vils / Tirol | Telefon 0 56 77 / 201 04
agrar-fachversand.com

WAHL
AGRAR FACHVERSAND

Lemken | Neue Kurzscheibenegge

Die Scheiben des Rubin 10 sind so angeordnet, dass die Kräfte auf beiden Seiten des Geräts symmetrisch wirken. Das bewirkt einen geraden Lauf ohne Seitenzug und reduziert den Kraftstoffverbrauch. Ab einer Arbeitstiefe von

7 cm wirken die Scheiben ganzflächig. Der Untergriff sorgt dabei für ein optimales Einzugsverhalten und einen zusätzlichen Mischeffekt. Der Rubin 10 verfügt über hochvergütete DuraMaxx-Scheiben mit 645 mm Durchmesser, die die Standzeit um 30 Prozent erhöhen. Die neuen Halme gewähren viel Freiraum. Jede Hohl-scheibe ist jetzt mit einer Überlastsicherung mit gedämpftem Rückschlag ausgestattet. Die Taschen der Überlastsicherungen sind mit dem Rahmen verschweißt, so dass die Scheiben immer perfekt in der Spur bleiben.

Ein Prallstriegel hinter der ersten Scheibenreihe unterstützt die Krümelung und verteilt Erde und organisches Material in Fahrrichtung, während der hintere Prall- und Nivellierstriegel den Boden verteilt und einebnet.

Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar Halle 2, Stand 207.

INFORMATION: www.lemken.de



60 Dehler MASCHINEN
Austro Agrar Halle 12 Stand 1209
 21. BIS 24. NOV 2018
 Öl ZDK 180 U
 Wellen der neue Zweifach-3-Seitenkipper
 DDK 240 BK
 Ballentransport mit Ladungssicherung
 Gerald Hartinger Mobil: 0664 15 37 339
 E-Mail: geraldhartinger@gmail.com



New Holland | zeigt Besonderheiten

Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar Tulln und erleben Sie die Neuheiten im Bereich Erntetechnik, Traktoren, Bodenbearbeitung und Baumaschinen. Überzeugen Sie sich von unserem Spritsparmeister, dem T6 mit Dynamic Command Getriebe. Feiern Sie mit uns die Österreich-Premiere von 2 neuen Fahrzeugen und überzeugen Sie sich von deren Besonderheiten. Auch im Erntetechnikbereich haben wir einen CR 10.90 mit dem neuen IntelliSense-System, mit dem sich der Mähdrescher auto-

matisch auf die Erntebedingungen einstellt, und so die Produktivität erhöht und den Fahrer entlastet. Informieren Sie sich auch über unsere attraktiven Finanzierungsaktionen und unsere Messeangebote.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Halle 3, Stand 302 und auf dem Freigelände Stand 007 & 008. Genießen Sie die Neuigkeiten und nutzen Sie die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen.

INFORMATION: www.newholland.com

Oben HUI
Unten PFUI?

Es ist Zeit für etwas Grün in Ihrem Keller!
 Daher jetzt: Raus mit dem Ölkessel, rein mit erneuerbaren Energien.
 Mit dem „Raus aus dem Öl“-Bonus von 5.000 €.

Entgeltliche Einschaltung des BMNT

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) fördert mit dem 5.000 € „Raus aus dem Öl“-Bonus die Umstellung einer Ölheizung auf eine alternative Heizform – wie thermische Solaranlagen, Holzzentralheizungen oder Nah-/Fernwärmeanschluss. Voraussetzung dafür: Ein gut gedämmtes Haus. Bei einer gleichzeitigen thermischen Sanierung gibt es zusätzlich bis zu 6.000 € Förderung. Steigen Sie jetzt um und kassieren Sie! Die Aktion gilt bis 28. 2. 2019. **Mehr Infos unter: umweltfoerderung.at**



LTS-Stöckel | mit Neuheiten

Auch dieses Jahr präsentieren wir einige neue Maschinen für den biologischen Landbau auf der Austro Agrar in Tulln.

Die LTS-ROTAKING ist eine Sternhacke mit dem Yetter-Stern Prinzip. Das Gerät eignet sich hervorragend, um Krusten zu brechen und um Beikraut im Fadenstadium zu vernichten. Der LTS-ROW BRUSH ist eine spezielle Maschine, um in der Reihe das Beikraut bei Spezialkulturen wie Knoblauch oder Zwiebel zu vernichten. Mit dem LTS-ROW WEEDER wird ein neues Kapitel bei der Beikrautregulierung aufgeschlagen. Diese Maschine unterbricht den Bodenschluss bei allen bereits aufgelaufenen Pflanzen.

Der LTS-BIOCUTTER ist die wohl letzte Instanz, um die von Beikräutern überwachsenen Kulturen zu befreien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Austro Agrar 2018, Halle 2/Stand 206! INFORMATION: www.lts-stoeckel.at

Vigolo | Messeneuheiten

Auf den beiden Herbstmessen in Bologna und Tulln zeigt die Fa. Vigolo eine Vielzahl von Neuheiten. Schlegelmesser und Hämmer mit zusätzlichem Zerkleinerungseffekt bei Mulchern. Leichtzügige Kreiseleggen, Umkehrfräsen, Krautschlägler, Tiefenlockerer mit hydraulischen, klappbaren Randblechen.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vigolo Innovationen von 7.-11. November in Bologna, Halle 31 B4 oder von 21.-24. November auf der Austro Agrar, Halle 2A, Stand 2A02.

INFORMATION: www.vigolo.com oder bei Verkaufsleiter Karl Paller 0664/132 81 90.



Bitte beachten!

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG

www.blickinsland.at



PRESS-WICKELKOMBINATION

G-1 F125 KOMBI



Austro Agrar Halle 5 Stand 510

JETZT 7% FRÜHBEZUG SICHERN*

*auf Rundballenpressen, Wickelmaschinen, Ballen Transportgeräte und Messerschleifer bis 31.12.2018 7% Rabatt | bis 31.01.2019 3% Rabatt

GOWEIL

www.goeweil.com

70 Jahre PAKET



INKLUSIVE:

- Sicherheit:** 4-Rad-/ oder Druckluftbremse
- Komfort:** mechanische Kabinenfederung
- Leistung:** 3 x dws mit Einhebelbedienung

70 Jahre Lindner Pakete von 22.2. bis 31.12.2018 in Verbindung mit der Preisliste 02-2018 bei vielen GEOTRAC- und LINTRAC Neufahrzeugen kostenlos. Alle Details zu den modellabhängigen Aktionspaketen erfahren Sie online oder bei Ihrem Lindner-Händler. *Ab 6.9.2018 gibt es zu jedem Traktorkauf ein Werkzeugset im Wert von € 199,- gratis dazu.



TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4, 6250 Kundl/Tirol, lindner-traktoren.at

Lindner
Der Beste am Berg

Bauer | präsentiert Separator S300



Die Voitsberger Bauer Group präsentiert den Klein-Separator S300 auf der Austro Agrar. Das Gerät, Nachfolger des Separators COMPACT, ist für den Einsatz in Betrieben ab einem Viehbestand von 30 Tieren gedacht. Die niedrigen Anschaffungskosten, der einfache Aufbau sowie die hohe Qualität der Komponenten machen den S300 zu einer sinnvollen Investition für Betriebe dieser Größenordnung.
INFORMATION: www.bauer-at.com



John Deere 5R | Kompakter Könner

Alle 5R Modelle bieten sparsame John Deere PWX 4,5-Liter Motoren IIIB/iT4 mit bis zu 125 PS, dank Transport Power Management bei Transporteinsätzen sogar 10 PS zusätzlich.

Besonders sticht das 32/16 Command8-Getriebe mit automatischer Schaltfunktion, acht Lastschaltstufen und ECO-Modus hervor, welches bei einer Drehzahl von 1750 U/min bis zu 40 km/h ermöglicht.

Bei einem Leergewicht von 4,3 t heben die 5R bis zu 4,7 t, und das offene Hydrauliksystem erlaubt eine Förderleistung von 96 l/min (117 l/min mit druck- und mengengesteuerter PFC-Hydraulik).

Die optionale Vorderachsfederung und die wartungsfreie, mechanische Kabinenfederung bieten höchsten Komfort genau wie die neue 5R Kabine.

Mit dem automatischen Lenksystem AutoTrac lassen sich Betriebskosten senken und die Produktivität steigern. Das „Complete Paket“ kommt mit Generation 4 Universaldisplay 4240 und StarFire 6000 Empfänger für

höchste Genauigkeit, Signalstabilität und Wiederholbarkeit. Dank John Deere Link Telematik ist nun auch der 5R Traktor mit der Einsatzzentrale MyJohnDeere.com vernetzt.

Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar, Halle 6, Stände 601 / 602 / 610 / 618 / Freigelände, Stand M08.

INFORMATION: www.lagerhaustc.at



Mauch | zeigt viele Neuheiten

Die wichtigsten Angebote: Weidemann – der Marktführer bei Hoflader – präsentiert den preiswertesten Hoflader um € 18.990,- inkl. MwSt.; Merlo – Marktführer bei Teleskopladern in Österreich – präsentiert das Aktionsmodell TF 35.7-G mit Schaufel für € 64.990,- inkl. MwSt.; BEMA – Marktführer bei Kehrmaschinen hat eine Bema Agrar Aktion um € 2.290,- inkl. MwSt. (2,3 m mit Sammelwanne, Dreipunktbau); EMILY – SIEPLO – MEHRTENS – die Fütterungs- und Einstreuprofis zeigen neue Futterentnahme-, Misch- und Verteilgeräte; BRESSEL und LADE – der Werkzeugprofi zeigt die neuen Schneidschaufeln für Fahrsilo und Rundballen, an Front-, Hof-, Rad-, und Teleskoplader.

Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar, Halle 4, Stand 403 und Halle 11, Stand 1104.

INFORMATION: www.mauch.at



DIE BALLENWICKLERSPEZIALISTEN

- »Twin Tower Design« für sehr hohe Stabilität
- Doppelarmwickler mit zwei Foliendehnstufen 55% und 70%
- Patentiertes zwei Folienvorstrecker »Cut- & Start-System«
- 3-Punktbau für Heck-/Frontwickeln, sowie Stapeln in einem
- Viele weitere Optionen, u.a. Auto-Load-Sensor, Ballenaufsteller, Bodenstützrolle, Folienrollenhalterung, etc.

MEHR INFOS ONLINE: WWW.TANCO.AT



21.-24. NOVEMBER
AUSTRO AGRAR
MESSE TULLN
STAND 902
HALLE 9

FÜR DEN HOLZSPALTER DIE KOMPLETTE LÖSUNG



DW Zylinder
Lagerböcke
Pumpe mit Getriebe
Ventil für Holzspalter



Tel. : +49 (0) 7021/7377-0
www.rauserta.de



NEUHEITEN
LTS-BIOCUTTER
LTS-ROD WEEDER
LTS-ROWBRUSH
LTS-ROTAKING
Exklusiv bei LTS

TREFFLER

Bio-Präzisionsgeräte

EUROTECHNICS AGRI

Ballenauflöser,
Bodenbearbeitung
und Mulchtechnik

AGUIRRE

Sätechnik, Spritz-
und Düngetechnik

STEKETEE

Hacktechnik,
Kameraleitung IC-Light

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der Austro Agrar in Tulln
von 21.-24.11.2018**



Horsch | Leeb 4 AX, die neue Dimension

Mit der neuen Leeb 4 AX hat die Firma Horsch nun eine gezeigte Spritze im mittleren Segment im Angebot, um diesen Marktbereich in Zukunft bedienen zu können. Das Unternehmen bietet mit der Leeb LT bereits eine 4000-Liter Anhängerspritze an, die allerhöchsten Bedienkomfort garantiert und viele Ausstattungsvarianten mitbringt. Im Vergleich dazu ist die Leeb 4 AX in ihrer Klasse in Bezug auf technische Ausstattung und Handhabung auf das Wesentliche reduziert und mit klaren Bedienstrukturen ausgestattet. In Sachen Funktionalität gibt es dabei natürlich keine Abstriche und sie ist, wie alle anderen Pflanzenschutzspritzen von Horsch auch, mit dem bewährten Leeb BoomControl System ausgestattet, um eine optimale Gestängeführung zu gewährleisten. Im Größenbereich der

4000-Liter Anhängerspritzen mit einfacher technischer Ausstattung zeigte HORSCH mit den Leeb Modellen bisher noch keine Präsenz. Dies wird sich aber mit der Einführung der neuen Leeb 4 AX ändern. Mit ihr wird ein völlig neuer Kundenkreis angesprochen. Das Volumen des Kunststofftanks ist

für 3800 Liter Brühe und 400 Liter Frischwasser ausgelegt. Die Düsenaufteilung wird standardmäßig mit einer Teilung von 50 cm angeboten. Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar Halle 1, Stand 101. INFORMATION: www.horsch.com

JETZT WEIHNACHTSBONUS* SICHERN!

*Nähere Infos bei Ihrem Case IH-Händler



GROSSE TRÄUME, DIE DU DIR LEISTEN KANNST

Der neue Puma X bietet alles, was Sie von einem Puma erwarten – aber mit einfacherer Spezifikation und einem niedrigeren Preis. Für alle, die groß denken.

PUMA X. HOHE QUALITÄT – KEINE KOMPROMISSE

www.caseih.com

CASE IH
AGRICULTURE
FOR THOSE WHO DEMAND MORE

Windschutzsysteme und Tore

Bogenhalle als Materiallager

AGROTEL

EuroTier 12/C26 25/F12
13. - 16.11.2018 in Hannover

Cosyhome Kälberdörflösungen

Geruchsdichte Behälterabdeckungen

Agrotel Handelsgesellschaft mbH.
A-4761 Enzenkirchen • Goldberg 2
Tel.: 07762 / 2777-0 • Fax: -33
office@agrotel.eu • www.agrotel.eu

Entdecken Sie unsere

Herbst / Winter 2018
Agrar Fachversand.com

Herbst Winter 2018
AKTIONSPREISE

WAHL GmbH
Allgäuerstr. 9 | 6682 Vils / Tirol | Telefon 0 5677 / 201 04
agrар-fachversand.com
WAHL
AGRAR FACHVERSAND

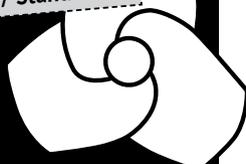
Bitte beachten!

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma WAHL GmbH – Agrar-Fachversand.

RECK RÜHRTECHNIK

Starke Technik

Halle 10/ Stand 1009



Telefon +49 (0) 7374-1883
www.reck-agrar.com
Werksvertretung: Winkler GmbH
A-4211 Alberndorf
Telefon 07235-7109

UNIFOREST

www.uniforest.de

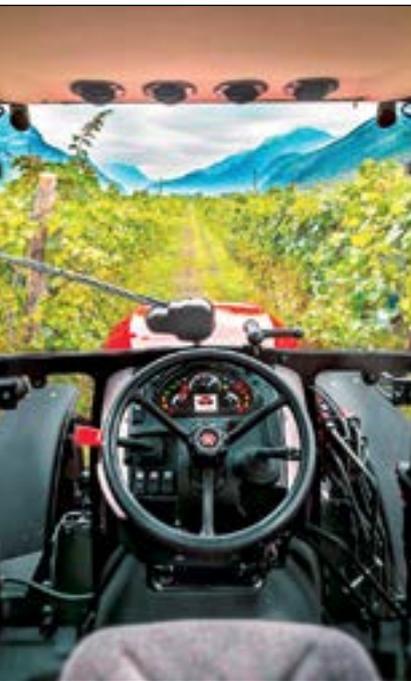
SÄGESPALTAUTOMAT
TITAN 40/20 PREMIUM

ECO FRIENDLY

Sägen mit einer Kreissäge
keine Schmierung erforderlich
Sägereste können für weitere Verarbeitung verwendet werden
einfache Wartung mit niedrigen Kosten

Messe in der Messe

Wein und Obstbau So umfangreich wie nie präsentiert sich den Messebesuchern das Angebot für Wein, Obstbau und Kellereitechnik. Es hat sich als eigene Fachmesse innerhalb der Austro Agrar entwickelt.



Bereits im Jahr 2009 war das Segment Wein, Obstbau und Kellereitechnik auf der Austro Agrar Tulln höchst erfolgreich eingeführt und wurde von Besucher- und Ausstellerseite sehr stark nachgefragt. Die Angebotspalette reicht seither von Weinbautraktoren, Weinpressen, Weintanks und Maischebehältern, Abbeermaschinen, Wein- und Maischepumpen und Kellereigeräten bis hin zur ansprechenden Etikettierung und Heurigenausstattung. Ebenso findet man in Tulln Zwischenstockräumergeräte, Lesewagen, Maischetransportwagen und Gründeckenlüfter. Selbstverständlich dürfen auch Komplettlösungen für Winzer nicht fehlen. Presshausplanungen und Ausführung aus einer Hand – die kostenlosen Planun-

gen werden mittels modernster PC-Zeichenprogramme erstellt und können jederzeit mit den Kunden besprochen und nachbearbeitet werden. Im Zuge einer durchdachten und auf den Winzer zugeschnittenen Planung des Presshauses kann eine schonende und arbeitserleichternde Bearbei-

tung der Maische erreicht werden. Ebenso findet man unter den Ausstellern Hersteller von Heurigen-einrichtungen und Koststuben. Präsentiert wird ein breites Aufgabenspektrum, das von der Planung und Konzeption von Heurigen-lokalen bis hin zur Produktion und Montage reicht.

LÄNDERTAGE

An den ersten drei Messtagen gibt es wieder die bewährte und beliebte Einrichtung der „Bundesländer-Tage“. Dabei werden von Ausstellerseite die regional unterschiedlichen Bedürfnisse der Besucher besonders berücksichtigt – und der für das jeweilige Bundesland zuständige Repräsentant auf dem Messestand anwesend sein.

Mittwoch 21. November: Steiermark und Kärnten;
Donnerstag 22. November: Niederösterreich, Burgenland, Wien;
Freitag 23. November: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Die Messe ist von Mittwoch bis Samstag täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Foto: © Austro Diesel

QUALITÄT DURCH & DURCH
Möbel für Winzer

wir machen's fertig!

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION

Besuchen Sie uns auf der „Austro Agrar Tulln 2018“
Halle 8 Stand 811 - von Mi, 21.11. bis Sa, 24.11.2018

WEIN-DESIGN MIT VIELFALT & PRÄZISION

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Lebensart und Gastlichkeit auf eine neue Weise erlebbar zu machen.

Ob WEINVERKOSTUNGSRAUM oder HEURIGER – ob elegant, modern, rustikal oder urig – die Optik MUSS einfach stimmen.



Echtes Waldviertler Handwerk – von der Planung bis zur Umsetzung
FIRMA SCHALKO TISCHLEREI KG - seit 1923

Schandachen 36 | A-3874 Litschau | T +43 (0)2865/339
E info@schalko.at | www.schalko.at

Eschböck | VICTOR ist der Favorit in Tulln

Aus seinem umfangreichen Maschinenprogramm zeigt Eschböck den jüngsten Bibertruck VICTOR.

Die einstufige, fast verlustfreie Kraftübertragung der Biber Powertruck-Technik macht die Spezialfahrzeuge VICAN und VICTOR mit 750 bzw. 550 PS zu den leistungsstärksten Hackern am Markt mit gleichzeitig geringstem Kraftstoffverbrauch.

Die Produktlinie der Kompaktmaschinen für den Land- und Forstwirtschaft wurde neu überarbeitet. Sie ist robust und langle-

big, für den Dauereinsatz konzipiert und komfortabel von beiden Seiten steuer- und bedienbar. Biber 3–21 ist der einzige Scheibenradhacker am Markt mit integrierter Schleifscheibe.

Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar, Halle 12, Stand 1222.

INFORMATION:
www.eschboeck.at



www.blickinsland.at



Erich Windschutzsystem GmbH
• Planen • Netze • Folien

- Windschutzsysteme
- Bogenhallen
- Gewächshäuser
- Tore

94099 Sulzbach – Bahnhofstraße 50 – Tel.: 08503 9238-50

www.erichwindschutz.com





Deutz-Fahr | Die neue Serie 5 und 5G

Deutz-Fahr bietet mit der Serie 5G (von 75 PS bis 116 PS) sieben Modelle für jede Produktionsrichtung, von Feldarbeiten bis hin zu den Arbeiten im Stall, den Forstanwendungen und den kommunalen Einsatz.

Die Serie 5 besteht aus drei Modellen mit einer Motorleistung von 110 bis 126 PS.

Die Motorleistung wurde bei allen Modellen um 5% erhöht, gleichzeitig konnten der Kraftstoffverbrauch und die Emissionen weiter reduziert werden. Alle Motoren entsprechen jetzt der Abgasnorm Tier4 Final.

Getriebe mit Eco-Speed (40 km/h bei reduzierter Motordrehzahl). Die Schaltung der Getriebe wurde überarbeitet und lässt sich nun noch ge-

schmeidiger und präziser bedienen. Der Gangwechsel erfolgt jetzt komfortabel über Bowdenzüge und per Knopfdruck.

INFORMATION:

Deutz-Fahr, Tel.: 0180160-12 oder www.deutz-fahr.at, auf der Austro Agrar, Halle 5, Stand 504/505/ Freigelände, Stand M05.



Posch | Smarter Brennholz schneiden

Ein breiteres Förderband sorgt beim Posch SmartCut für einen einfachen und schnellen Scheitholzabtransport. Dank optional erhältlichen Ultraschallsensoren ist die Brennholzsäge komfortabler als je zuvor.

Die vollautomatische Brennholzsäge setzt in Sachen Komfort und Sicherheit neue Standards: Das Teleskop-Förderband ist mit einer Breite von 41 Zentimetern besonders großzügig dimensioniert. Sicher und schnell transportiert es die fertigen Scheite ab. Die Neigung ist dabei manuell verstellbar. Beim Design der Säge hat Posch auf kompakte Bauweise geachtet – sie macht den Dreipunkt-Transport besonders einfach. Ab sofort ist der SmartCut auch mit Schlepperfahrwerk erhältlich!

Besuchen Sie uns auf der Austro Agrar, Halle 12, Stand 1201.

INFORMATION: Posch GmbH, marketing@posch.com, www.posch.com



Modern, Wirtschaftlich, Zuverlässig - Serie 5G – Europa Powershift oder Premium

Die Serie 5G 5100G und 5120G

- sparsamer 4-Zylinder Motor mit 71 kW/97 PS, oder 85 kW/116 PS
- echte Vierradbremse
- 2-fach oder 3-fach Lastschaltung
- 40 km/h EcoSpeed bei 1.800 U/min
- 4-fach Zapfwelle

5100 G, 97 PS
Synchronwendegetriebe mit 2-fach Lastschaltung, 20/20 Gang
4.500 kg Hubkraft
zum Aktionspreis
ab 51.600,- €*
* inkl. MwSt., begrenzte Stückzahl

DEUTZ-FAHR Austria Landmaschinen GmbH
www.deutz-fahr.at; Telefon 0180160-12



BRAUN Rollhacke

Richtungsweisend. Vorbildlich.

Made in Germany

SAUBER UM DEN REBSTOCK OHNE CHEMIE

BRAUN Maschinenbau GmbH
Albert-Einstein-Straße 10
D-76829 Landau / Pfalz

Telefon: +49(0)63 41/950 55 00
info@braun-maschinenbau.com
www.braun-maschinenbau.com

Besuchen Sie uns auf der Messe AUSTRO AGRAR in Tulln: Halle 03 | Stand 328





Perfekta | zeigt Vielfalt

Die Firma Perfekta mit Firmensitz im schönen Innviertel ist IHR Ansprechpartner in Sachen Heizen, Trocknen, Land & Forsttechnik. Wir vermieten Warmluftöfen zur Beheizung von Hallen, Zelten, Baustellen sowie zur Trocknung von Heu, Holz, Getreide, Mais, Kürbiskernen uvm. Speziell für Holz, aber auch für Getreide möglich, bieten wir Trocknungscontainer an, welche das Scheitgut in einem Bruchteil der sonst benötigten Zeit ofenfertig trocknen. Als Kombigerät optimal dazu empfehlen wir unseren Sägespaltautomat, der die Scheiter auch gleich in die richtige Länge auf 0–55cm teilt. Jedes Gerät kann nach einer Mietzeit auch käuflich erworben werden. Je nach Modell wird ein Teil des Mietpreises angerechnet.

Außerdem führen wir eine breite Palette an Land- und Forstgeräten. Vom Holzgreifer bis zum Rückewagen, über

Forstkran, Hoflader und Traktorzubehör sowie Betonmischer in verschiedenen Varianten. Auch für Sonderanfertigungen, Spezialaufbauten, Maßarbeit – wenn es standardmäßig nicht so passt – sind Sie bei uns auf jeden Fall an der richtigen Stelle.

Brandneu im Sortiment, zur Miete oder auch Kauf, bieten wir ab sofort unser mit Pellets heizbares Heizschwammerl/Heizpiz an. Mit den Maßen 70 x 70 x 230 cm ist dieses absolut platzsparend, umweltgerecht und vor allem für jede Art von Event im Freien oder auch nicht beheizten Hallen – wenn das Wetter mal nicht so mitspielt – geeignet.

INFORMATIONEN:
www.perfekta-heizen.at; Forsttechnik unter www.land-forsttechnik.com; Perfekta GmbH, Hr. Westeralther, office@perfekta-heizen.at; Tel.: 0 664/15 30 491



MF | mit zwei Premierieren

Mit dem neuen Mega-Mähdrescher MF IDEAL und der neuen MF RB 4160V Protec Rundballenpresse mit vollintegrierter Wickelvorrückung feiert Austro Diesel in Halle 4, Stand 401, gleich zwei Österreich-Premieren.

Massey Ferguson, Erfinder des selbstfahrenden Mähdreschers, präsentiert seinen Rotormähdrescher der neuesten Generation, der in Sachen Leistung und Produktivität einen revolutionären Entwicklungsschritt für Landwirte und Lohnunternehmer darstellt: größter fest verbauter Korntank der Welt, schnellste Entladungsrate, der längste Dresch- und Abscheide-

rotor und vollautomatischer Betrieb bei nur 3,3 m Außenbreite liefern Effizienz in bis dato nicht dagewesenen Dimensionen.

Die neue MF RB 4160V Protec Rundballenpresse erweitert die Funktionalität der bewährten MF Rundballenpressen mit variabler Presskammer um eine vollintegrierte, speziell entwickelte Wickelvorrückung, für schnelles und zuverlässiges Wickeln während des Pressbetriebes.

INFORMATION: Massey Ferguson und Austro Diesel auf der Austro Agrar in Halle 4, Stand 401.



Wir feiern 40 Jahre Anti-Atom

Am **5. November 1978** wurde über die Inbetriebnahme des AKWs in Zwentendorf abgestimmt – 50,5 % waren dagegen

- » Gewinnspiel
 - » Zeitzeugenberichte
 - » Geschichte der Abstimmung
- auf www.enu.at/40jahre-atomfrei

ENERGIE-UND
 UMWELTAGENTUR
 NIEDERÖSTERREICH

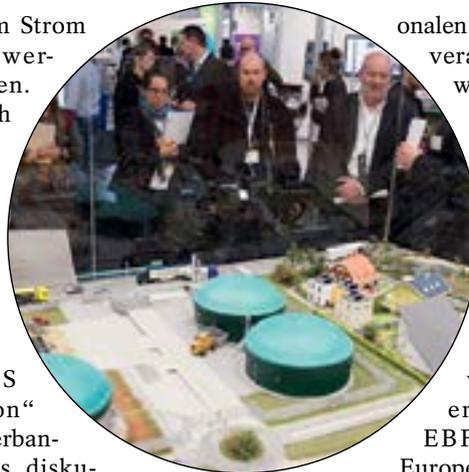


Trend-Schau für Strom und Wärme

EnergyDecentral 2018 Im Rahmen der EuroTier von 13. bis 16 November in Hannover findet heuer wieder die internationale Fachmesse für innovative Energieversorgung statt. Dort präsentieren 300 Aussteller die neusten Entwicklungen rund um die dezentrale Versorgung mit Strom und Wärme.

Auf der EnergyDecentral dreht sich alles um Energie aus regenerativen Energiequellen wie Biogas, biogene Festbrennstoffe, Motoranlagen, Windkraft und Solarenergie. Dass die Spezialmesse in das Umfeld der EuroTier eingebunden wurde, hat mit den vielen Synergien zwischen Landwirtschaft und Bioenergie zu tun und hat sich mittlerweile bestens bewährt. So wird die Breite der technologischen Entwicklungen auf dem Feld der Substrataufbereitung und des Handlings von Biokraftstoffen zur Energieerzeugung abgedeckt. So erwartet die Besucher im Rahmen einer moderierten Live-Show, wie sie als Konsumenten mit Photovoltaik, Wind und Biogas bedarfsgerecht und intelligent

mit grünem Strom versorgt werden können. Wohin sich künftig der Markt für Biogas entwickelt, wird auf dem Fachkongress „BIOGAS Convention“ des Fachverbandes Biogas diskutiert. Auf dem weltweit größten Treff der Biogasbranche finden insbesondere die Betreiber von Biogasanlagen, aber auch die Besucher aus aller Welt in zahlreichen nationalen und internati-



onalen Diskussionsveranstaltungen wertvolle Informationen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Technologietrends. Erstmals wird heuer auch der EBF-Kongress „European Bioenergy Future“ der Bioenergy Europe, ehemals AEBIOM, auf der EnergyDecentral stattfinden und damit biogene Festbrennstoffe fachlich in den Fokus rücken. Die Nutzung ebensolcher wird

im Freigelände in einem Special mit dem Thema „Biogene Festbrennstoffe: Holz und halmgutartige Biomasse“ demonstriert, vor allem deren emissionsarmer und kosteneffizienter Einsatz in den Vordergrund gerückt. Und schließlich bilden auch die Themen „Güllekleinanlagen“ sowie „Biokraftstoffe“ fachliche Schwerpunkte auf der EnergyDecentral 2018.

Eine unabhängige Kommission von anerkannten Fachleuten hat auch heuer wieder wegweisende, innovative Entwicklungen in der Energiewirtschaft ausgezeichnet. Die Verleihung der Medaillen erfolgt während der Messe in Hannover.

www.energy-decentral.com

Foto: © EuroTier

Guntamatic: Das Aus für die normale Scheitholzheizung

Guntamatic revolutioniert den Scheitholzmarkt mit drei extrem sparsamen Produktvarianten:

- als Edelstahlgerät BMK mit großem Füllraum, äußerst langer Lebensdauer und effektiver seitlicher Hochtemperaturbrennkammer
- als BMK VARIO-System mit der Möglichkeit des vollautomatischen Pelletbetriebes
- NEU auch als BMK Scheitholz-Hybrid-Wärmepumpensystem mit der Möglichkeit der Eigenstromnutzung (Hybrid oder Vario Anbausyste-

me können auch nachgerüstet werden).

Deshalb: Landwirte und Holzheizer aufgepasst! Mit dieser revolutionären Innovation der Oberösterreicher beginnt ein neues Zeitalter bei Scheitholzheizungen. So heizt man mit der neuen Guntamatic Scheitholzwärmepumpe nur mehr dann, wenn man Zeit und Lust dazu hat. In der anderen Zeit holen sich die neuen BMK Hybrid (für 1/2 m Holz) oder Bio Hybrid (für 1/3 m

Holz und kleinere Gebäude) Energie aus der Umgebungsluft. Dies bringt vor allem in den wärmeren Heizperioden einen enormen Komfortgewinn, ermöglicht aber auch im kalten Winter einen vollautomatischen Betrieb.

Neben den brandneuen Hybrid-Wärmepumpen produziert GUNTAMATIC besonders

hochwertige und langlebige Edelstahl-Stückholzvergaser, extrem effiziente Scheitholz/Pellet Vario Kombinationen, Hackgutheizungen mit industrieller Treppenrosttechnologie – welche sich auch perfekt für pflanzliche Brennstoffe wie z. B. Maisspindeln oder Miscanthus eignen, und dazu passende Elektrofiltertechnologie.

Informieren Sie sich jetzt über GUNTAMATIC-Qualitätsheizungen unter der Tel.: 07276/24410 und über unser neues Bewertungssystem auf www.guntamatic.com oder besuchen Sie uns einfach auf der EuroTier 2018 in Hannover, Halle 25, Stand A14. Wir freuen uns auf Sie!



BMK Scheitholzvergaser



BMK Vario Scheitholz/Pellets



BMK Hybrid Scheitholz/Luftwärmepumpe

WERBUNG



Gerüstet für die Waldarbeit

Forstwerkzeug Mit dem Beginn der Holzertesaison ist es auch wieder Zeit, sich um Motorsäge und Co. zu kümmern. In die Jahre gekommene Ausrüstungsgegenstände müssen rechtzeitig ausgetauscht werden.

VON BERNHARD HENNING

Es ist wieder Zeit für die Holzerte. Also rein in die Schnittschutzhose, die Motorsäge starten und ab zum nächsten Baum – genau so sollte man die Holzerte nicht beginnen. Denn bevor man sich dem Abenteuer

Waldarbeit hingibt, sind noch eine Reihe von Fragen abzuklären. Das Fällen von Bäumen ist kein Selbstzweck. Die Holzerte ist eine Maßnahme, mit der auch ein Ziel erreicht werden soll. Bei der Durchforstung wird die Stabilität erhöht und bei einer Endnutzung sollen die gefällten Bäume Ertrag bringen. Neben den waldbaulichen

und finanziellen Zielen darf aber auf das höchste Gut nicht vergessen werden: die Gesundheit.

Keine Alleinarbeit im Wald

Aus Sicherheitsgründen arbeiten professionelle Forstarbeiter immer zu zweit. Im bäuerlichen Betrieb kann die Waldarbeit alleine durchaus Sinn machen, aber

nicht ohne Aufsichtsperson, die aufmerksam beobachtet. Zahlreiche Todesfälle bei der Waldarbeit wären zu verhindern gewesen, wenn die Rettungsdienste rascher informiert worden wären. Außerdem gibt es durchaus Tätigkeiten abseits der Motorsäge, wo eine helfende Hand nützlich ist. Für die Aufsichtsperson gilt es aber, die Sicherheitsabstände einzuhalten: Beim Baumfällen soll die Entfernung zwischen Motorsägenführer und Aufsichtsperson mindestens zwei Baumrängen betragen, bei anderen Arbeiten mit der Motorsäge mindestens zwei Meter.

Einem selbst passiert ein Unfall bei der Waldarbeit nie, denn man kennt sich aus und überhaupt ist bisher auch noch nie etwas passiert. Aber die absolute Sicherheit gibt es bei der Waldarbeit nicht. Beim Fällen können Kronenteile abbrechen und auf den Boden stürzen, der Baum kann durch einen plötzlichen Windstoß seine Richtung ändern, durch einen Holzfehler reagiert das Holz bei der Fällung anders als angenommen oder es passiert einem im schwierigen Gelände ein fataler

EiFo
Forsttechnik © 2018

- großes Vorführgelände
- 4 beheizte Hallen
- Vorstellung von Top-Neuheiten

Darast 2a
87730 Bad Grönenbach
Tel. +49 (0) 8334/98989-0

www.eifo.de

Einladung EiFo Forsttage

1.+ 2. Dezember 2018

in Bad Grönenbach OT Darast • von 9-17 Uhr

**Über 150 verschiedene
Ausstellungs- und Vorführgeräte.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Nur 45 min von Reutte,
A7 Ausfahrt 130

**BESUCHEN SIE UNS:
AGRO ALPIN
8.-11. NOV. 18 / INNSBRUCK**

Fehltritt: die Unfallursachen sind vielfältig. Daher sollte man sich Gedanken machen über den Fall der Fälle. Ein Handy mit Empfang, ein Notverbandset in Griffnähe sowie eine Notfallapotheke entscheiden über Leben und Tod.

Ausrüstung checken Die gute, alte Schnitzhose mag schon viele Holzernteeinsätze mitgemacht haben, die eigentliche Frage aber lautet: Taugt sie auch noch für die kommenden Saisonen? Im Zweifelsfall sollte eine neue Hose angeschafft werden. Reparaturen dürfen bei der Schnitzhose nur am Oberstoff durchgeführt werden. Ist mehr als die obere

Stoffschicht beschädigt, muss die Hose ausgedondert werden. Auch die restliche Schutzausrüstung sollte vor der ersten Holzernte überprüft werden. Dazu gehören ein Sicherheitshelm, Gehörschutz, Augenschutz, eine signalfarbene Arbeitsbluse, Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen sowie Erste-Hilfe-Material. Der UV-Indikator an der Oberseite des Schutzhelms gibt darüber Auskunft, ob der Helm noch brauchbar ist.

Motorsäge warten Man schätzt sie sehr, doch leider hat man nur in den Wintermonaten wirklich Zeit, sich um sie zu kümmern. In

den Monaten dazwischen wartet die Motorsäge eher unbeachtet im Werkzeugschuppen. Soll es nun erneut gemeinsam in den Wald gehen, dann sollte vorher der Motorsäge nochmals sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ein nochmaliges Lesen der Bedienungsanleitung wäre ratsam,

um sich noch mal alle Funktionen in Erinnerung zu rufen. Moderne Motorsägen verfügen über eine ganze Reihe von Sicherheitsfunktionen, die da sind: Kettenbremse mit Schutzbügel, Kettenfangbolzen, Antivibrationssystem, Gashebelsperre, Stoppschalter, Schalldämpfer, Sicherheitskette, ➔

Gerät	Schwachholz	Starkholz
Motorsäge	X	X
Keile		X
Spalthammer		X
Axt	X	
Fällheber	X	
Wendehaken		X
Maßband	X	X
Kluppe	X	X
Schälleisen		X
Packzange	X	
Sappel	X	X
Instandsetzungswerkzeug	X	X

Geräteausstattung bei der Holzernte



SmartCut. Einen Schnitt voraus.

Macht mehr aus einer Arbeitsstunde.
Sägen. Verladen. Bis zu 8 Raummeter Brennholz.



terra funk
Professionelle Funksteuerungen
FA5-D Forstprofi
 für Ein- und Doppelwinde
 robust ✓
 handlich ✓
 langlebig ✓
 Top Qualität - ✓
 10.000-fach bewährt ! ✓
 terra Fernwirktechnik GmbH
 Gladenbacher Str. 44
 D-35232 Dautphetal
 Tel.: (+49) 06466-899 660
 Fax: (+49) 06466-899 6629
 www.terra-funk.de

Unterreiner FORSTTAGE

01. & 02. Dezember
9 bis 16 Uhr

- Forstmaschinen-Ausstellung
- Maschinenvorführungen
- Weihnachtsmarkt
- Königinnentreffen
- Kinder-Weihnachtsbäckerei



Unterreiner
Forstgeräte GmbH

Unterreiner
Forstgeräte GmbH
Bahnweg 1 - 3
D-84387 Julbach/Buch
Tel. +49 8678/7494-0
www.unterreiner.eu

Kettenschutz. All diese Sicherheitseinrichtungen sollten nochmals überprüft werden. Auch das Zubehör sollte auf Vollständigkeit überprüft werden.

Stets griffbereit Neben der Motorsäge und der persönlichen Schutzausrüstung werden noch eine Reihe von anderen Ausrüstungsgegenständen für die Holzernernte benötigt. Prinzipiell sollte man alles griffbereit im Fahrzeug liegen haben, denn es ist nicht immer vorhersehbar, welches Werkzeug man benötigt – und die Arbeit zu unterbrechen, um etwa das vergessene Maßband für den Trennschnitt zu holen, ist mehr als lästig. Je nach Dimension der zu fällenden Bäume unterscheiden sich die Forstgeräte nach Schwachholz oder Starkholz. Vor Ort sein sollten trotzdem sämtliche Geräte, denn auch in gleichaltrigen Wäldern gibt es immer wieder einige Überhälter mit großem Durchmesser oder konkurrenzschwache Dürrlinge mit geringen Dimensionen. Bei der Fällung mit der Motorsäge in Alt-

holzbeständen sollte man darüber nachdenken, eine hydraulische Fällhilfe anzuschaffen. Keilen ist die anstrengendste Tätigkeit bei der Holzernernte, und wer einmal einen Tag lang Bäume mit über 50 cm Durchmesser gekeilt hat, weiß um die hohe Belastung, speziell für die Rückenpartie. Zudem sind Fällhilfen schon für deutlich unter 1.000 Euro erhältlich. Wer Fichtenbestände aufzuarbeiten hat, die vom Borkenkäfer befallen wurden, sollte sich auch die Anschaffung eines Entrindungs-aufsatzes für die Motorsäge überlegen. Vor allem in Zeiten, in denen die Holzabfuhr stockt, ist die Entrindung eine sehr effektive Methode, um die Borkenkäfer abzutöten. Neueste Studien zeigen auch, dass es gar nicht notwendig ist, die gesamte Rinde zu entfernen, bereits beim Verlust von 50 Prozent der Rinde stirbt ein Großteil der Borkenkäfer ab. Diese Geräte sind bereits für unter 500 Euro im Fachhandel erhältlich.

Waldarbeit ist anstrengend
Zuletzt sollte man noch sich

selbst überprüfen: Bin ich wirklich fit genug, um die schwere Arbeit im Wald zu erledigen? Hat man sich in den letzten Wochen ausreichend bewegt, oder kommt mit der Holzernernte auf den Körper plötzlich eine ungewohnte, immense Belastung zu? Sind alle Krankheiten wirklich auskuriert, plagen einen keine Wehwehchen an Knien oder Rücken, die im Laufe der Waldarbeit zu schmerzhaften Beeinträchtigungen werden können? Und ist man auch geistig fit: Wird man nicht abgelenkt durch Sorgen oder Ärger aus dem Alltag? Hat man die nötige Konzentration beim Fällen? Hilfreich kann dabei auch die Arbeitsplanung sein. So sollte man mit dem Fällen nicht mit den stärksten Bäumen beginnen, damit man sich wieder einarbeiten kann. Hat man diese Checkliste erfolgreich abgearbeitet, steht der Arbeit im Wald nichts mehr im Wege. ■

Di Bernhard Henning ist forstlicher Berater und Publizist.



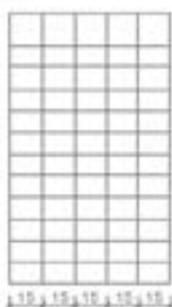
AKTION!!! Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen

- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm
- portofreier Versand ab einer Rolle

Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden



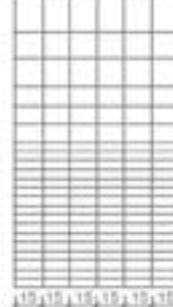
Höhe 100 cm
Art.Nr | 100/10/15
€ 37,-/Rolle



Höhe 125 cm
Art.Nr | 125/13/15
€ 45,-/Rolle



Höhe 150 cm
Art.Nr | 150/12/15
€ 55,-/Rolle



Höhe 160 cm
Art.Nr | 160/22/15
€ 69,-/Rolle



www.best4forst.eu

Angebote gültig bis 31. Dezember 2018, Preisänderungen vorbehalten. AGB laut Hauptkatalog. Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten
Bestellung unter: Tel. 02742/30780

Wiederbewaldung binnen fünf Jahren

Forstrecht Jeder Waldeigentümer ist zur rechtzeitigen Wiederaufforstung von Kahlflächen mit standorttauglichen Holzgewächsen verpflichtet.

VON WOLFGANG GRÜNWALD

Wesentliche Ziele des österreichischen Forstgesetzes sind die Sicherstellung der Walderhaltung und die Gewährleistung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. So enthält dieses auch eine Verpflichtung zur rechtzeitigen Wiederbewaldung von Kahlflächen und „Räumden“. Als Kahlfläche gilt Waldboden ohne jeglichen Bewuchs, als Räumde Wald, dessen Bewuchs eine Übersicherung von weniger als 30 Prozent der vollen Fläche aufweist. Das Wiederbewaldungsgebot gilt naturgemäß nicht für dauernd unbestockte Grundflächen, die in einem unmittelbaren räumlichen und forstbetrieblichen Zusam-



menhang mit Wald stehen und direkt dessen Bewirtschaftung dienen, also etwa Forststraßen sowie ständige Seilbringungsstras-

sen, Holzlagerplätze und Waldschneisen. Keine Verpflichtung zur Wiederbewaldung besteht darüber hinaus für den Waldei-

gentümer im ertragslosen Standortsschutzwald, sofern aus den Fällungen dort keine Erträge zu erzielen sind.

Die Fristen Die Wiederbewaldung gilt dann als rechtzeitig, wenn die dafür erforderlichen Maßnahmen wie Saat oder Pflanzung bis längstens Ende des fünften Kalenderjahres, das dem Entstehen der Kahlfläche oder der Räumde nachfolgt, durchgeführt wurden. Erfolgte die Schlägerung etwa im November 2017, so ist die Wiederbewaldung bis spätestens 31. Dezember 2022 abzuschließen.

Als völlig gleichwertige Verjüngungsart wird durch den Gesetzgeber auch die Naturverjüngung angesehen. Diese soll dann erfolgen, wenn binnen zehn

Umfassender Haftpflichtschutz für Land- und Forstwirte

irm kotax
VERSICHERUNGSSYSTEME

Die IRM-Kotax hat als Spezialist, basierend auf mehr als 25 Jahren Erfahrung und mit bereits über 250.000 versicherten Hektaren Forst, einen einzigartigen Haftpflichtschutz für Land- und Forstwirte entwickelt.

0,5 €/ha

Unser Spezial-Haftpflichtschutz Forst beinhaltet für Sie:

- ▶ Pauschalversicherungssumme bis zu 10 Mio EUR
- ▶ Umweltsachschäden bis 2 Mio EUR
- ▶ Umweltschäden bis 2 Mio EUR
- ▶ Wegehalterhaftpflicht
- ▶ mangelhafte Baum- und Waldpflege
- ▶ Schlägerungen und Holzbringung

Rufen Sie uns zu diesem wichtigen Thema an unter der Telefonnummer:

+43 1 503 62 33 | office@irm-kotax.com

oder besuchen Sie uns im Internet unter:

www.irm-kotax.com



Jahren durch Samenflug bzw. durch Stock- oder Wurzelanschlag eine volle Bestockung der Wiederbewaldungsfläche erwartet werden kann. Eine Wiederbewaldung durch natürliche Verjüngung innerhalb dieser Zehn-Jahresfrist gilt somit ebenfalls als rechtzeitig. Die Behörde kann diese Frist dann noch um maximal fünf Jahre verlängern, wenn die Naturverjüngung in Hochlagen gegenüber der Aufforstung offensichtliche Vorteile bringt. Kann der Waldeigentümer die rechtzeitige Wiederbewaldung nicht durchführen, weil er erwiesenermaßen durch Krankheit oder Katastrophensituation in seinem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb daran gehindert wurde, hat die Behörde die vorgeschriebenen Wiederbewaldungsfristen um höchstens zwei Jahre zu verlängern. Bei großflächigen Schadenssituationen wie beispielsweise Windwurf oder Schneebruch beginnt die fünfjährige Frist für die Wiederbewaldung mit Beendigung der Schadholzaufarbeitung. Der Waldeigentümer ist auch für das Gelingen der Verjüngungsmaßnahme, egal ob diese künstlich oder natürlich erfolgte, verantwortlich. Im Bedarfsfall hat er so lange nachzubessern, bis die Verjüngung gesichert ist.

Als gesichert gilt die Verjüngung dann, wenn sie durch mindestens drei Wachstumsperioden angewachsen ist, eine nach forstwirtschaftlichen Erfordernissen ausreichende Pflanzenzahl aufweist und keine erkennbare Gefährdung der weiteren Entwicklung vorliegt.

Abstand zum Nachbarn Eine oft gestellte Frage ist, ob bei der Wiederbewaldung zu fremden, benachbarten land- oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken ein Abstand eingehalten werden muss. Dies ist im Gegensatz zur Neubewaldung bzw. zur Neuanlage von Christbaumkulturen oder von Kurzumtriebsflächen, also „Energiewäldern“, nicht der Fall. Bei Kulturumwandlungen dieser Art müssen je nach Maßnahme Mindestabstände zwischen drei und sechs Metern eingehalten werden. Bei der Wiederbewaldung ist hingegen erlaubt, die Forstpflanzen unmittelbar an die Grundgrenze zu setzen. Um spätere Probleme mit Grenzbäumen bzw. mit überhängenden Ästen oder hinüberwachsenden Wurzeln zu vermeiden, kann jedoch das freiwillige Einhalten eines gewissen Abstandes zur Grundgrenze durchaus vernünftig sein. ■

OFR DI Wolfgang Grünwald ist Forstrechts-
experte der LK Niederösterreich.



Heizen am Stand kontra dicke Luft

Standheizung In den kommenden Monaten stellt sich für viele Autofahrer wieder die Frage: Wie bekomme ich meinen PKW schnell warm?



Glücklich, wer in ein vorgewärmtes oder ein Garagen-Auto steigen kann. Alle anderen hingegen müssen erst mal bibbern. Aber wer friert und zusätzlich mit beschlagener oder vereister Windschutzscheibe zu kämpfen hat, der fährt nicht wirklich sicher. Wer dabei darauf achtet, Motor und Umwelt zu schonen, darf obendrein auch noch ein gutes Gewissen beim „Vorglühen“ haben.

Auto am effektivsten vorheizt. Denn laufende Motoren belasten bei kalten Temperaturen Atemluft und Umwelt in hohem Maße. Im Winter gibt es öfter Smogwetterlagen, die durch laufende Motoren begünstigt werden. Die Folge ist dicke (Atem-)Luft für alle.

Moderne Standheizungen lassen sich mittlerweile auch bequem per App, SMS, Zeitschaltuhr oder Funk einschalten. Allerdings müssen Autofahrer im Schnitt für das Nachrüsten einer Standheizung um die 1.000 Euro berappen. ■

Viele Hersteller halten im Handbuch Tipps bereit, wie man sein

Markenfilter
Hier zum Shop:
www.wismet.de
Tel.: +49 (0) 9662 - 420 990-1
(einfache Filtersuche nach Fahrzeugen und Originalnummern)

wismet

**Land-
maschinen
und Geräte**

Ballenfütterer Hustler SL360X, für Siloballen, Heuballen, Strohballen, Quaderballen, Siloblöcke, Topmaschine Landwirt-Test! **03170/225, www.soma.at**

**Schmierstoffe
Meixner**

Mannol, Evva Oil, Lukoil, Euro-lub, AdBlue; 2425 Nickelsdorf, 0664/20 27 870
www.schmierstoffe-meixner.at



Forstanhänger von Palms! Von 6 bis 15 t Tragkraft, Kräne von 4 bis 8,6 m Reichweite; **03170/225, www.soma.at**

**Zapfwellen-
generator**



Schneeberger

Zapfwellengeneratoren vom Spezialisten made in Austria

von 13-160 kVA mit Frequenz-, Isolations- und Spannungsüberwachung. Haus und Feldbetrieb. A-5142 Eggelsberg 07748/25 43,
www.schneeberger.at

**Hat Ihr Boden Durchfall?
www.biovin.at
Humusaufbau**



Tajfun Seilwinden, neu und gebraucht ab € 800,- über 100 Stück lagernd **03170/225, www.soma.at**

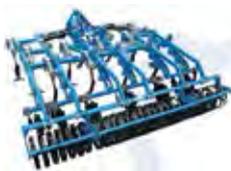
Agrikit

Siebketten
Igelbänder
Krautrollen
Tragrollen

Fa. Kitzler, 02852/8212
www.kitzler-lm.at

WIMMER
4033 Kersbach bei Wels - Gröb. II.
07247/6853 - wimmer@landtechnik.cc

Agro Star Profi Line
Bodenbearbeitung
Jetzt **Frühkauf AKTION**
sichern! **Tel.: 07247/6853**
www.landtechnik.cc



BLICK INS LAND
Die Magazine für den Ländlichen Raum

STEYR 4065S, 4075A, 4105A, Multi 4100a, 4120a, PROFIL 4110, 4115, 4135, 9095MT, 9105a, 545, 650, 8100Hr, M958a, M975a, M9083, M9094a, 9100, MF,4235A
AKTIONEN des Monats:
CaseIH Farmall A85 nur 29.999,- excl.; **Carraro** Tigre 4000 ab 12.800,- excl.; **15 Pasquali-Ferrari-Carraro-Holder**; **CaseIH** 80F, **VALTRA** A114 Kriechgang; **Lindner GE084**. Same 45DT; **AKTION 30 TEHNO**
Mulcher 1,0-3,0 m; Front-, Heck- + Seiten 2.199,-
NEU: Schwenk-Seitenmulcher; MURATORI Umkehr- u. Bodenfräsenaktion; Wieseneggen, Fliegl Mulde 1400; **10 PALMS** Forstanhänger ab 11.500,- ex.; 20 Kreissägen-Spalter-Seilwinden ab 499,-; **KRONE** RP1250MC, VP1500MC; **KUHN** Vorführschwinge 670, Multimasster 113 4Sch. Landtechnik

www.BINDER001.com
02758/7255

KOMMUNALSTREUER
landgut-streutechnik.at

MOTORENSERVICE

Schleifen von Zylinder und Kurbelwelle, Zylinderkopf-reparatur, Ersatzteile, Turbolader, **Fa. Mayerhofer**, 4400 Steyr, Tel.: 07252/462 23
www.motorenservice.at

Hubmasten für Traktor, Lagerabverkauf, Liftbau, Hoflader Vorführgerät und NEU Aktionen uvm.
www.mh-fs.at,
Tel.: 0664/135 23 67

TOP NEUHEIT

Erstmals auf der Agro Alpin zum EINFÜHRUNGSPREIS!

HOLZKNECHT
MADE IN AUSTRIA

Leitenhaus 11
5524 Annaberg
Tel.: 06243 26 78
www.holzknrecht.at

Halle: B0, Stand: 61/62

Oldtimer WARCHALOWSKI
WT 30 BJ 1966 einwandfrei
€ 4.500,-, Tel.: 0664/36 00 847



Lancman Holzspalter, Kreissägen, Bündelgeräte, großes Lager, Sofortlieferung,
03170/225, www.soma.at

WIMMER
4033 Kersbach bei Wels - Gröb. II.
07247/6853 - wimmer@landtechnik.cc

Hakenliftanhänger
PH 12, PH 16, PH 19
von 3 to-21 to erhältlich
Frühkauf AKTION
bis Ende November
Tel.: 07247/6853
www.landtechnik.cc



BLICK INS LAND
Die Magazine für den Ländlichen Raum

**Fundierte
Agrarbericht-
erstattung hat
einen Namen**

BIG-LIFT
FLUID-POWER

**BIG-LIFT-
3-PUNKT-
LIFT**

In 3 Größen
BIG-LIFT

- praktisch
- preiswert
- solide

- **HOLZSPALTER**
- **HOLZZANGEN**
- **FRONTLADER**
- **PACKERWALZEN**
- **FRONTHYDRAULIKEN**
- **SONDERANFERTIGUNGEN**

BIG-LIFT +43(0)7225/7293
www.big-lift.at

Öffnungsweite: 2,3 m
ineinandergreifende Zangen

Soma Wieseneggen, 3 m bis 6 m, robust und langlebig, großes Lager oder Sofortlieferung, **03170/225, www.soma.at**

Mulcher für Frontanbau Metrac 44 PS zu verkaufen
Telefon 0664/5891174



Mulcher ZANON, Aktionspreise! Sehr robuste Konstruktion, Sofortlieferung, viele Modelle, **03170/225, www.soma.at**

BLICK INS LAND
Die Magazine für den Ländlichen Raum

**Sie suchen
Kunden von
Vorarlberg bis
ins Burgenland?**

**Mit gutem
Grund!**

Ständig laufende **Aktionen** bei **Königswieser** Forstseilwinden von 3,5-10 to Zugleistung, z.B. 10 to Funkwinde inkl. Endabschalter und Zubehör EUR 9.690,- inkl. Mwst, frei Haus innerhalb Österreich, 3 Jahre Garantie, wir beraten Sie gerne: 07245/25358
www.koenigswieser.com

SERVICE FÄLLIG! Alle Filter, Öle, Ersatzteile für Landmaschinen aus einer Hand
www.schmierertechnik.at
07723/43161

CREINA Güllefässer, großes Lager, hohe Qualität, 2 bis 20.000 Liter, **03170/225, www.soma.at**



KEINER STREUT GENAUER

**ISOBUS, KULTUR-
RÄDER, 12-36 m**

**EINZIGARTIGE
GRENZSTREUUNG
OHNE PRALLPLATTEN**

RATASICH
Landtechnik

Tel.: +43 (0) 2614/ 23 17
Email: office@bredal.at

KRAMER
on the safe side

Radlader & Teleskoplader

...für den richtigen Profi!

WIDHALM office@widhalm-landtechnik.at
www.widhalm-landtechnik.at
3800 Göpfritz a.d. Wild Telefon: 02825 / 82 04

ACA PARTNER WIDHALM - Ihr Kramer Partner

Austro Agrar
TULLN

21. BIS 24. NOV. 2018

Besuchen Sie auf der **Austro Agrar Tulln** den Messestand von **Bayer**. Melden Sie sich vor Ort zu unserem wöchentlichen Newsletter an und Sie erhalten von uns **als Geschenk** ein Paar **Pflanzschutz-Handschuhe***.

Zusätzlich verlosen wir an den 4 Messetagen noch **10 praktische 4-fach USB Adapter**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche.

Ihr Bayer - Team

BAYER

(*Solange der Vorrat reicht)

BLICK INS LAND
Das Magazin für den Ländlichen Raum

Sie suchen Kunden von Vorarlberg bis ins Burgenland? Mit gutem Grund!



Tajfun RCA 480 Joy Plus, bis DM 48 cm, hydr. schwenkbares Förderband, Joysticksteuerung, Vorführmaschine, 03170/225, www.soma.at

Grünlandprofi Mulcher von 95–240 cm. z.B. 175 cm mit Seitenschub € 1.900,-, 240 cm Front u. Heckbetrieb mit Seitenschub € 2.960,- mit Gelenkwelle inkl. Mwst. Zustellung möglich. Andere Größen mit Preisen auf www.gruenlandprofi.at Fa. Wohlmut OG, 4772 Lambrachten, Tel.: 07751/8512

Thaler Hoflader, vielfach bewährt, made in Germany, 21–75 PS; 03170/225, www.soma.at

BLICK INS LAND
Das Magazin für den Ländlichen Raum

Gebrauchte sind top



Allradtraktor JOHN DEERE 5090R, Bj. 2017, DLA, FZW, 3 DW Strg., Klima, € 73.800,- Tel.: 0664/2340089 www.lagerhaus-amstetten.at

Deutz-Fahr DX3.65 70 PS mit Fronthydraulik Frontzapfwelle und vollhydr. Frontlader
Rundballenpresse MP235 OC 14 Messer, 0664/1778443



Allradtraktor LINDNER GEOTRAC 74 EP, BJ 2017, Frontladerkonsole Hauer RBS, hydr. Zusatztank, Kabinenfederung, € 52.400,- Tel.: 0664/4880930 www.lagerhaus-amstetten.at



MANITOU MLT 625 CLASSIC Bj. 2018, Allradlenkung – 3 Lenkungsmodi, STVO mit Typenschein, Pallentengabel € 59.900,-, Tel.: 0664/4880930 www.lagerhaus-amstetten.at



BLOCKBANDSÄGEN
Die äußerst robusten, zuverlässigen und preisgünstigen Blockbandsägen für den Waldbauer und Sägewerke!
Laufend auch Gebrauchte vorrätig. Info/Kontakt +43/664/253 55 41 office@mebor-saegen.at

Verkauf

50 Liter Plastikfässer mit Verschluss zu verkaufen
Telefon: 0664/5891174

Geschätzte Leser!

Im Laufe der Zeit können sich Adressen ändern und so kann es vorkommen, dass die Post **BLICK INS LAND** nicht mehr zustellen kann.

Daher unsere Bitte: Geben Sie uns Ihre Adressänderungen bekannt!

Florianigasse 7/14, 1080 Wien
Tel.: 01/581 28 90, Fax: 01/581 28 90-23
E-Mail: office@blickinsland.at



Besten Dank für Ihre Mithilfe!
Das Team von **BLICK INS LAND**



CRANIT-Getriebe-Seilwinden hydraulisch 7 t,

Zugkraft, für Festanbau, (an Traktore, Bagger, Rückzüge) mit 80 m Seil, € 5.070,- ab Lager, andere: www.conpexim.at, Firma Conpexim, Tel.: 02175/3264

EUROKLIP Forstanhänger mit Forstkrane, Euroklip Kombilader, Tel.: 04237/2246 euroklip@gmx.at

TRAKTORREIFEN

1.000 Stück immer lagernd Michelin – Trelleborg – Mitas Bridgestone – Firestone – BKT Vredestein – Kleber – Alliance Zwillings- u. Pflegeräder – auch gebrauchte Traktor- u. Lkw-Reifen HEBA-Reifengroßhandel Tel.: 07242/28120; Fax: 28764, www.heba-reifen.at

Bei Selen – Mangel. www.quellsalz.at ab 600 kg frei Haus 0664/142 35 41

SAMMELBESTELLUNG

Stromerzeuger für Zapfwellenantrieb

Leistungsbereich: 10 – 60kVA / 3x400V + 1x230V für Haus- u. Feldbetrieb

Techn. Daten: Generator bürstenlos mit AVIR, Überwachung von Spannung u. Drehzahl, automatische Umschaltung Haus-Feldbetrieb, mit Luftfilter IP45, Radsatz, Not-Aus u. Betriebsstundenzähler

Sammelbestellung-Komplettpreis mit Zustellung, inkl. USt.:

ZGPE-28/27LMR – 27kVA € 3.576,00 statt € 4.110,00
ZGPE-32/35LMR – 35kVA € 4.244,00 statt € 4.878,00



TOP-Aktion vor Preiserhöhung bis 31.12.

MOLL-MOTOR

Elektromotoren für Landmaschinen



Waagen für Ihren Agrarbetrieb. Nähere Infos unter: www.batsch.at
Besuchen Sie uns auf der **Austro Agrar – Halle 3 – Stand 325**

Pflanzenverkauf Paulownia Aronia Holunder Ribisel direkt vom Produzenten 0699/14567766

SALAMI- SPECK- od. KÄSE Produzieren Sie wie ein Profi mit einem **Klima-Reife-Schrank** jetzt ab € 4.939,- KKT-Lackner 0463/59 00 33, www.kkt-lackner.at



PREGLER24 GmbH Rückfahrkamera und Kamerasysteme www.pregler24.de

RAUCH



MULTIFUNKTIONSWAAGE mit Kassenfunktion und Bon – Etikettendruck! www.rauch.co.at 0316/81 68 210

HOFLADER AKTION!

Beste Qualität zum besten PREIS!
Fuchs Hoflader von 20 – 70 Ps.

ZB. F 800, 3 Zyl., 2 Fahrstufen, Um unschlagbare € 16.990,- inkl. MwSt!



AMSELGRUBER

DOMINATOR Böschungsmäher zum BESTPREIS!



TWIN QUICK RADIALSCHWADER:



KOSTENGÜNSTIG, SAUBER, EFFIZIENT. Der Umslag lohnt sich! 7,5 m AB. ab € 3.500,- inkl. MwSt.



Anbauhäcksler und Mähwärselze



Fuchs F 850 H, 28 PS, Vollhydraulisches Fahrtrieb, 4 Zyl. 550 mm € 21.900,- inkl. MwSt.

NEU: DIECI TELESKOP-LADERAKTION
ZB: Dieci 25.6 AKTIONSPREIS: € 54.900,- inkl. MwSt.



FUCHS GÜLLEFASS AKTION: Stahl & Kunststofffasser von 2.200–25.000 lt. Beste Qualität made in Germany. ZB: FUCHS VK 6.300 lt mit Saugleitung & Hydr. Bremse für € 9.900,- inkl. MwSt!



www.amselgruber.at; Tel.: 06278/8158 bis zu 7 Jahre Zahlungsziel
Besuchen Sie unsere Hausmesse vom 9.–11. November

bauernnetzwerk.at

www.bauernnetzwerk.at

Teflon-Schmierstoffe,
MÄHMESSER, SCHNEEKETTEN
Tel.: 0650/342 85 40,
E-Mail: bmp@bmp.at,
Internet: www.bmp.at

DWVG Metallhandel
TRAPEZPROFILE – SANDWICHPANEELE
verschiedene Profile-
Farben-Längen auf Lager
Preise auf Anfrage unter:
07732/39007
office@dwg-metall.at
www.dwg-metall.at

GETREIDETECHNIK



Reiniger, Saatgutbereiter,
Beizmaschinen, Container
Fa. HDT: Tel.: 02269/2287
www.hdt-foodmachines.at
Austro Agrar: In Halle 13,
Stand 1316 freuen wir uns
auf Ihren Besuch!

**Militärplanen – Abdeck-
planen,** gewebt mit Ösen.
z.B.: 1,5 x 6 m = € 37,-
3 x 5 m = € 49,-
4 x 6 m = € 63,-
5 x 7 m = € 102,-
6 x 8 m = € 137,-
8 x 10 m = € 244,-
10 x 12 m = € 365,-
Tel.: 01/869 39 53
www.koppi-kunststoffe.at

**TRAPEZPROFILE
UND SANDWICH-
PANEELE**
für Dach und Wand
!Dauertiefpreis!
verschiedene Farben und
Längen – Maßanfertigung
möglich!
RIEHLER METALLHANDEL
Preis auf Anfrage unter:
07755/20 120;
tdw1@aon.at
www.dachpaneele.at

Aktion: 200 Stk. Forst-
Markierstäbe € 118,80; 1 kg
Verbißschutzmittel € 11,94;
500 Stk. Schutzmanschette
€ 80,16
www.pronaturshop.at
T: 07662/8371-20



**Aktion Beton-
mischschaufel**
Ab € 3.600,- inkl. MwSt.
HZI – 6471 Arzl
☎ 05412/64839, www.hzi.at

Großhächsler inkl. Lieferung inkl. MwSt. Für Hack-
scheitel und
Brennholz, ab
1.885,- €

Ballenwickler Dreipunkt oder
Fahrgestell
+ auch mit Funk
+ 18 Modelle ab
5.325,-€

Ballenzangen

VIELITZ
Vielitz GmbH www.vielitz.de Tel.: 0049-421-833025 E-Mail: info@vielitz.de Günstig seit 1959



**GÜLLEFASS,
TRIDEM 20.000 I**

2 Lenkachsen, komplett
ausgestattet, (Standard)
€ 51.270,- incl. MwSt. ab
Lager, andere:
www.conpexim.at, Firma
Conpexim, Tel.: 02175/3264

**TRAPEZPROFIL
AKTION**
Baustahlgitter
PVC Rohre
Laufschiene
Isolierpaneele
Form- u. Rundrohre
Flach- und
Winkelstahl
I- und U-Träger
Zustellung in ganz
Österreich!
Tel. 0 72 73/88 64
www.eisen-hofer.at



„KIPPTUS“
Hydraulische Hochkipp-
schaufel; Abmessungen:
Breite auf Wunsch; Schaufel-
tiefe: 85 cm, 105 cm, 125 cm;
Details: komplett flacher
Schaufelboden, Klappwand
mechanisch oder automa-
tisch, Kippzylinder seitlich,
90° Kippwinkel.
Besuchen Sie uns auf der
Messe Tulln, Halle 12,
Stand Nr.: 1221
www.glinssner.at
Tel.: 07265/20990

BLICK INS LAND
Die Magazine für den Landwirt
**Sie suchen
Kunden von
Vorarlberg bis
ins Burgenland?**
Mit gutem Grund!

Lindner Geotrac 93, 5.020
Bh., Kupplung neu, Getriebe
neu rep., Klima, Fronthy-
draulik, Zusatzhubzylinder,
Anhängeschlitten, Druckluft-
anlage, 2 DW, 1 EW, 1 Retour
Tel.: 0676/6806302

**GRITEC
HALLENBAU**
Sie planen eine Halle?
Bauen sie mit den Besten,
denn Qualität ist kein Zufall.
Unsere Stärken sind ihre
Wünsche. Wir setzen um in
ganz Niederösterreich, Wien,
Burgenland.
0664/5366415,
www.gritec.at



**Alpower Rundballenab-
wickler Einführungsaktion**
Aufnehmen, Transportieren,
Abwickeln alles mit einem
Gerät. Geeignet für Silageball-
en, Heuballen, Strohballen
bis 160 cm Dm; Optional:
Strohschleuder zum Ein-
streuen von Liegeboxen.
Aktionspreis € 5.900,- inkl.
Mwst. 0699/88491441
www.AIGNER-landtechnik.at



Verkaufe **Thaler Hoflader**
zu Sonderpreisen! Takeuchi
Minibagger, Radlader, Teles-
kopplader.
www.maschinen-mauritz.at
07213/6820



www.xerra.at
TOP-Technik –
vernünftige Preise!
X-Line Häcksler XP 280 H
2,8 m, 540er Getriebe, hydr.
Seitenvershub, All-in Aus-
führung in **HARDOX**
(erhältlich: 2 Serien von 140
bis 300 cm)
XP 280 H: € 4.875,- UVP
zuzügl. 20 % USt.
Xerra GmbH, r.binder@xerra.at
0664/2153382

ARBOS
**Waldheimatherde, wunder-
schöne Handarbeit, günstig,**
03170/225, www.soma.at

Kombidämpfer für Gastro
€ 650,-; Aufschneidemaschine
Pizzeria um € 500,- zu
verkaufen. 0664/2337520

Verkaufe Deutz Agrofarm
100 Vorfürhraktor; Hardi
Spritze 12 m hydraulisch
+ elektrische Bedienung;
Pöttinger Trommelmäherwerk
270 – sehr guter Zustand;
5,5 Tonnen KGD Funkseil-
wände. Tel.: 0664/2127470

**Verkaufe Marillen- und
Birnenbrand, 1 l € 13,00;**
Obstbrand 1 l € 10,00;
0650/2401964

Kauf

Suche oberirdische, doppel-
wandige **Stahl tanks** ab
3.500 l; **Erd tanks** ab 30.000 l;
Brückenkran ab 3 t, Spur
ab 12 m. 0049 8282/881356,
0049 171/6725689

**Suche kleinen Bagger 1 bis
1,5 t, 0664/73 59 77 52**

**Oldtimer-Ankauf,
2-Rad & 4-Rad**
www.Garagenschnueffler.at
0664/330 2551

**Suche Unimog x Teile, Bau-
Kommunalfahrzeuge, Lkw,**
Fa. Tel.: 0049 170/5729733

Immobilien

REITERHÖFE zu kaufen
gesucht, ganz Österreich.
AWZ: **Agrarimmobilien.at,**
0664/48 31 753

Arrandierte Landwirtschaft
11,5283 Hektar Timelkam
Optimale Umgestaltungs-
möglichkeiten zum Reiterhof
oder Biofreilandtierzucht-
betrieb, PRIVATVERKAUF
0650/9032701

Suche Landwirtschaft für
Arabischen Investor; Alm,
Almwirtschaft; **bis 60 km**
vom Flughafen
www.4immobilien.at
0664/7310 8559

Im Februar erscheint der
rinderprofi
Sichern Sie sich Ihr **Gratisheft!**
Einfach ein E-Mail mit Namen,
Adresse & Telefonnummer an
abo@rinderprofi.at senden!

A. MOSER Kranbau
A-4813 Altmünster Tel. +43(0)7812/87024 www.moser-kranbau.at
Hausmesse
8 - 9 Dezember

JÄGER Gemütlicher Jäger
sucht Bergjagd zu pachten, m.
Rotwild, evtl. Gams u. Murrel,
schöne Jagdhütte ist wichtig.
Tel.: 0049/171/8754894

Steindorff
Immobilien

Suchen in ganz Österreich
**komplette Landwirtschaften,
Freilandgrundstücke,
Waldgrundstücke, Almen**
und ähnliches zum Kaufen
für unsere Kunden!
GF Günter Pellin, 0676/7087770
www.alpinreal.at

Wir suchen für vorgemerkt
Kunden Landwirtschaften in
der Süd- und West-Steiermark,
Hr. Troger, 0699/10112035
www.steindorff.at

Junger weichender Hoferbe
sucht **Ackerbau/Forst-
betrieb** auf Leibrente im
westl. NÖ und Umgebung
noe.jungbauer@gmx.at

**Eferding, Schärding
Grieskirchen Kirchdorf.**
Sehr schöne gepflegte
**Bauernhäuser von 6 HA bis
10 HA zu verkaufen, teils
Alleinlage, alle saniert, in
schönen ruhigen Lagen,
eigene Zufahrten.**
**Anfragen unter Schmidt
Immobilien GmbH
0664/3602081**

Suche Landwirtschaft als
Vollerwerbsbetrieb für
Jungbauer
www.4immobilien.at
0664/7310 8559

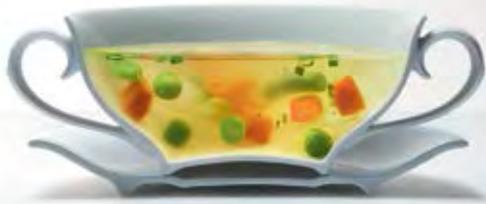
Grundstücksverkauf:
Ackerfähiges Freiland in
ebener, sonniger Lage
zwischen Telfs und Inns-
bruck. Ca. 5.700 m².
0676/7087770
www.alpinreal.at

BLICK INS LAND
Die Magazine für den Landwirt

Technik-Plus
Tel. +43 3472 21120
www.technik-plus.eu
GÜLLE - HC+CO₂
Das GOLD
für meinen Betrieb!

TEILEN MACHT Sinn

GABLER, WERBUNG, FILM.



**suppe
mit
sinn**

Durch Teilen wird Suppe zur Suppe mit Sinn – und von der fließt 1 Euro an die Wiener Tafel
suppemitsinn.at

Mit freundlicher Unterstützung von **METRO**

WIENER TAFEL

Verkaufe Ackerfläche

1,45 ha sehr gutes Ackerland, biologisch bewirtschaftet, Nähe Hollabrunn (Wieselsfeld) neben B40 zu verkaufen.
Kontakt: 0676/9671655

Kaufe Ö. Bauland
www.4immobilien.at
0664/7310 8559

Zillertal, komplette Landwirtschaft mit 2 Ställen und Pensionsbetrieb zu verkaufen! 0676/9569866, www.alpinreal.at

Immo-Tipp des Monats:

AWZ Immobilien: 1.) VERKAUF:

INNVIERTEL: 4,5 ha Agrarfläche. 0664/17 84 271
St. PÖLTEN: 6 ha Acker. 0664/56 74 099
Bez. EFERDING: 1 ha Acker. 0664/17 84 271
WIESELBURG: 4 ha Acker. 0664/17 84 081
BRAUNAU: 4,3 ha Agrarfläche. 0664/48 31 753
FREISTADT: Bauernhof (HWB 295), 17 ha. 0664/17 84 271
HAUSRUCK: 1,1 ha Mischwald. 0664/37 21 645
Bez. VÖCKLABRUCK: 1,2 ha Acker. 0664/37 21 645

2.) GESUCHT: Acker/Wiese/Wald/Baugründe/Sacherl! AWZ: www.Agrarimmobilien.at, 0664/89 84 000

Suchen in ganz Österreich interessante **Bauernhäuser** zum Kauf für unsere vorgemerkten Kunden!
GF Günter Pellin, 0676/7087770, www.alpinreal.at

IMMO-CONTRACT

Häuser, Grundstücke, Liegenschaften

zu kaufen gesucht, wir bieten Ihnen mit unserem **Sorglos-Paket** kostenlose Wertermittlung, notarielle Abwicklung. **0676/841 420 510**, auch zum Wochenende,
Karl.Fichtinger@IMMO-CONTRACT.com

IMMO-CONTRACT

Tiermarkt

Swissdog Welpen = Schweizerennen x Berner Sennenhund in schwarz tricolour und braun tricolour, kurz und Langhaar, nur Hündinnen 12 Wochen abzugeben, 0676/47 46 48 5

Liefern schöne Kälber und Einsteller – auch Ochsen (jeder Größe) – männlich und weiblich (auch BIO) –
Fa Schalk, 0664/2441852

Kaufen Einsteller – jede Größe (weiblich und männlich) und ständig Kühe – Höchst- und Sofortzahlung –
Fa Schalk, 03115/3879

Zu verkaufen: **Reinrassige**, gutmütige Limousin-Zuchtstiere, biologisch, gekört.
Tel.: 0664/230 69 66

Verkaufe 3 Murbodner Jungkalbinnen, bio, enthornt, mit Papieren, **0664/3457405**

14-köpfige Ziegenherde zu verkaufen
Telefon: 0664/5891174

Rot- und Damhirsche

Suche 2-3 reife Zuchthirsche, minimum 5 Jahre.
Tel.: +43 664/13 58 617, mittags und abends.

Suchen noch weitere **GUTE Mast-Plätze** (Stiere-, Ochsen- und Kalbinnen-Mast) –
Fa Schalk 0664/2441852



Lesen & Weltneuheit gewinnen!

Mit rund **50.000 Beziehern** die größte unabhängige Fachzeitschrift für Privat-, Klein- und Bauernwaldbesitzer!



Jetzt mit dem **Kennenlernangebot** **35 % sparen:**
4 Hefte um nur € 14,90 anstatt € 22,90

Die Motorsäge der Zukunft gewinnen!

Die neue **STIHL MS 500i** ist die erste Motorsäge mit elektronischer Kraftstoffspritzung und unerreicht niedrigem Leistungsgewicht.

Weltneuheit zu gewinnen!



Jetzt beim „mein wald mein holz“-Gewinnspiel mitmachen und diese Weltneuheit gewinnen!

Info- und Prämien-Hotline: +43 664 131 8045, E-Mail: leserservice@meinwaldmeinholz.com, www.meinwaldmeinholz.com



Geflügel (Bio/Konventionell):
Junghennen, Mastkükken,
Enten, Gänse liefert
Geflügelhof Spernbauer:
0650/8083230, office@
gefluegelhof-spernbauer.at

Mischlingswelpen Border
Colli Brandbracke gechipt,
geimpft u. entwürmt zu
verkaufen
Telefon: 0664/5891174

Liefern **Mutterkühe** (träch-
tige oder mit Kälber) – auch
Gegentauch mit Jungvieh
und Schlachtvieh möglich –
Schalk, 0664/2441852



**Futter-
mittel**

Heißluft Luzerne
Luzernepellets
Luzerneheu
Wiesenheu 1.-3. Schnitt
Häckselstroh
Ansaatheu & Effektspar-Einstreu

Auch in BIO-Qualität

bester Qualität in Groß- und
Kleinballen.
TOP-Futtermittel für Milchvieh,
Pferde & Wild mit kostenloser
Futtermittelanalyse!

Tel. 0049 174 1849735
www.MK-Agrarprodukte.de

Verkaufe getoasteten,
gentechnikfreien Soja-
flockenbruch für Milchkühe,
Kälber, Rinder- und Schweine-
mast, 0664/3353043

HEU&STROH MANN, Stroh ab
2 cm ohne Eigenverstaubung,
Ernte 2018, 0664/44 350 72
www.mann-stroh.at

**Lohnunter-
nehmer**

AgroChron

berät landwirtschaftlich täti-
ge Betriebe in den Bereichen
Datenerfassung, Qualitäts-
sicherung und Betriebsorga-
nisation. Wir unterstützen Sie
bei Ihren Dokumenten und
übernehmen Ihre Aufzeich-
nungen! Tel.: 07583/93090
www.agrochron.at

Diverses



**Wir kaufen/
verkaufen**

- Milchsammelfahrzeuge
aller Hersteller
- Milchtankanhänger/
Milchtankauflieger
- Milchtransportfahrzeuge

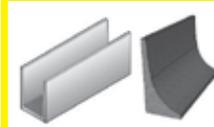
Gebr. Langensiepen GmbH
Tel.: +49 (0)6403/9000-0
Fax +49 (0)6403/9000-40
E-Mail:
Info@milchsammelwagen.de
Internet:
www.milchsammelwagen.de

Sprühdämmung für Hallen,
Ställe, Biogasanlagen, auch
gegen Kondenswasser.
ipurtec, +49 3525/657 27 22



**FAHRSILO-
FERTIGTEILE**

Flexibel * schnell *
kostensparend
NEU jetzt auch **U-Elemente**
und Winkelemente als
Anschubkannten



www.fahrсило.at
Kaserer GmbH,
A-5165 Berndorf,
Tel.: 0676/510 94 10
oder 06217/8056

BOHRBRUNNEN

Für Nutz- & Trinkwasser.
Bohrungen für Wärmepumpe.
Brunnensanierung. Boh-
rungen auf engstem Raum.
WINTERABATT
Tel.: (NÖ) 0664/307 76 20,
Brunnenbohrerallinger@aon.at

ABDECKVLIES statt
HALLE – wasserabweisend,
reißfest, windstabil,
UV- und frostbeständig.
Stroh, Heu, Kompost
oder Hackgut abdecken.
Tel.: 031 35/510 87
www.abdeckvlies.info

**SILO – FRÄSE –
KOMPOSTWENDER –
SILOUMSTELLUNG – AKTION**
Vermittlung – Ankauf –
Verkauf; Ersatzteile und
Reparaturen für alle Epple,
Mengele, Buchmann, Eberl,
Schicht, Hassia Geräte.
Mayr Epple, A-4631 Kreng-
bach, 0043 (0)72 49/466 23,
Fax 38, office@mayr-epple.com

4 Stück Rolltore 4 x 4
Tel.: 0664/33-66-002

HOLZSILO System Jesner –
der anerkannt gute Silo,
alle Größen, rund, oval,
in Lärchenholz, lange
Lebensdauer, wartungs-
frei, bewährtes System,
Fa. Pillerseeholz –
St. Ulrich 0664/33 50 565
www.holzsilos.at



Maschinen Flohmarkt –
jeden ersten Freitag im
Monat in Haslach und
jeden dritten Freitag im
Monat in Schlüßberg!
Nächste Termine am
7. Dezember in Haslach
und am 16. November
in Schlüßberg, von
7:30–12:00 Uhr! 2A-Ware,
Ausstellungsstücke, Muster-
maschinen, Auslaufmodelle,
Transportschäden und
Gebrauchtmaschinen. Holz-
Metall- und Blechbearbei-
tungsmaschinen sowie
Gartengeräte, Baumaschi-
nen und Werkstattzubehör.
HOLZMANN und ZIPPER
Maschinen Sternwald-
straße 64, 4170 Haslach
bzw. Gewerbestraße 8, 4707
Schlüßberg – 07289/71562-0
www.holzmann-maschinen.at

www.fallerwein.at

Traubensaffaktion
0664/50 75 000

Bohrbrunnen Ruten-
geher, Montage, Pumpen,
Bohrabschlüsse, Sand-
entfernung, Service,
alles aus einer Hand,
www.pumpenklausi.at
0664/3087178

Werner Raeneva-Rodlauer
Ihr Spezialist für den
Blockhausbau.
Jagdhütten, Saunahäuser,
Wohnhäuser, Ferienhäuser
rundholzfraese@gmail.com
+43 664/4024705

**Darauf fahren nicht nur
die Häcksler ab!**



www.krone-austria.at

KRONE Rotorladewagen von 25-56 m³
AX | MX | RX | ZX

- vollwertiger Doppelzweckwagen mit stabilem Ganzstahlaufbau
- EasyFlow PickUp mit neuer W-Förmiger Anordnung "Der beste Schnitt beginnt schon vor dem Rotor!"
- nach vorne abgesenkten Kratzboden für schonendes Laden mit wenig Leistungsaufwand
- HARDOX Schneidrotor mit 32 bis 48 Messern
- Komfortabler absenkbarer Messerbalken

Fragen Sie nach unseren günstigen Finanzierungen.
Weitere Infos bei Hr. Neumair 0664 33 23 303 oder
Hr. Moitzl 0664 26 04 520 sowie auf
www.krone-austria.at



**Häussler-
Teigknetmaschinen**



Brotbackofen, Nudelmaschinen,
Räucherschänke, Zubehör, ...
www.ideenabhof.at
5303 Thalgau, Ruchtfeld 15
0650/88 99 222
Katalog anfordern!



Dieseltank, Heizöltank,
Öltank, Erdtank, Tankanlage,
Flüssigdünger-Tank, Tank,
Tankstelle, Lagertank, Stahl-
tank, AHL-Tank, ASL-Tank,
AdBlue-Tank, Löschwassert-
tank, Wassertank, Gülletank,
Zisterne, Sonstiges, Einbau
von Kunststoffinnenhüllen,
Sandstrahlarbeiten mit
anschließender Beschichtung
Kontaktaten: **V V S Gebr.**
Wolf Gbr, 0049 173/3574943
oder vvs-sachsen@gmx.de

KLICK ZUM BЛИCK!
Täglich aktuell!
www.blickinsland.at

stark im Agrarbau

Austro Agrar
21. BIS 24. NOV. 2018
HALLE 13
Stand 1308

3D
Hallenkonfigurator
Jetzt ganz einfach
eigene Halle
kreieren.

Seit über 50 Jahren plant und baut **WOLF** Ställe
und Hallen im Auftrag innovativer Landwirte.
www.wolfsystem.at

BLICK INS LAND
Das Magazin für den Ländlichen Raum

VORSCHAU

Unsere Schwerpunktthemen im Dezember 2018 sind:

- Stall und Hof
- Bioenergie
- Forsttechnik
- Pflanzenschutz

Erscheinungsdatum: Montag, der 03. 12. 2018
Anzeigenschluss: Mittwoch, der 14. 11. 2018
Das BLICK INS LAND-Anzeigenteam berät Sie gerne!

Für Anfragen stehen Ihnen zur Verfügung: 01/581 28 90-DW.
DW 12 Doris Orthaber-Dätel (daette@blickinsland.at)
DW 13 Katharina Preis (preis@blickinsland.at)
DW 14 Julia Hucsava (hucsava@blickinsland.at)
DW 22 Jessica Winter (winter@blickinsland.at)



Gritzner Güllerührwerke | Neue Technologie

Gülle als hochwertiger Dünger muss auch gut aufbereitet sein. Nach gut 25 Jahren Güllerührwerkserfahrung hat die Firma GRITZNER eine neue Strömungsmaschine entwickelt (Europa-Patent), mit welcher die Rührleistung enorm gesteigert werden konnte. Durch die hohe Rühr- und Schneidwirkung des Edelstahlpropellers können auch sehr große Gülleräume mit hohem Festmisteanteil bewältigt werden. Nach wie vor kann das neue Tauchmotorrührwerk auch nachträglich in bereits bestehende und befüllte Gülleräume eingebaut werden. Bei mehreren Gülleräumen gibt es diese Rührwerke auch in mobiler Ausführung.

IMFORMATION:
Gülletechnik Gritzner
Tel.: 0664/2120612
E-Mail: imsg.gritzner@gmail.com
www.imsg.at



Vakutec | Die Gülle muss raus!

Das Güllefass ist zu klein oder wird nicht voll, in der Güllegrube ist eigentlich ein Misthaufen und keine Gülle und sie ist schon wieder randvoll, die Nachbarn beschwerten sich bei der Ausbringung ... Für alle, die endlich eine Lösung der Gülleproblematik suchen, bietet Vakutec innovative Lösungen aus seinem umfassenden Gülletechnikprogramm an.

Aufgrund des Ackerbauschwerpunkts der Austro-Agrar in Tulln hat Vakutec beschlossen, diese Messe nicht zu beschicken. Dafür sind alle Interessenten herzlich eingeladen, das Werk selbst in Nussbach, nahe Kremsmünster in Oberösterreich, zu besuchen.
INFORMATION: www.vakutec.at



EiFo | 20 Forsttage

Traditionell am ersten Adventswochenende 1.12. und 2.12. veranstaltet die EiFo Forsttechnik ihre Forsttage in Bad Grönenbach OT Darast. Mit über 150 verschiedenen Maschinen und Geräten zum Holzrücken und -laden sowie einem breiten Spektrum an Maschinen zur Brennholzherzeugung wirbt die EiFo auch heuer wieder mit dem Slogan „Wir zeigen Ihnen Deutschlands größtes Forstprogramm“.

Top-Neuheiten 2019 sind die neue Kretzer Trommelsäge Vario 4L Modell 2019 sowie das erweiterte Kretzer und Hakki Pilke Sägen- und Spalterprogramm. Die Ausstellung ist von 9–17 Uhr geöffnet. EiFo stellt auch bei der Agro Alpin in Innsbruck, 08.11.–11.11., aus.
INFORMATION: www.eifo.de

MAG | Der Motoren-Spezialist

Die MAG-MOTOREN Gesellschaft m.b.H. beschäftigt sich seit mehr als 50 Jahren mit dem Vertrieb von Verbrennungsmotoren für Industrie und Gewerbe sowie mit den verschiedenen Handelspartnern, wie Landmaschinenhandel, Baumaschinenhandel etc.

Im Bereich Benzinmotoren bieten wir Ihnen für die Marken MAG, MAG-Kubota, Robin Subaru den Ersatzteilvertrieb und sämtliche Informationen, die Sie für die Reparatur dieser Motoren benötigen.

Unsere Stärke ist der Verkauf unserer



MAG EX Motoren in die Erstausrüstung und in den Ersatzmotorenmarkt. Auf Grund unserer jahrzehntelangen Erfahrung können wir auf Ihren Bedarf hin exakt den für Sie entsprechenden Motor anbieten. Eine weitere Stärke ist die Verfügbarkeit – wir beliefern Sie großteils am darauffolgenden Tag Ihrer Bestellung.

Bei Dieselmotoren sind wir seit mehr als 30 Jahren Partner der Firma Kubota.

INFORMATION:
MAG-MOTOREN Ges.m.b.H.,
Tel.: 06246/75775-0,
office@mag-motoren.com,
www.mag-motoren.com



Moser | Lenkachse bei Forstanhänger

Die neue Forstanhänger-Generation von A.Moser Kranbau mit Lenk-Pendelachse ist erfolgreich auf dem Markt. Es gibt nun 2 Modelle, 9 und 11 Tonnen. Der große Vorteil der Lenkachse liegt darin, dass der Anhänger wendiger bei Kurvenfahrten ist oder wenn Holzstümpfe im Gelände umfahren werden müssen. Ebenfalls wird die Gefahr des Umkippen gravierend verringert gegenüber der Knickdeichsel.

Moser Kräne bis 8,7 Meter mit ihren unübertroffenen Hubkräften können aufgebaut werden. Besuchen sie uns auf unserer Hausmesse im Werk Altmünster vom 8. bis 9. Dezember 2018 und erleben Sie Maschinen live.

INFORMATION:
www.moser-kranbau.at

Übermasser | Holztage 2018



Eine große Motorsägen-Eintauschaktion, sowie jede Menge Aktionspreise gibt es am 16.11. von 08 bis 17 Uhr und am 17.11. von 08 bis 15 Uhr bei den Holztagen der Firma Übermasser in Freistadt. Imbiss, Tombola und ein kleines Geschenk, bekommen Sie alles ab einen Einkauf von € 50,- kostenlos dazu. Alte Motorsäge einpacken, hingehen und Schnäppchen mitnehmen.
INFORMATION: Übermasser,
Am Stieranger 6, 4240 Freistadt,
Tel: 07942/74486, www.uebermasser.at

Wolfssystem | Wolf lebt Nachhaltigkeit

Wolf investierte in den letzten Jahren rund 24 Millionen Euro am Stammbetrieb in Scharnstein. Zwei Produktionshallen wurden komplett erneuert und mit modernsten Produktionsanlagen ausgestattet. Neben der Fertighausproduktionshalle wurde auch die Produktionshalle für landwirtschaftlichen Hallenbau neu errichtet. Dabei war es Wolf Systembau wichtig, Nachhaltigkeit ganzheitlich umzusetzen. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren am Stammbetrieb in Scharnstein Investitionen in Millionenhöhe getätigt (z.B.: Thermische Sanierung der Produktionshallen, Errichtung einer 1900 kW Biomasseheizung und einer 220 kWp-Photovoltaikanlage samt Umstellung auf Elektro-Stapler uvm.). Insgesamt wurden in den letzten 5 Jahren rund 24 Millionen Euro am Standort in Scharnstein investiert. Für 2019 sind weitere 7 Millionen Euro geplant.

INFORMATION: www.wolfssystem.at





Gehetec
 Wildträger mit Schnellverschluss
MADE IN GERMANY
 www.gehetec.com

*Abbildung zeigt Sonderausstattung

PKW-Anhänger
Beste Qualität
direkt vom
Hersteller

Heiserer-Anhänger,
 St. Johann i.S.
 034 55/62 31,
 www.heiserer.at



Spitzer
 GABELSTAPLER

Größe Auswahl an Dieselstapler, Elektrostapler, Drehgeräte, Schaufeln, Batterien, Steuerungen, Ersatzteilen, Reifen, Gabelzinken!
 4921 Hohenzell,
 Hochstrasse 11,
 Tel.: 07752/85700



KRAFTHOLZ
 Es liegt in unserer Natur.

Kaufen **RUNDHOLZ** alle Holzarten und Holzqualitäten. Kaufen auch **ALTHOLZ**: Längen 2 m aufwärts, handgehackte Balken, Stadtbretter, Stubenböden usw.! Abbau möglich.
kraftholz neuhofer gmbh,
 4893 Zell am Moos, Haslau 48
 office@kraftholz.com,
 www.kraftholz.com,
 +43 (0) 6234/20108



Trinkwasserspeicher, Quellsammlungen und Brunnenstufen alle Wasserspeicher sind zertifiziert und ÖVGW geprüft. Individuelle Behälterausstattung durch werkeigene Produktion.

Aqua Umwelttechnik GmbH
 4925 Pramet, Gumpling 6,
 0699/170 008 22
 office@aqu-aumwelttechnik.at

Laufflächen aufrauen, Kunststoffreparaturen, Abdichtungen, Problemlösungen.
 Tel.: 0676/9139367,
 www.f-goedl.at

Stellenangebote

Wir suchen eine **Teil-/Vollzeitkraft** zur Unterstützung im **Bereich Kellerwirtschaft**. Kellerwirtschaftliche Ausbildung wünschenswert; Bezahlung laut Kollektivvertrag, je nach Qualifikation. Bewerbung bitte an info@klein-wein.at



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Unterstützung fürs Büro. Aufgabenreiche **Büroorganisation**, **Betreuung der AbHof Kunden** sowie **Weinverkostungen**. Bezahlung laut Kollektivvertrag, je nach Qualifikation. Bereitschaft zur Überbezahlung. Bewerbung bitte an info@klein-wein.at



HARGASSNER
 HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

WÄRME & STROM
AUS HOLZ KWK **NEU**

- 60 kW Wärme & 20 kW Strom
- Kompaktes Hackgut-KWK
- Preise: AgrarFuchs '16 & Energie Genie '17

T: +43 (0) 77 23 / 52 74 - 0 www.hargassner.at



Mobile u. stationäre Tankanlagen
 Tel.: 07243/51683,
 Fax: 07243/51683-20



www.emtec-tankanlagen.at



FA. STURM – Asphaltierungen
 Asphaltierung von Höfen, Parkplätzen und Einfahrten (auch kleinere Flächen)
 Mobil: 0660/796 20 39
 Tel.: 0662/650 500



Wir suchen 1. ein kontaktfreudiges Verkaufstalent für den Fahrverkauf von regionalen Lebensmitteln und bieten bei einer Vollzeitbeschäftigung € 1.875,- brutto + TOP Provision. Führerschein C ist Voraussetzung. 2. Ein/e engagierte/r Marktverkäufer/in für einen Verkaufsstand in einem Einkaufszentrum in Graz und bieten bei einer Vollzeitbeschäftigung € 1.800,- + Provision. Interessenten melden sich bitte unter **03184/2475** oder **0664/4153541**.



Sie suchen Kunden von Vorarlberg bis ins Burgenland?
Mit gutem Grund!

Stellenausschreibung Tierwohlbeauftragte/r und Landwirtebetreuer/in

Das Unternehmen Fleischwaren Berger ist ein niederösterreichisches Familienunternehmen mit einer über 125-jährigen Tradition. Bei 40 ausgewählten Bauern und Bäuerinnen im Umkreis von 50 km unseres Firmenstandorts in Sieghartskirchen werden die Schweine für unser REGIONAL-OPTIMAL-Programm gemästet. Zentrales Element ist die zu 100% gentechnikfreie Fütterung mit Futtermitteln aus dem Eigenanbau der LandwirtInnen oder aus dem nahen Donaauraum. Durch den Verzicht auf Sojaschrot aus Übersee können wir klimaschädliches CO₂ einsparen und zugleich die Existenz der bäuerlichen Betriebe in der Region sichern. Neben diesen Aspekten der Nachhaltigkeit sind uns auch Gesundheit und Wohlergehen der Schweine ein großes Anliegen. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n Tierwohlbeauftragte/n und Landwirtebetreuer/in.



Ihre Aufgaben

- Ansprechpartner/in für die REGIONAL-OPTIMAL LandwirtInnen
- Betreuung des REGIONAL-OPTIMAL Qualitätsprogramms und der Lieferantendatenbank
- Aufbau und Betreuung eines Qualitätssicherungssystems für Tiergesundheit und Wohlergehen auf den REGIONAL-OPTIMAL Mastbetrieben
- Fachliche Beratung der schweinehaltenden Betriebe insbesondere zu Tierwohl-Themen
- Weiterentwicklung der Berger-Tierwohl-Strategie „BeTi“
- Kommunikation mit Kontrollstellen, TierärztInnen, BeraterInnen, Forschungseinrichtungen

Unsere Erwartungen

- Abgeschlossene landwirtschaftliche Ausbildung mit Berufserfahrung oder Studium der Landwirtschaft oder Veterinärmedizin
- Praktische Erfahrungen und gute Kenntnisse der Schweinehaltung in Österreich
- Großes Interesse an der Verbesserung von Tiergesundheit und Wohlergehen in der Schweinehaltung
- Aufbau und Pflege eines Netzwerks unterschiedlicher Akteure im Umfeld der Schweinehaltung in Österreich
- Erfahrung in der Beratung und Freude an der Zusammenarbeit mit LandwirtInnen
- Gute EDV-Kenntnisse und Erfahrung mit Datenauswertungen
- Hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstorganisation, aber auch teamorientierte Arbeitsweise
- Kommunikationsfreude und Bereitschaft für Außendiensttätigkeiten

Rahmenbedingungen

- Beschäftigungsausmaß: 24 Stunden/Woche Anstellung oder freier Dienstvertrag
- Dienstort Sieghartskirchen
- Gehalt: 1.680 € brutto (24 Stunden/Woche) mit der Bereitschaft zur Überzahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung

Wenn Sie Interesse an einer interessanten, abwechslungsreichen und praxisorientierten Tätigkeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an office@berger-schinken.at bis spätestens 20. November 2018.

Bauernfeind – die richtige Drainage für die Entwässerung

Die Entwässerung von Wiesen, Feldern oder Gebäuden kann einen vielfach vor große Probleme stellen: Drainage-Schläuche sind oft unhandlich und schwer auszurollen. Bauernfeind bietet eine innovative Lösung für diese Herausforderung: die PP-MEGA-Dränagen, die in stabilen, 6 m langen Stangen erhältlich sind.

Somit kann das Rohr mühelos platziert sowie in das Gefälle eingerichtet werden. Auch Kurven werden ohne Schwierigkeiten gemeistert, indem man die PP-MEGA-Dränagen bequem mit dem benötigten Bogen verbindet. Erst in der Praxis zeigt sich, welche Arbeitserleichterung es bedeutet, dass das PP-MEGA-Rohr und Drän mithilfe von gemufften Zu- und Abläufen mit denselben Formstücken verbunden werden kann. So wird auch der Rohrverschnitt minimiert und ein problemloses Weiterverwenden von muffenlosen Rohrstücken sowie Kurzstücken ohne zusätzliche Muffe wird dadurch möglich.

Die hohe Qualität dieser Rohre lässt sich besonders bei rauen Baustellenbedingungen erkennen. Selbst wenn man auf ein PP-MEGA-Drän tritt, geht es nicht kaputt und die Rohr-Künette kann durch die hohe Belastbarkeit schneller mit Schotter gefüllt werden. Die unkomplizierte Verlegung der Drainage-Rohre spart Zeit und damit Geld.

Herkömmliche Dränagen sind meist rundum geschlitzt und nehmen das Wasser zwar auf, verteilen es allerdings wieder an trockenen Stellen. Für die Gewährleistung einer optimalen Drainage-Wirkung werden die PP-MEGA-Drän DN 100 mit einer 1/2 und DN 150 mit einer 1/3 oder 2/3 Schlitzung angeboten, um das gesammelte Wasser auf der ungeschlitzten Unterseite sicher abzuleiten. Sollten jedoch Dränagen für die Wasserverteilung im Boden benötigt werden, sind die PP-MEGA-Drän auch mit 3/3 Schlitzung erhältlich.

Als vorteilhaft erweist sich auch die glatte Innenseite der Rohre, weil dadurch der Rohrdurchfluss erhöht und die Möglichkeit der Verschlämzung verringert wird. Auch bei der Reinigung werden die Vorteile sichtbar,



denn im Gegensatz zum Drainage-Schlauch kann das PP-MEGA-Drän ganz einfach mit einer Kanalratte gereinigt werden.

Ein Grund mehr, zum Qualitätsprodukt von Bauernfeind zu greifen, ist die hohe Lebensdauer. Durch die dickere Verschleißschicht sowie die hohe Stabilität und Schlagzähigkeit sind die PP-MEGA-Dränagen und -Rohre nicht nur langlebig, sondern auch besser gerüstet gegen äußerliche Belastungen.

PP-MEGA-Schächte Um neben dem PP-MEGA-Rohrsystem auch ideale Schächtlösungen für zum Beispiel den Hausbau anzubieten, sind auch passende Schächte erhältlich. Die Stan-



dard-Ausführung beinhaltet ein Schachtrohr in DN 400 sowie einen Schachtboden mit diversen Anschlussmöglichkeiten.

Diese Schächte haben gegenüber den herkömmlichen Betonschächten einen wesentlichen Vorteil – ihr geringes Gewicht. Dadurch wird sowohl der Transport als auch der Einbau um einiges einfacher und unkomplizierter. Trotzdem hält das wellige Rohrprofil Verformungen durch seitliche Druckbelastungen wesentlich besser stand als die herkömmlichen Kunststoffschächte.

Spezialanfertigungen von Schächten und Tankanlagen

Bauernfeind ist nicht nur ein Garant für höchste Qualität in der Rohrproduktion, sondern hat sich auch bei Spezial- und Sonderanfertigungen einen Namen gemacht. Wie oft stößt man in der Praxis an seine Grenzen, wenn das auftauchende Problem mit unseren Standardprodukten nicht mehr gelöst werden kann. In diesen Fällen sind die Speziallösungen von Bauernfeind oft die einzige Alternative.

Sonderanfertigungen wie Schächte, Tankanlagen für Oberflächenwasser sowie Formstücke werden bei Bauernfeind individuell nach Kundenwunsch gefertigt. Dabei ist

die Anzahl, Größe, Länge und Art der Zu- und Abläufe frei wählbar. Um sich ein unverbindliches Angebot erstellen zu lassen, ist lediglich eine Handskizze oder ein Plan notwendig.

Breites Sortiment Das umfangreiche Sortiment der Firma beinhaltet auch PVC-Rohre in DN/OD 110–500 mm, Entwässerungsrinnen in verschiedenen Größen und Belastungsklassen, Stallfenster für den Rinder- und Schweinestall, Laufschiene für Schubtore sowie Stahlwaren wie Formrohre, Winkelstahl, U-Profil und vieles mehr.

Beste Service für die Kunden

Als österreichischer Rohrproduzent ist die Firma Ihr Spezialist vom Grundmaterial über die Produktion bis zur Verlegung des Rohres und kann Ihnen daher eine qualitativ hochwertige Beratung und ein Top-Service anbieten.

Die Zustellung erfolgt mit den eigenen LKWs, und mithilfe des Fahrzeugkrans werden die Produkte, ohne viel Aufwand für den Kunden, abgeladen. Aufgrund des großen Lagerplatzes wird eine hohe Lieferfähigkeit erreicht.

Fallen Restmengen von Standardprodukten an, können diese zum vollen Preis retour gegeben werden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.bauernfeind.at oder unter 07277/2598.



TRUMAG

Selbstladender
RUNDBALLEN-
TRANSPORTWAGEN

WINTER-
AKTION

Ø max:
180 cm



TRUMAG Landmaschinen
Gewerbepark Hinterholz 3
A-4933 Wildenau
Tel. 07755/20088
www.trumag.at

Suche die Richtige!
Netter Landwirt 32/168
bin naturverbunden, humor-
voll und lache gerne. Suche
eine ehrliche treue Frau für
gemeinsame Zukunft.
Freue mich auf dein SMS
oder Anruf!
0680/31 50 620

Monika 60+, fescbe Witwe
mit Dirndlfigur will wieder
Liebe u Geborgenheit mit ei-
nem einfachen treuen Mann
erleben. Agentur Liebe &
Glück **0664/88262264**

UNGARINEN, Slowakinnen,
Russinnen, Asiatinnen,
treu, häuslich, bildhübsch,
deutschsprachig, suchen
Lebenspartner. Partnerbüro
Intercontact, 0664/308 58 82

Pensionist und Naturlieb-
haber in schöner Gegend
wohnhaf, (verwitwet) NR,
sucht anständige Frau (nicht
geschieden) evtl. etwas
mollig, mit christl. Lebens-
einstellung,
Zuschriften evtl. mit Foto
unter Nr. 18011781 an
Blick ins Land

Wer wagt, gewinnt! Gutaus-
sehender **BIOLANDWIRT**,
46/178, verwitwet, ein Mann
mit Herz, Stil und Niveau,
hofft, die richtige Welle zu
einer ebenso gefühlvollen
Herzenspartnerin zu finden.
„Wolfgang“, Institut Hollerer,
0732/77 36 81

Privat bin 50+, 170,
sportlich, handwerklich
geschickt und liebe die
Natur, eigenen Betrieb
bereits übergeben. Suche
attraktive Frau, möchte dein
Herz erobern, helfe dir auch
gerne bei der Arbeit, damit
du mehr Freizeit hast, die wir
dann gemeinsam genießen
könnten.
SMS: 0680/115 78 65

DIÖ ZENTRUM NÖRDLICH
BLICK INS LAND
Das Magazin für das Ländlichen Raum

Sie suchen
Kunden von
Vorarlberg bis
ins Burgenland?
Mit gutem Grund!

Bildhübsche, liebenswerte Frauen
Tschechien und Slowakei
TOP-FOTO-Kartei von 23 bis 59 Jahren
0676 4239630/0049962 1960390

Im Februar erscheint ackerbauprofi
Sichern Sie sich schon jetzt
Ihr Gratisheft!



Einfach ein E-Mail mit Namen,
Adresse & Telefonnummer an
leserservice@blickinsland.at senden

**Partner-
suche**

40-jähriger gutaussehender
Mühlviertler **Landwirt** sucht
eine naturverbundene und
bodenständige Frau für eine
gemeinsame Zukunft (Kinder
willkommen). **0660/4197805**

Maria, 64 J., Witwe, vollbusig
mit Dirndlfigur, fleißig –
häuslich – gute Köchin, mobil
und ganz alleine, will dich
bekochen und umsorgen.
Agentur Liebe & Glück
0664/88262264

Suche ehrliche und treue
Partnerin 45–58 Jahre, die
auch eine landwirtschaft-
liche Beziehung mitbringt,
bitte um Rückruf oder E-Mail
0664/2127470,
office@pfaftermayr.com

ISOLDE, 46 Jahre, bin eine
romantische, humorvolle
KÖCHIN – bist Du ehrlich
und treu?
Amoreagentur – SMS-Kontakt
oder Anruf 0676/3707990

Mädl vom Land Kathi 46 J.
sucht Bauern zum Lieben,
Lachen und glücklich sein.
Liebe das Leben und die
Arbeit am Hof, bin natur-
verbunden, tierlieb und
fleißig. Möchte gerne mit
Dir mein Leben verbringen.
Agentur Liebe & Glück
0664/88262264

INSTITUT HOLLERER
SEIT 37 JAHREN DAS
ÖSTERREICHISCHE
TRADITIONS-INSTITUT!
GLÜCKLICHE PAARE SIND
MEINE LEIDENSCHAFT!
Ihre **FRAU HOLLERER**,
0732/77 36 81
www.institut-hollerer.at

DIÖ ZENTRUM NÖRDLICH
BLICK INS LAND
Das Magazin für das Ländlichen Raum

5274 Burgkirchen
Tel. 07724 / 2107-0
www.mauch.at

MAUCH

Das Light-Modell für Österreich.



Ab
€ 18.990,-
inkl. MwSt.
Finanzierung
mit flexibler
Laufzeit
möglich!

Änderungen vorbehalten!
Solange der Vorrat reicht!

Besuchen Sie uns auf der **Austro Agrar** in Tulln
von **21.11. - 24.11.2018** in der Halle 4, Stand 403
und in Halle 11, Stand 1104

Finanzierungsbeispiel: Mit € 1.899,-
Anzahlung und monatlich € 225,- sind
Sie stolzer Besitzer dieses Weidemanns!



BESUCHEN SIE UNS AUF DER AUSTRO AGRAR, HALLE 4 STAND 404

X|B BIONIC



- für Traktoren von 50 – 280 PS
- mechanische Parallelführung durch X-Kinematik
- robuste Bauweise für jeden Einsatz
- neues Fahrgefühl durch optimale Sicht

Weitere Informationen bei Ihrem



INNOVATION MIT TRADITION FÜRS LEBEN.

Unsere Kunden sagen: „Qualität zum kleinen Preis! Tolle Farben, warm, praktisch, sehr gut verarbeitet!“



NORDCAP

www.nordcap-sport.com

Für Herren

Für Damen



UVP*-Preis 99,-
Personalshop-Preis 49,99

BESTPREIS

€ **39.99**

Sie sparen € 59,01 gegenüber dem UVP*

IHR PREIS-VORTEIL 59%

IHR PREIS-VORTEIL 59%

UVP*-Preis 99,-
Personalshop-Preis 49,99

BESTPREIS

€ **39.99**

Sie sparen € 59,01 gegenüber dem UVP*

Damenjacke ist klein geschnitten – bitte eine Größe größer bestellen.

Zur Zeit leider nicht erhältlich: rot in Gr. 46

- Herrenjacke Nordcap**
- schwarz Art.-Nr. 62.209.566
 - blau Art.-Nr. 62.209.579
 - grün Art.-Nr. 62.209.595
 - rot Art.-Nr. 62.211.374

Größen				
M	L	XL	XXL	3 XL

TOP-Produkt-Vorteile:

- 4 Vier aktuelle Trend-Farbkombinationen mit Kontrastfarbe im Innenfutter
- 4 Kontrastfarbige Reißverschlüsse an der Front und den Taschen
- 4 Ultraleicht, sehr bequem, bei kalten Temperaturen angenehm warm
- 4 Mit praktischer Kapuze
- 4 Sportlicher Chic durch Daunenoptik
- 4 Stylishes Ärmel-Logo
- 4 Unempfindlich durch Obermaterial: 100% Polyamid, Futter + Wattierung: 100% Polyester

- Damenjacke Nordcap**
- schwarz Art.-Nr. 62.211.387
 - blau Art.-Nr. 62.211.390
 - rot Art.-Nr. 62.211.404
 - grün Art.-Nr. 62.211.417

Größen							
36	38	40	42	44	46	48	50

Bestellen leicht gemacht! & 0 512 / 34 33 44
FAX 0 512 / 34 33 44-400

BESTELLSCHEIN A30048 mit 30 Tage Rückgaberecht

www.personalshop.com

Um sich im Shop anzumelden, verwenden Sie bitte diesen PIN-Code! (1 Monat gültig) Ihr PIN-Code ist gleichzeitig Ihr Gutscheincode. Beim Einlösen des Gutscheines im Warenkorb wird Ihr Rabatt abgezogen.

A30048



SEHR GUT
Stand: 09/2018, 23.025 Bewertungen



Mehr Angebote? Jetzt scannen & bequem im Katalog blättern!

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6020 Innsbruck, Gärberbach 9, Tel: 0 512 / 34 33 44, Fax: 0 512 / 34 33 44-400, office@personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück. Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet.

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- H 2 Jahre Garantie ohne „wenn und aber“
- H Schnelle Lieferung
- H Höchster Qualitätsstandard
- H Bestpreis-Garantie
- H 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht**

Gleich einsenden an:
Servus Handels- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Postfach 2, A-6050 Hall in Tirol

Menge	Art.-Nr.	Größe	Artikelbezeichnung	UVP*	Personalshop-Preis	BEST-Preis
			Nordcap Herren Steppjacke	€ 99,-	€ 49,99	€ 39,99
			Nordcap Damen Steppjacke	€ 99,-	€ 49,99	€ 39,99

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr

Name, Vorname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Geburtsdatum: _____ E-Mail: _____

* Stappreise beziehen sich auf Hersteller-Listenpreise oder unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP)
** Detaillierte Angaben zum Rücktrittsrecht und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.personalshop.com

Bitte keine Zahlungsmittel beilegen. Angebote gelten nur in Österreich und solange der Vorrat reicht. Der Verwendung meiner E-Mail-Adresse kann ich jederzeit telefonisch, per E-Mail oder schriftlich widersprechen.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033612 M
SPV Printmedien GmbH, Florianigasse 7/14, 1080 Wien
Retouren an „Postfach 555, 1008 Wien“



Besuchen Sie unseren HORSCH Messestand auf der Tullner Messe – Rund-Halle Nr. 1

... und melden Sie sich zu einer Werksbesichtigung im HORSCH Leeb Werk Landau am 05. Dez. 2018 an

Leeb 4 AX

EINFACH – SICHER – PRÄZISE



Kontaktieren Sie Ihren HORSCH Vertriebspartner:

Bierbauer & Söhne Tel: 03114 22240 | LMT-Bugl Landmaschinentechnik – Tel: 02754 8577
Hartensteiner Landtechnik – Tel: 03515 4236 | Hochrath Landmaschinentechnik – Tel: 07225 8277
Landtechnik Georg Lobnig – Tel: 04234 229 | Schuster Landtechnik – Tel: 02572 40220
Widhalm Landtechnik – Tel: 02825 8204 | HORSCH Info Tel: 0664 1571818

HORSCH

horsch.com